

Zeitschrift:	Cartographica Helvetica. Sonderheft
Herausgeber:	Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band:	11 (1996)
Artikel:	Eine Ergänzung der Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Mercator bis 1802
Autor:	Giudicetti, Franchino
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1036757

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Ergänzung der Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Mercator bis 1802

Franchino Giudicetti

Impressum

Der Verfasser dankt der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie, ganz besonders den Herren Hans-Uli Feldmann und Markus Oehrli, für die Unterstützung zur Publikation dieser Arbeit.

Adresse des Autors:
Franchino Giudicetti, Dr., dipl. Bauing. ETH
Schlösslistrasse 39
CH-3008 Bern

Sonderheft Nr. 11
der Fachzeitschrift für Kartengeschichte
CARTOGRAPHICA HELVETICA
ISSN 1015-8480

Bezugsquelle und ©
Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Murten, Mai 1996

alla memoria di mio padre e dei miei fratelli

Ein Wort des Dankes an den Autor

Sehr geehrter Herr Dr. Giudicetti

Sie sind daran, Ihr Werk *Eine Ergänzung der Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Mercator bis 1802*, das Resultat vielerjähriger Arbeit, der Öffentlichkeit vorzulegen. Dass diese Öffentlichkeit – wie so oft stereotyp geschrieben wird – eine breite Öffentlichkeit sein wird, wage ich nicht anzunehmen, da Ihr und mein Spezialgebiet, die Kartengeschichte, so etwas wie die Kammermusik innerhalb der Kartographie darstellt: Sie wird nur von wenigen Fachleuten gepflegt und ist für ebenso wenige bestimmt!

Sie nennen Ihre Arbeit «eine Ergänzung». Ja, das ist sie in der Tat, sogar eine wichtige und notwendige! Aber um den abgerissenen Faden wiederzufinden, müssen wir weit zurückgreifen.

Es ist nun beinahe vierzig Jahre her, seit der unvergessene Ingenieur-Topograph, Kartensammler und Kartenhistoriker Walter Blumer seine bis heute unentbehrlich gebliebene *Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Anfang bis 1802* (1957) herausgegeben hat, die Sie nun mit Ihrer Arbeit weiterführen und ergänzen.

Von Walter Blumer selbst liegt in Manuskriptform (um 1955) ebenfalls eine Fortsetzung, ein «Verzeichnis der Karten der Schweiz von 1803 bis 1950» mit über 1100 Titeln vor, aber sie ist nicht abgeschlossen und nicht publiziert.

Sie schreiben, dass Sie Ihre Arbeit im hoffnungsvollen Hinblick auf eine zukünftige, von berufener Hand vorzunehmende ganzheitliche Neubearbeitung des Gesamtverzeichnisses sehen. Dazu fehlt mir allerdings, durch langjährige Erfahrung geprägt, der Glaube, und ich denke, dass Ihr Beitrag zur Kartenbibliographie – zusammen mit dem «Blumer» – für mindestens ein halbes Jahrhundert *das* Referenzwerk sein wird.

Wir alle kennen Sie als äusserst exakten und gewissenhaften Forcher und sehen in Ihnen diese berufene Hand, die Sie gefordert haben. Wir wissen auch, dass Sie in Ihre Arbeit nicht nur viel Zeit und Fachwissen investiert, sondern auch deren Publikation durch einen namhaften finanziellen Beitrag ermöglicht haben, eine Geste, die in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist.

Für alles sei Ihnen herzlich gedankt!

Arthur Dürst
Leiter der Arbeitsgruppe für Kartengeschichte
der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie

Eine Ergänzung der Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Mercator bis 1802

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Katalog	5
2.1. Methodik	5
2.2. Gesamtkarten der Schweiz	6
Stumme Karten	16
Zeichnungen	16
2.3. Die Schweiz auf einigen Karten grossräumiger Gebiete	17
3. Gliederung in Kartengruppen, nach Ländern und Verlegern	18
3.1. Vorlage- und Folgekarten	18
3.1.1. Unterscheidungsmerkmale	18
3.1.2. Mercator	19
3.1.3. Gyger	19
Jaillot, Scheuchzer, Delisle, Mayer / Vaugondy	
3.2. Schweiz	20
3.3. Ausland	20
3.3.1. Niederlande	20
3.3.2. Frankreich	20
3.3.3. Deutschland	21
3.3.4. Italien	21
3.3.5. England	21
3.3.6. Österreich	21
3.3.7. Übrige Länder	21
4. Zusammenfassung	22
Karten der helvetischen Republik	24
5. Schlussfolgerung	24
Bibliographie	25
Anmerkungen	26
Anhang	
A1. Kataloge und Berichte zu Ausstellungen	
von Karten der Schweiz	26
A2. Bibliographien der Kantonskarten	26
Index der Personennamen	28
Verzeichnis der Abbildungen	30
Abbildungen	31

1. Einleitung

Das 1957 von Walter Blumer (1888–1987) veröffentlichte Verzeichnis der Gesamtkarten der Schweiz von Anfang bis 1802 [1] bildet unmittelbar oder mittelbar eine der wichtigsten Grundlagen jeder Untersuchung zur Geschichte der Kartographie und zu den einzelnen alten Karten der Schweiz. Der 350 Nummern erfassende Katalog, der bestimmt nur nach einer gründlichen und langdaueren Vorarbeit entstehen konnte, ist beachtenswert, vor allem unter Berücksichtigung der wenigen damals verfügbaren, unvollständigen in- sowie ausländischen, infolge der mangelnden kartographischen Grundlagenforschung unsystematischen Bibliographien [3,4,5]. Er ist heute noch wie vor bald 40 Jahren ein unentbehrliches und wertvolles Standardwerk. Wer das Interesse an den geschichtlich-kartographischen Zusammenhängen und Querverbindungen um die Entwicklung der Karten der Schweiz pflegt, benutzt die Bibliographie immer wieder mit einem dankbaren Gedanken an den Verfasser. Dies umso mehr, weil weitere Veröffentlichungen, welche teilweise einen Überblick der Geschichte der schweizerischen Kartographie vermitteln können, spärlich und meistens kaum ausführlich sind [6 bis 11].

Es liegt im Wesen solcher kartenbibliographischer Arbeiten, dass sie nicht und vermutlich nie vollumfassend sein können, obwohl im vorliegenden Fall alle wichtigen und grösseren Karten sowie die sie beinhaltenden Atlanten (mehrheitlich erschlossen in den ersten 4 Bänden des Atlaskataloges der Library of Congress) verzeichnet wurden. Die fehlenden Karten sowie fehlende oder ungenaue Daten zu deren Autoren, zu den Erscheinungsjahren, zu den Varianten und zu den verschiedenen, häufig zahlreichen Ausgaben (daraus ergaben sich oft, wie in den früheren schweizerischen Bibliographien, wiederholte Eintragungen der selben Karte) sind in der Regel nicht von massgebender Bedeutung. Es soll hier trotzdem der Versuch unternommen werden, einige ergänzende Angaben und seitherige Kenntnisse im hoffnungsvollen Hinblick auf eine zukünftige, von berufener Hand vorzunehmende ganzheitliche Neubearbeitung des Gesamtverzeichnisses zusammenzustellen und im Sinne eines aufbauenden, einen möglichen Grundstein legenden Beitrages in synthetischer Darstellung mitzuteilen. Von Blumer selbst liegt in nicht abgeschlossener Manuskriptform ebenfalls ein Verzeichnis der Karten der Schweiz von 1803 bis 1950 vor [*Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz seit 1803 (Fortsetzung)*], Bern um 1955, 227 Seiten, über 1100 Karten; bis 1900 etwa 900 Karten, denen mindestens 150 hinzugefügt werden dürften (aus einer Privatsammlung)]. Auf ein Dutzend nicht verzeichnete Karten, auf welche im einzelnen nicht eingegangen wird, wurde im Zusammenhang mit den Folgekarten derjenigen von Tschudi/Ortelius von 1538/1570 und der italienischen Herstellung von Schweizer Karten bis 1800 in einer früheren Arbeit bereits hingewiesen [2].

Zusätzlich zu den Gesamtkarten, welche die 13 Kantone, die zugewandten Orte und die Untertanen und seit 1798 die Helvetik beinhalten (Kap.2.2), sind einige Karten grösserer Gebiete ins Verzeichnis aufgenommen worden (Kap.2.3), auf welchen die Schweiz als solche in der Regel bezeichnet und dargestellt ist.

In einem ergänzenden Kapitel 3 werden die zusammenhängenden, auf den gleichen Vorlagen beruhenden Karten – Folgekarten mit verschiedenen Plattenzuständen, Nachstiche, Kopien und Nachzeichnungen – in einheitliche Gruppen unterteilt und nach Land und Verleger gegliedert. Die beiden graphischen, chronologischen und stammbaumartigen Darstellungen (Abb. 30 und 31) sollen dabei die Übersicht erleichtern. Kapitel 4 gibt einen zusammenfassenden, quantifizierenden Überblick der Autoren, der hauptsächlichen neu erfassten Karten und der wichtigsten Verlage, während einige allgemeine Folgerungen aus Kapitel 5 hervorgehen.

2. Katalog

2.1. Methodik

Die nachfolgend in chronologischer Reihenfolge katalogisierten, bis 1802 in Kupfer gestochenen und gedruckten Karten werden soweit charakterisiert, dass sie eindeutig erkannt werden können. Falls der Verfasser unbekannt ist, wird, soweit möglich, der Verleger (Herausgeber, allenfalls der Kartenhändler) erwähnt. Auf nähere Angaben zu den Personen wird verzichtet: diese können mehrere heute vorhandenen kartographischen Nachschlagewerken (W. Bonacker, R.V. Tooley, I. Kretschmer et al.; siehe auch «Anmerkungen») und einem reichhaltigen Fachschrifttum (diesbezügliche bibliographische Hinweise z.B. bei I. Kretschmer et al., in *Imago Mundi*, in *The Map Collector* und in *Acta Cartographica*) entnommen werden. Die Titel und Beschreibungen des Verzeichnisses von Blumer werden nicht wiederholt, allenfalls werden sie berichtigt und erweitert. Bei nicht unmittelbar bekanntem Erscheinungsjahr wird, soweit möglich, das abgeleitete oder geschätzte Datum in Klammern angeführt.

Verschiedene Karten desselben Urhebers, unterschiedliche Zustände der gleichen Kupferplatte sowie Nachstiche, Kopien und Nachzeichnungen von anderen Kartographen und Verlegern werden gemeinsam unter dem Erscheinungsjahr der Erstausgabe der ersten Karte – mit Ausnahme derjenigen Mercators und Gygers, nach welchen die meisten anderen gezeichnet wurden (siehe Kap. 3.1) – und dem Namen des entsprechenden Autors oder Verlegers mit den allfälligen Hinweisen auf die Nummern nach Blumer verzeichnet. Daraus ergibt sich teilweise eine neue Ordnung mit einer differenzierten Gewichtung der relativen Wichtigkeit der einzelnen Karten sowie eine zeitliche Reihenfolge, die einen ersten zusammenhängenden Überblick ermöglicht. Folgende Abstufung wird in Abhängigkeit des Grades der Übereinstimmung des Inhalts des Kartenbildes selber mit demjenigen der Erstausgabe vereinfachend angenommen:

1. **Gleiche Platte, verschiedene Zustände** mit Ergänzungen sowie neuer Verlegeradresse und, vor allem im 18. Jahrhundert, neuem Datum.
2. **Nachstich** in gleicher Grösse, allenfalls mit wenigen Ergänzungen und anderen Autoren- und Verlegerangaben. Weitgehende Übereinstimmung mit der Originalkarte.
3. **Kopie**, allenfalls in kleinerem oder grösserem Format, in der Regel neuer Autor und/oder Verleger und andere Schrift und Geländedarstellung (Gebirgszeichnungen, Waldsignaturen).
4. **Nachzeichnung** eines neuen Autors in unterschiedlicher oder gleicher Grösse, allenfalls mit abgeänderter Nomenklatur, mit der Originalkarte in den geographischen Grundelementen (Form der Seen, Flusssystem) ziemlich übereinstimmend. Die Fälle 1, 2 und wohl auch 3 dürfen als Varianten bezeichnet werden, obwohl öfter, auch bei gleichem Titel, andere Autorennamen und Verlegeradressen und allenfalls unterschiedliche Kartuschen stehen.

Aus naheliegenden Gründen konnten keine umfassende Untersuchung und kein eingehender Vergleich der Plattenzustände und aller nachgestochener, kopierter und nachgezeichneter Kartenbilder

erfolgen, wie auch nicht eine lückenfreie örtliche und zeitliche Abstammungsfolge abgeleitet werden. Ein ebenfalls hoffnungsloses Unterfangen wäre gewesen, alle die häufig zahlreichen Ausgaben und Auflagen der Karten oder der sie beinhaltenden Werke, vor allem der manchmal in einem verwickelten Verhältnis zueinander stehenden Atlanten verschiedener Verleger, zu erfassen. Ein vertieftes Studium von über 300 Einzelblättern und von teilweise bis zu Dutzenden Ausgaben würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen und kaum der Zielsetzung einer bibliographischen Übersicht entsprechen [vgl. z.B. *The identification and designation of variants in the study of early printed maps*, C. Verner, *Imago Mundi* XIX/1965 und *A research paper on the copper-plates of the maps of J. B. Homann's first world atlas (1707) and a method for identifying different copper-plates of identical-looking maps*, M. Heinz, *Imago Mundi* 45/1993].

Grossbuchstaben bezeichnen unterschiedliche Karten mit in der Regel anders lautenden Titeln sowie die Nachstiche, die Kopien und die Nachzeichnungen. **Kleinbuchstaben** weisen auf kleinformatige Karten und Ausgaben in verkleinertem Massstab, oft mit dem gleichen Titel wie die grösseren Karten, hin. Den Buchstaben folgende **römische Zahlen** bezeichnen zeitlich nachfolgende Zustände – nicht selten mit anderen Autorennamen oder Verlegeradressen – der gleichen Kupferplatte, meist mit gleichem Titel, aber mit Ergänzungen im Kartenbild. Für jede Variante und jede Nachzeichnung werden, soweit bekannt, das **Erscheinungsjahr**, der Name des **Kartographen** oder des **Verlegers** (ausnahmsweise des **Stechers**), die allfällige **Katalognummer von Blumer**, wenn nötig der **Titel**, weitere Bezeichnungen (Massstab) und die **Masse** sowie Hinweise auf die **Literatur**, insbesondere auf die bekannten Atlas-Bibliographien (ohne die Wiedergabe der Atlastitel) und auf die **Reproduktionen** (vor allem in [1,7,8,9], vgl. die Abkürzungen in den «Anmerkungen») angegeben. Nur diejenigen Faksimiles [siehe von A. Dürst *Neuauflagen, Faksimilierungen und Reproduktionen von alten Karten, Plänen und Planveduten schweizerischer Gebiete und Orte von den Anfängen bis 1900*, Bearbeitungsgrundlage, Zürich 1971] werden erwähnt, für welche ein Begleittext verfasst wurde. Die Masse, Breite vor Höhe, sind auf halbe Zentimeter gerundet. Sie beziehen sich auf das Kartenbild bis zu den innersten Umrandungslinien.

Es werden im weiteren diejenigen Gesamtkarten der Schweiz (Kap. 2.2) fortlaufend neu **numeriert**, welche als solche oder als Ausgabe mit wesentlichen Ergänzungen im Verzeichnis von Blumer unerwähnt sind. Es handelt sich in der Regel um relativ seltene Werke, oft um kleinere Blätter und um wenig bekannte Ausgaben.

2.2. Gesamtkarten der Schweiz

1585

Gerard Mercator. B67; B68; B83; B88, 183; B92, 97; B72, 110.

- AI. 1585. B67 [AN II, Me 9(13); W76: einige Namen darin von Hand hinzugefügt].
- AI. 1585–1589. Mit wenigen Ergänzungen [Abb. 1 und 3 in *Eine Bemerkung zur Mercator'schen Gesamtkarte der Schweiz*, H. Burger, Mitteilungen der österr. geogr. Gesellschaft, Bd. 116, I-II, 1974; neu sind beispielsweise *Esche* am Hallwiler See und *Bruder Clas* neben der verlängerten Flusslinie am Sarner See; vgl. auch H. P. Höhener *La Suisse in Gérard Mercator Cosmographe*, M. Watelet et al., Antwerpen 1994].
- AI. 1595. Wenige Ortsnamen mehr [AN II, Me 13A(47); Abb. 4 in der Publikation von Burger; B67 BA; K9]. Ausgaben bis 1630 [Me 29A(69)] und 1633 [Me 36A(95)].
- AI. 1638. [AN II, Me 52A(93).] Für den *Atlas Novus* wurden u. a. mehrere neue Siedlungsnamen im Gebiet Graubündens nachgestochen sowie, bei gleichem Titel, eine neue Titelkartusche und ein neuer Meilenmassstab mit den zusätzlichen *Millaria Germanica communia* (8 Meilen) neu angebracht.
- B. 1585. B68. Das wiederaufgefundene Nordwest-Blatt mit dem Titel *HELVETIA. Abrahamo Ortelio Cosmographo Regio... à Gerardo Mercatore consecrata* ergibt mit den drei Gaukarten eine allerdings im Süden und Osten nicht bis zu den Grenzen reichende Gesamtkarte der Schweiz [siehe von D. de Vries *Die Helvetia-Wandkarte von Gerhard Mercator*, Cartographica Helvetica 5/1992, mit Abbildungen].
- CI. 1622. **Jodocus Hondius d.J.** B83. Die Karte erschien 1622 in Paris bei der Witwe Jean Leclercs [AF, Leclerc D 1622(53)]. Erste niederländische Ausgabe bei J. Janssonius 1630 [AN II, Me 31A(36); G13]. Weitere Auflagen 1632 [Me 34(38)], 1633 [Me 37(105)], 1634 [Me 39A(63)], 1636 [Me 45(72)]. Nachstich von AIII, zusätzlich die *Millaria Germanica communia* (15).
- CII. 1636. **Joannes Janssonius.** B88, 183. Erstausgabe 1636 [AN II, Me 41A v. 2(66)], auch 1638 [Me 69(77); Me 121(41)]. Gleiche Platte wie CI, ohne die Randbilder, einige Gebirgszeichnungen mehr, neue Kartuschen für die Massstäbe.
- D. 1634. **Willem Janszoon Blaeu.** B92, 97 [AN I, Bl 4, Bl 5(58)]. Zahlreiche Auflagen bis 1667 [Bl 60A, v.7(61)]. Vergrösserte Kopie von AIII, im Westen vor Genf abgegrenzt, mit *Millaria Germanica communia* (5). Für den *Atlas Minor* wurden folgende verkleinerte Karten verwendet:
- a. 1607. **Jodocus Hondius d.Ä.** *HELVETIA.* B72, 110. 17,5 x 13,5 cm. Erstausgabe 1607 [AN II, Me 186(59); W82]. Auflagen bis 1621 [Me 193].
- b. 1628. **Joannes Janssonius.** *Nova HELVETIA Tabula.* B72, 110. 18,5 x 13 cm. Erstausgabe 1628 [AN II, Me 194(57)], weitere bis 1651 [Me 204 v. 2(117)].
- c. 1630. **Dirck Cornelis Swardt.** Titel oben links *HELVETIA cum finitinis regionibus confoederatis Dirck Corneliszen swardt fecit; Millaria heluetia communia* (5) unten rechts. 23,5 x 17 cm. Erstausgabe 1630 [AN II, Me 198(69)]. Weitere Ausgaben bis 1676 [Me 206(110)] und bei H. Du Sauzet 1735 [Me 207(54)] und 1738 [Me 208]. Abb. 2.

1597

Johannes Metellus. B75, 79.

HELVETIA SCHWEYZERLANT. Titel oben links; *Millaria Heluetia communia* (8) unten rechts. 26 x 18,5 cm. B75: Angabe des Titels des Atlas von 1594. Die Karte erschien erst 1597 [AC, Kro 16, Abb. 89] und dann 1602 [AC, Met 264]. B79: Atlastitel.

1598

Barent Langenes. B81, 104; B84.

- a. 1598. B81 = B104, B84. *HELVETIA* Titel oben am linken Rand; *Milliar German.* (10) unten rechts. 12 x 8 cm. Erste Ausgabe 1598 [AN II, Lan 1(84)], weitere bis 1650 [LAN 16]. B84 1612 ist die gleiche Karte.
- b. 1602. **Matthias Quad.** Titel *HELVETIA* und Massstab wie 4 Karte a. Nachstich von a. Weitere Ausgabe 1603 [AC, Qua 136, Abb. 178] und 1604 bei C. Eichovius [AC, Eic 51].
- c. 1616. B84. Nachstich von a [AN II, Lan 11A(90)], mit gleichem Titel aber *Millaria Germanica* (10). Weitere Auflagen 1618 [LAN 13]. **P. Bertius** ist der Textverfasser [AN I].

(um 1598)

Abraham Ortelius. B60, 62.

- 5 *HELVETIA* Titel oben rechts; *Helvetia.* und 62 oben ausserhalb des Bildrandes; *Scala milliar* (9) unten links. 10,5 x 7,5 cm. Neue Platte für die Epitome [AN III, Ortelius]. P. Heyns [AN II] verfasste den Text. Für die weiteren Folgekarten nach Ortelius vgl. [2].

1616

Philipp Kliwer. B86.

- A. 1616. B86 [W83]. 33,5 x 24,5 cm [NC 44(5)].
- a. 1694. Verkleinerte Kopie von A. Gleicher Titel, ohne Angabe 6 des Stechers N. v. Geelkercken. 24,5 x 19 cm.
- b. 1697. Kopie von a, andere Titelkartusche und Schrift.
- 7 24 x 19 cm [NC 45(6); LC 4270]. Auch 1729 [NC 47(7); LC 573]. Erstausgabe der «*Introductio in Universam Geographiam...*» 1624, mehrere Ausgaben in verschiedener Grösse bis 1729 [LC 4256, 3432(6), 3439].
- c. Verkleinerte Kopie von A, gleicher Titel. Ohne Autorenangabe 8 und Meilenmassstab. 18,5 x 14 cm.
- d. (1659). **Konrad Buno.** Kleinere Kopie, gleicher Titel. *C. Buno 9 fecit* in der Titelkartusche unten rechts, kein Meilenmassstab. 16,5 x 15 cm [LC 4261(6)].
- e. 1686. Kleinere Kopie, gleicher Titel. Ohne Autorenangabe 10 und Meilenmassstab. 12,5 x 12 cm. Auch 1717.

Weitere historische Karten siehe B157, L'Honoré/Châtelain 1708; B170, 197, P.-J. Dunod 1713; B286 [4, Nr. 38], J.-R. Joly 1779; B296, G. Walther 1784 und J. C. Gatterer [4, Nr. 37; 5, S. 100], hingegen nicht B214, Loys de Bochat/Loys de Cheseaux 1749. Vgl. auch Kap. 2.3 1779 Joly, 1792 Walther und letzte, nicht identifizierte Karte.

(1621)

Anonym.

- 11 *ABRISS DESS SCHWIZERLANDS VND GELEGENHEIT DER GRAWEN BVND.* Titel unten links; ohne Massstab. 31 x 22,5 cm. Die Karte ist nach Süden gerichtet, im Westen (rechts) reicht sie bis Basel (29°10'). Erschien in Frankfurt. Abb. 1.

1625

Gaspar Baudoin. B90.

- I. 1625. B90 [BA]. Die Karte erschien bei M. Tavernier 1632, 1634, 1637, 1638 und 1643 [AF, Tavernier IIA, IIB, IIC, IID, IIE(61), Abb. 156; W79; K10, 11] und bei P. Duval 1667 [AF, Duval IIC(66)].
- II. 1665. **Nicolas Langlois.** Gleich AI. Datum abgeändert in 1665 und mit der Angabe des Verlegers *A Paris chez Nicolas Langlois rue St. Jacques a la victoire* unten rechts.

1633

Christophe Tassin. B93, 96, 120; B91, 107; B111, 112; B94, 95.

- a. 1633. *LA SVISSE.* Titel oben links; kein Massstab.
- 12 15,5 x 11 cm [AF, Tassin IV(48); W84]. Die Karte erschien 1633

- in dem unter B93 erwähnten Atlas bei verschiedenen Buchhändlern (M. Gobert, S. Cramoisy, M. Tavernier, J. Messager, M. v. Lochom). Auch 1644 bei A. de Fer [Tassin IVB; NC 293(47)].
- b. 1634. B94 [W136], B95. *CARTE DE la Suisse*. Verkleinerte Kopie von a.
- AI. 1634. B93, 96. Die Karte mit dem angegebenen Titel erschien erst 1634 und dann 1637 [AF, Tassin IIA(49), IIB; W80], sowie bei M. v. Lochom 1635 und 1639 [AF, Tassin VIAC(37), VIB] und P. Mariette 1650 und 1653 [AF, Mariette A, B(52)].
- AI. 1668. **Jean-Baptiste Tavernier**. B120. Gleich AI, mit der Adresse des Buchhändlers J. B. Tavernier, Bruder von Melchior Tavernier.
- c. 1635. *CARTE DE SVISSES* Titel oben links; *Mille de Suisse Comune* (5) unten rechts. 17,5 x 13,5 cm. Erschien bei S. Cramoisy im unter B96 angegebenen Werk [AF Tassin VIA a(36)]. Weitere Ausgaben 1651 und 1655 bei N. Berey [AF Tassin IA(10), IB]. Abb. 3.
- B. 1643. **Jean Boisseau**. B91, 107.
- BI. 1643. B91 [W81]. Nachzeichnung von A [AF, Boisseau II(46)].
- BII. 1643. *CARTE Generalle des Cantons SVISSES et Bailliages qui en despendent, du VALAIS, des GRISONS, et autres païs leurs aliez* 1643. Titel oben links; *A Paris chez I. Boisseau en l'Isle du Palais*, unten rechts; darüber *Miliaria helvetica communia* (5). 43,5 x 32,5 cm. Gleich BI. Weitere Ausgabe 1654 [AF, Duval IIA(58)]. B107: im angegebenen Werk [AF, Trésor des cartes géographiques, J. Boisseau, L. Boissevin und ff., Aa und ff.; Duval III] ist kein Kärtchen der Schweiz enthalten. Abb. 4.
- CI. 1654. **Nicolas Berey**. B112. Masse bis innerhalb der Städte- und Trachtenbilder, welche Kopien derjenigen der Karte von Hondius sind. Kopie von A.
- CII. 1654. **Nicolas Langlois**. B111. Gleich CI. Neue Adresse *A Paris Chez N. Langlois rue S. Jacques à la Victoire*. Masse ausserhalb der Randbilder. Auf den 4 Karten A und C oben rechts die Nummer 22.
- 1635**
- Hans Conrad Gyger**. B101; B102; B106; B113, 131; B123; B143, 144, 265; B105; B134.
- A. 1635. B101 [BA; W130; K12; vgl. auch *Karte der Eidgenossenschaft von 1635*, A. Dürst, Begleitheft zur Faksimileausgabe, Hochdorf 1987, mit Abbildungen auch der nachfolgenden Gyger-Karten; *Schweizerkarte von Hans Konrad Gyger von 1635*, A. Cavelti, Begleittext zum Faksimile als Jahresbeigabe des schweizerischen Gutenbergmuseums, Bern 1982].
- BI. 1637. Ein früherer Zustand der Platte weist einen Schwanz am Stierfell der Titelkartusche auf [K14, 15]. Verkleinerte Kopie von A.
- BII. 1637. B102 [W131]. In mehreren Ausgaben der «Archontologia cosmica» [LC 58(71)], der «Topographia Helvetiae...» [LC 5289(2); Faksimile der Ausgabe 1654, Kassel/Basel 1960] und bei J. A. von Werdenhagen 1641 [LC 7645(28)].
- a. 1640. **Conrad Meyer**. B105 [W137]. Verkleinerte Nachzeichnung von B. *Con.: Meyer sca.*
- b. 1688. B134. Nachstich von a [Mercurius Helveticus, Zürich 1701 - Faksimile, Bern 1968]. *Johann Meyer. fecit.*
- C. 1641. **David Hautt**. B106. Kopie von B [W147; vgl. auch *Schweizerkarte von 1641*, A. Dürst, Begleitheft zur Faksimileausgabe, Langnau a. A. 1977, mit Abbildungen].
- D. 1657. B113, 131.
- DI. 1657. B113 [BA; W146; G16; K16]. Ähnlich A.
- DII. 1683. **Hans Georg Gyger**. B131. *Renoviert / A.° MDCLXXXIII*. Auch 1732.
- DIII. (ca. 1770). **Johann Jost Hiltensperger**. *Renoviert. Zug Zu finden bei Johann Jost Hiltensperger.*
- E. 1679. **Johann Caspar Steiner**. B123. Reduzierte Nachzeichnung von D [W160].
- F. 1698. **Heinrich Ludwig Muoss**. B143, 144, 265.
- FI. 1698. B143 [BA; K20]. Auch ohne den *EHREN=VERS* oben links. Etwas kleinere Kopie von D [Kartenausschnitt auf der Sondermarke zur 600-Jahr-Feier 1986 der Schlacht bei Sempach, vgl. *Vermessung Photogrammetrie Kulturtechnik 4/86*].
- FII. 1710. B144 [W148; G18].
- FIII. 1770. **Johann Jost Hiltensperger**. B265.
- (1643)**
- Maximus a Guchen**.
- 15 **PROVINCIA HELVETIAE** Titel unten rechts; darunter *Scala milliarum Helueticos cōmunium...* (10). 29,5 x 21,5 cm. In «Chorographica descriptio provinciarvm, et conventvum Fratrvm Minorvm S. Francisci Capvcinorvm...ivssv A.R.P. Ioannis a Montecalerio...». Rom 1643 [LC 7650]. Spätere Ausgaben 1646, 1649 und 1654. Vgl. auch Nr. 25, 1712. Abb. 5.
- Eine weitere Kapuziner Karte siehe B207, K. Störklin 1745. Vgl. auch Nr. 21, Scherer 1702 und «Zeichnungen».
- 1644**
- Joannes Janssonius**. B103[BA].
- Die Karte erschien 1644 [AN II, Me 75A(36)]. Mehrere Auflagen bis 1666 [Me 149, 150]. Auch bei J. Blaeu 1662 [NC 24 v.7(66)], P. Schenk und G. Valck nach 1680 [AN III, Schenk, S. 113 Karte 245] und C. Allard 1705 [AN I, All 2(231)].
- 1648**
- Nicolas und Guillaume Sanson**. B108; B109, 119a; B118, 142, 147.
1644. B108 ist keine Karte, sondern eine Übersichtstafel *Les SUISES, et ce que nous entendons sous le nom des Suis- ses, se doit considerer en trois parties; ... Treize Cantons... Leurs Alliés... leurs Sujets...* mit den entsprechenden Namen.
- A. 1648. **Nicolas Sanson**. B109, 119a. Erschien in einem Atlas 1658 [AF, Sanson VA(53)]. Mehrere Ausgaben, später datiert 1667 [1676: NC 275 v. 2(83)], bis 1692.
- B. 1692. **Guillaume Sanson**. B118, 142, 147.
- BI. 1692. **Pierre Mortier et Compagnie**. B142. Die Karte erschien bei Pierre Mortier und Marc Huguetan in Amsterdam 1692 und 1693 [AF, Jaillot 1D(93); K19].
- BII. 1696. Datum von 1693 in 1696 korrigiert, sowie wenige Ergänzungen: CHUR zusätzlich zu *COIRE* und *SITTEN* zu *SION* [B118 BA; W158; G17; AF, Jaillot 1E(93)]. Auch ohne Datum.
- BIII. 1708. Über dem oberen Bildrand rechts neu *A AMSTER- DAM chez P. MORTIER et Comp? Avec Privilège anstelle des ausradierten A PARIS Chez H. Jaillot 1696*. Gleich BII [AF, Jaillot 1F(93)]; AN III, Mor 1, v. 2(69)].
- BIV. (Nach 1721). **Johannes Covens I und Cornelis Mortier**. B118, 147. Die Schrift über dem oberen Bildrand rechts ausradiert. In der Titelkartusche anstelle von *P. Mortier et Compagnie* nun *I. Covens et C. Mortier*. Gleich BIII.
- 1649**
- Philippe Briet**.
- 16 **PROVINCES LIGVÉES**. Titel unten rechts. 19,5 x 15 cm. Bei S. und G. Cramoisy [AF, Briet I(67)]. Weitere Ausgabe bei P. Mariette 1653 [AF, Briet II(27)]. Abb. 6.

(ca. 1658)

- Nicolaes Visscher I.** B114, 117, 125, 155; B146; B137, 145.
- AI. (ca. 1658). B114 [BA]. Ohne *Cum Privil: Praepotentiss: Ordinum General: Belgii foederati* [AN III, Vis 6(19), Vis 7(24); S. 181 Karte 173]. Im «Atlas Contractus», 1656–1677. Auch bei Janssonius 1658 [AN II, Me 89C(127)] und 1682 [AN II, Ja 18(72)] und als Zusatzkarte bei Blaeu 1662 [LC 3430(7)].
- AII. (ca. 1683). **Nicolaes Visscher II.** B117. Mit *Cum Privil:...* [AN III, Vis 11, Vis 12(33); ca. 1690: Vis 13(24); ca. 1698: Vis 19(74); S. 182 Karte 173*]. Im «Atlas Minor», ca. 1689–1698, siehe auch AIII.
- AIII. (nach 1683). B125. Kleine Ergänzungen zu AI. Die rechts der Titelkartusche stehende Putte trägt z.B. die Fahne nun mit dem Schweizer Kreuz [W159]. Auch bei F. de Wit nach 1688 [NC 304(47)], C. Allard 1697 [AN I, All 1(54)] und A. Braakman 1706 [AN II, Brn 1(27)], B155.
- AV. (nach 1702). **Elizabeth Verseyl**, Witwe von Nicolaes II. Im 5gliedrigen Meilenmassstab oben rechts jeweils mehr Meilen in *uno Gradu*, daneben zusätzlich ein Richtungskreuz. An den Rändern Gross- und Kleinbuchstaben als Referenz zum Auffinden der Ortschaften. In der Karte ausgezogenes Gitternetz, alle 20° für die Längen-, 10° für die Breitengrade [AN III, Vis 21].
- AVI. (nach 1715). **Petrus Schenk II.** B146. *Nunc apud Petr. Schenk Junior.* Gleich AIV.
- B. 1690. **David Funk.** B137, 145[K18]. Der unter B137 angegebene Text ist der Titel des 1690 in Nürnberg herausgegebenen Buches mit dem *REGISTER der Neuesten Land=Karten Über ganz HELVETIAM...*, einem ausführlichen Ortsverzeichnis zur Karte B145, auf welcher den Bildrändern entlang die Buchstaben zum Koordinatennetz stehen. Kopie von J. B. Homann von AIII. Auch im ersten Atlas von J. B. Homann 1707 [LC 5960(18)].

1661

Pierre Duval.

1661. *SVISSE* Titel oben am linken Rand. 11 x 9 cm. Das Kartenbild reicht teilweise über die Innenränder hinaus [AF, Duval XI A(55)]. Weitere Ausgaben bis 1688 [Duval XIG].
- b. 1679. **Johannes Hoffmann.** B116. Nachstich von a.
- A. 1664. B115. Die Karte erschien 1667 [AF, Duval IIC(26); W156; K17]. Weitere Ausgaben 1677 [datiert, Duval IID(26)], 1686 [datiert, Duval IIEa(26)] und 1688 [Duval IIF(26)].
- c. 1686. *Les Suisses* oben rechts; *Eschelle* (12) oben links.
- 18 17,5 x 15 cm [AF, Duval IX(29)]. Verkleinerte Nachzeichnung von A. Abb. 7.

1678

Eberhard Rudolf Roth.

Das Kärtchen, 10,5 x 6 cm, erschien bereits 1678 in *Der ganzen Universal Historiae Nusskern...* von P. F. G. Bucelinus, Ulm. Die 13. Ausgabe der *Memorabilia Europae* (B215) ist von 1714, die 17. (Matthäus Roth) von 1749.

(ca. 1680)

- Justus Danckerts.** B124, 154, 161; B121, 217; B178, 192a; B196, 256.2; B191; B218.
- AI. (ca. 1680). Justus Danckerts. B124[BA], B154. Die Karte erschien ca. 1680 [AN II, Dan 1(9), Dan 2(11)], dann nach 1696 [Dan 3(22), Dan 4(52), Dan 5(37)] und 1719–1725 bei der Witwe und den Söhnen von Joachim Ottens [LC 3490(36)].

- AI. (1725–1750). **Reinier und Josua Ottens.** B161. Neue Verlegernamen, leicht abgeänderte Gebirgsdarstellung. Die Karte erschien nach 1725 [AN III, Ottens]. Auch als Zusatzkarte in einem späteren Atlas mit Karten von Visscher [LC 3386(20)].
- B. (ca. 1690). **Jeremias Wolf.** B121, 217; B218.
- BI. (ca. 1690). B121. Kopie von AI.
- a. (1747). **Tobias Lobeck.** B218. Stark verkleinerte Ausgabe von BI, *Tob. Contr. Lotter. sc.* [NC 134(15), 135(15); 1762: LC 630, 631, 632].
- BII. (ca. 1760). **Tobias Conrad Lotter.** B217. Neuer Verlegername, gleich BI. Bis nach 1772 [LC 3513(16)]. Um 1775 wurde von Georg Friedrich Lotter eine neue Karte gestochen (B287).
- C. (1716). **Johann Baptist Homann.** B178, 192a.
- CI. Ohne *Cum Privilegio*. Kopie von BI. Erschien 1716 [LC 5966(42)] und 1719–1725 bei der Witwe und den Söhnen von J. Ottens, B192a [LC 4257 v. 3(19)(20)].
- CII. *Cum Privilegio S. C. M* unter dem Titel links.
- CIII. 1732. Unten links *Erklaerung d. Farben u. Relig:* oben ausserhalb des Bildrandes Text und *Anno 1732* [B196BA; K25].
- D. 1732. Johann Baptist Homann. B196, 256.2 [LC 577, LC 622 v.1; I743: LC 3372(5); 1773: LC 5959 v.1(43); 1784: LC 624(19)].
- DI. *Cum Privilegio, Sacrae Caes. Majestatis* in die Mitte gerückt, Schriften über dem oberen Rand grösser als CIII. Nachstich von CIII.
- DII. Kleine Änderungen im Bild der Käserei.
- DIII. Ohne *Cum Privilegio...* B256.2 [W192].
- E. 1718. **Christoph Weigel.** B191. Reduzierte Kopie von CI. Erschien in Nürnberg im Atlas von S. Faber [LC 5963(9)] und 1718/1719 im Atlas von J. D. Köhler [SA 012, 013; LC 582]. Die Nachfolger von C. Weigel, A. G. Schneider und J. A. G. Weigel, gaben noch 1802 eine Karte der Schweiz von K. Mannerl heraus, B340.

1683

Allain-Manesson Mallet.

- a./b. 1683. [AF, Manesson-Mallet IA v.5(568)(569).]
- c./d. 1685. **Johann David Zunner.** [AF, Manesson-Mallet IB.] Erste deutsche Ausgabe beider Karten in Frankfurt bei J. D. Zunner, die zweite bei Johann Adam Jung 1719. Nachstiche von a und b, einfachere Titelkartuschen, gleiche französische Titel, deutsche Titel *Die Schweizer Fig: L.* bzw. *Die 13. Schweizerische Eydgenossschafften Fig: LI.* ausserhalb des oberen Bildrandes.

(ca. 1690)

- Alexis-Hubert Jaillot.** B127, 136, 162, 192b; B208; B149, 185, 292.
- A. (ca. 1690). Alexis-Hubert Jaillot. B127; B136, 162, 192b.
- AI. (ca. 1690). **Frederick de Wit.** B127 [LC 4254 v.1(47)]. Auch bei N. de Fer 1699 [AF, de Fer IIIC(90)].
- AII. (ca. 1710). **Pierre Mortier und Marc Huguetan.** B136, 162, 192b. *Chez Pierre Mortier et Compagnie* [AN III, Mor 12]. Ebenfalls spätere Ausgaben, noch 1774, bei J. Covens und C. Mortier [AN II, C & M 1, 2; C & M 9(29)]. Auch bei der Witwe und den Söhnen von J. Ottens 1719–1725 in Amsterdam, B192b [LC 4257 v. 3(21); 1737–1750: AN III, Ottens, S. 88 Karte 83].
- B. 1701. **Jean-Nicolas de Tralage (Tillemon).** B208.
- BI. 1701. Ohne Datum. *Chez I. B. NOLIN sur le Quay de l'Horloge du Palais proche la Rue de Harlay a l'Enseigne de la Place des Victoires* [AF, Nolin IV]. Kopie von AI, ohne Gitternetz.
- BII. 1746. B208. Mit dem Datum 1746. *Chés J. B. Nolin Geographe, rue St. Jacques à l'Enseigne de la Place des Victoires.* Auch 1762 bei G.-L. Le Rouge [LC 5975(126)].

- C. 1701–1703. Alexis-Hubert Jaillot. B149[BA]; B185, 292 [AF, Jaillot IID(171), IIE und IIF (193)(194)(195); W186; K21]. Die Ausgabe von 1782, aber nicht diejenige von 1783, zeigt noch das Wappen Frankreichs. [Vgl. den Begleittext *Hubert Alexis Jaillot, Schweizer Karte in vier Blättern 1701/3*, M. Hammer-Cavelti, zur Faksimileausgabe der Edition Plepp, Künz 1977.]

1692

- Johann Ulrich Müller.** B141; B148.

Gleiche Kärtchen, Gesamtkarte ohne Titel, 7x5,5 cm, und die 4 Teilkarten. Erschien in Ulm 1692 [LC 512; 1702: W85]. Mehrere Auflagen.

1700

- Frans Halma.** B140, 182; B199.

- AI. 1700. Frans Halma. B182. Die Karte wurde von F. Halma in Amsterdam herausgegeben [AF, Sanson VIIG; AN II, Hal 1(15)]. Vermutlich erschien sie vorerst 1693 bei A.-Philippe de La Croix in Paris, B140. Später auch bei H. du Sauzet 1735 [AN II, Me 207(55)].
 a. (nach 1700). Verkleinerte Ausgabe von AI. Gleicher Titel unten links; N° 19 oben rechts ausserhalb des Bildrandes; ohne Meilenmassstab. 15,5 x 12 cm. Abb. 8.
 19 BII. 1705. **A.-Philippe de La Croix.** Gleich AI, aber mit holländischem Titel *DE ZWITSERSCHE CANTONS, met hunne BONTGENOTEN en Onderdanen* unten links, sowie holländische Bezeichnungen im Massstab. Im übersetzten Werk von de La Croix, bei F. Halma in Amsterdam [AN II, Halma].
 20 AIII. 1738. **Henri du Sauzet.** B199. Titel: *CARTE de SUISSE avec ses Alliez et ses Sujets et des trois Liges des Grisons et de leurs Sujets, &c. par M.* Wie AII, mit Wappen und Verzeichnis der Kantone, der Zugewandten und der Untertanen. Auch im «Atlas portatif» von H. du Sauzet [AN II, Me 208(55)].

(ca. 1700)

- Gerard und Leonardus Valck.** B126, 164; B160.

- A. (ca. 1700). **Gerard Valck.** B126, 164 [AN III, Valck, S. 138 Karte 39; Sche 2; LC 3465(54)].
 B. (1709). **Gerard und Leonardus Valck.** B160 [AN III, Val 1; S. 138 Karte 40; 1709: LC 4276(46)]. Zudem bei Covens & Mortier nach 1721 [AN II, C & M 10 v.3(35)].

1702

- Nicolas de Fer.** B179, 237; B150; B151; B277.

- A. 1702. B150. Die Karte mit Datum 1703 erschien 1702 [AF, Fer IA v.3(70)]. Weitere Ausgaben bis 1716–17 [Fer ID v.2(24)]. Auch mit Datum 1705 [Fer VI(2), Fer XIVB(31); 1722: Fer XIVC(31)], 1725 bei J.-F. Bénard [Fer IF(70)].
 a. **Charles Inselin.** B151. Oben rechts *Tome 3. page 213*. Verkleinerte Nachzeichnung von A.
 BI. 1715. B179 [AF, Fer IIB(41), IIC(50); K22].
 BII. (nach 1720). **Guillaume Danet.** B179. *A Paris Chez Dant...* Auch bei J.-F. Bénard 1728 [LC 5962(50)] und Desbois 1753 [AF, Fer IID(50); LC 5979(54)].
 BIII. 1766. **Louis-Charles Desnos.** B237. *à Paris chez Denos...* Neu mit Längen- und Breitengraden. Datiert 1766 [LC 5985(78)], 1770, 1780 und 1785 [LC 5998(22)].
 C. 1777. **J.-E. Hauman.** B277. Kopie von BIII, in den oberen Bildecken kartographisch ergänzt.

1702

- Heinrich Scherer.** B153.

- A. 1702. *HELVETIAE Mariana Stationes CAELI REGINAE cultu & Gratijs celebres* Titel oben Mitte unter dem Bild der *B. V. EREMITANA*; oben rechts Bild *B. V. DOLOROSA*

Montis S. Georgij... TIROLIS... 34 x 21,5 cm [LC 538a, 3457; 1703: LC 3462; NC 281(11)]. Auch 1710 und 1737. Das Schweizer Gebiet ist bis etwas westlich der Linie Basel-Sion dargestellt.

- B. 1703. B153. Kopie von A [LC 3461]. Auch 1710 und 1737.

1707

- Herman Moll.** B156; B171.

- A. 1707. B156 [4, Nr. 149].
 BI. 1708. B171 [W169]. Titel unten links; oben rechts *English Miles* (40), *Pag. 255.* 24 x 16,5 cm. In «Complete History of Europe» London [MBP II, CHE-11]. Auch in «Travels through Holland, Germany, Switzerland...» London 1757, von M. de Blainville.
 a. (1709). *A MAP of SWITZERLAND* und *English Miles* (40)
 22 unten links. 18 x 16,5 cm. Verkleinerte Ausgabe von BI. «Atlas manuale...» [LC 553; 1723: LC 3481].
 BII. (nach 1757). Gleich BI. Oben ausserhalb des Bildrandes links *Vol. II.* Neue Längengrade 6 (anstelle 25) bis 10 (29) *D. East from Lond.* (Nullmeridian Greenwich, wie CI, CII und D.)
 CI. 1726. Titel, ohne *together*, oben rechts; oben links Meilen-
 23 massstab *English Miles* (30). 24,5 x 18,5 cm. Kopie von BI.
 CII. Ohne Datum. Im Titel zusätzlich *Agreeable to Modern History*; über dem Massstab 4-zeiliger Text; an der oberen rechten Randecke 18. 1729 im *Atlas Minor* [LC 574], Nr. 18.
 D. Nachstich von CII, Titel und Text neu geschrieben. Mehrere
 24 Ausgaben des *Atlas Minor* bis ca. 1790 bei **C. Bowles** [LC 3526(15)].

1708

- François L'Honoré** und **Henri-Abraham Châtelain.** B157 [W190], B158, 175, 301; B159.

Drei Ausgaben der zwei Karten 1708 [LC 548], 1720 und 1737 bei Zacharias Châtelain [LC 579; AN II Cha 4(8)(9)]. B159 ist keine Karte.

1712

- Johann Jakob Scheuchzer.** B165, 248; B166, 192d; B167; B176, 278.

- AI. 1712. B165 [BA]. [Vgl. *Nova Helvetiae Tabula Geographica*, A. Dürst, Begleittext zur Faksimileausgabe, Zürich 1971, mit Abbildungen auch folgender Nachzeichnungen; W173, 179; K23; Abb. 12 in 6.]
 AII. 1765. **Johannes Hofmeister.** B248. Neuauflage, einige Ergänzungen.
 B. (ca. 1720). **Petrus Schenk II.** B166, 192d. Auch bei der Witwe und den Söhnen von J. Ottens vor 1725, B192d [LC 4257 v.3(23–26); Faksimile der *Editions Slatkine*, Genève 1978].
 C. 1730. **Johannes Covens I** und **Cornelis Mortier.** B167. Erschien 1730 [AN II, C & M 3 (26 A-D); G21; *Die Schweizerkarte von Johann Jakob Scheuchzer um 1720*, M. Cavelti-Hammer, *Cartographica Helvetica* 1/1990] und später [ca. 1759: C & M 11 v.2(218); ca. 1761: LC 3448 v.5(4)].
 D. 1730. **R. & J. Wetstein** und **Guillaume Smith.** B176, 278 [W184].

Nachzeichnung in kleinerem Format. 4 Blätter.

Von Scheuchzer ebenfalls mehrere Teilkarten. B168, 173 [W182].

(1712)

- Frater M. A. Capucinus** (Dionantensis).

- 25 **PROVINCIAE HELVETICAIE IMAGO cum confinys F. M. A. C. Dionantensis** (von Dinant, Belgien) *Sculpsit*. Titel am rechten Rand; oben rechts Kartusche mit *Scala Horaria* (10) und *Milliaria Italica magna* (24). 30 x 19,5 cm. Vgl. 1643, Nr. 15. Spätere Ausgabe in Mailand, neue Karte.

- Pieter van der Aa.** B173, 176.5, 174, 176.7; B245, 176.6, 176.8; B203.
- aI. 1713. Pieter van der Aa. B173.1–3 [AN I, Aa 6(14); 1714: Aa 7(35), 8(29); W181]. Auch 1729 [AN I, Aa 9 v.25(1)], sowie für A. du Bois [NC 69 v.1(30)], B176.5.
- aII. 1730. **R. & J. Wetstein** und **Guillaume Smith.** B174, 176.7. Neue Verlegeradresse, gleich aI. Auch im *Dictionnaire Géographique*, Ausgabe 1775 in Neuenburg und 1777 in Genf, B176.7.
- b. (nach 1730). **Anonym.** *CARTE DES CANTONS SUISSES, Suivant les dernières observations de M. rs de l'Academie Royale des Sciences &c.* Titel oben rechts; ohne die Kantonswappen. 28 x 20,5 cm. Nachstich von a. Abb. 10.
- c. 1749. **Jean Rousset.** B203. Kleinere Kopie von a, gleicher Titel. *A Amsterdam Chez H. de LETH.* 21 x 15,5 cm. Erschien bei Hendrik de Leth [AN II, Le H1(18)]. Auch bei S. J. Baalde 1770/1778 [AN I, Baa 1A, 1B].
- d. 1764. **Michael Wachsmuth.** B245, 176.6, 176.8. Nachstich von a. Auch in der Ausgabe der *Etats et Délices de la Suisse* von 1778, Neuenburg, B176.8.

- Pierre-Joseph Dunod.** B170, 197.
B170 [4, Nr. 31], B197 1735 [4, Nr. 34; W191].

- Claude Buffier.** B220.
- a. 1714. Gleicher Titel wie B220, datiert 1714; oben rechts zwischen den zwei Randlinien *Pag. 115.* In *Geographie Universelle*, Paris, von Père Buffier. Mehrere Ausgaben, auch in Rouen und Lyon, bis 1781. Italienische Ausgaben, B152, vgl. [2]. Abb. 9.
- b. (nach 1714). B220. Oben rechts zwischen den zwei Randlinien *Pag. 117.* Nachstich von a, andere Titelkartusche.

- Guillaume Delisle.** B180, 192c; B181; B192, 305; B240; B253, 254; B267.
- AI. 1715. B180, 192c. *A Paris chez l'Auteur sur le Quay de l'Horloge avec Privilège Aout 1715* rechts unten ausserhalb des Bildrandes. Auch bei der Witwe und den Söhnen von J. Ottens 1719–1725, B192c [LC 4257, v.3(22)].
- AII. (nach 1726). **Philippe Buache.** Spätere Ausgaben von AI, so *Ph. Buache... avec Privilège... 1745* [W183]. Ergänzt oben seitlich rechts unter der Widmung mit einer Beschreibung der Flüsse und unten links mit einer der Berge [1750: SA 499].
- AIII. 1759. *Augmentée en 1759 Par Phil:Buache* [1761: SA 500; 1762: LC 3456(47)]. Gleich AII.
- AIV. 1780. **J.-A. Dezauche.** *Augmentée en 1769 Par Phil:Buache; ... Chez DEZAUCHE Graveur, Successeur des Srs. DE L'ISLE et Buache; avec Privilége du Roi 1780.*
- AV. (Nach 1789). Gleich AIV, mit *Avec Privilége d'Auteur*, ohne den Widmungstext. Bis 1799 [LC 8459(40), 3512(20)].
- B. 1730. **Johannes Covens I** und **Cornelis Mortier.** B181 [BA, nicht B180]. *Amstelodami, apud Ioh. Covens & Corn. Mortier, Geographos* [AN II, C & M 3(26), C & M 4(25)]. Auch 1733 [C & M 5], 1741 [C & M 6], ca. 1745 [C & M 7(63)] und nach 1757 [C & M 8(64), C & M 11 v.2(217)]. Kopie von AI.
- CI. (1725–1750). **Reinier und Josua Ottens.** B192. *R & I. Ottens Geographes à Amsterdam.* Oben rechts – Bodensee – und links ergänzte Kopie von AI.
- CII. 1787. **Jan Barend Elwe** und **D. M. Langeveld.** *A AMSTERDAM, chez ELWE & LANGEVELD, 1787.* Gleich CI.

- a. 1791. Jan Barend Elwe und D. M. Langeveld. *Kaartjen van ZWITZERLAND na Guillaume de l'Isle, te Amsterdam, By I. B. Elwe & D. M. Langeveld.* Titel unten links; unten rechts doppelter Meilenmassstab; oben links Plan *De Stad Bern.* 23 x 16,5 cm [AN II, El 1(35)]. Reduzierte Nachzeichnung von CII. Abb. 23.
- 28 CIII. 1792. **Jan Barend Elwe.** B305. *A AMSTERDAM, chez I. B. ELWE. MDCCXCII* [AN II, El 2(13)]. Gleich CII.
- D. 1760. **Abraham Rouvier.** B240.
- DI. 1760. B240 [BA]. Das Kartenbild ist eine etwas grössere Kopie von AI.
- DII. 1771. **Carington Bowles.** *Printed for Carington Bowles ... 1771.* Gleich DI.
- DIII. (1775–80). Neuer Titel *BOWLES's New Pocket Map of SWITZERLAND: comprehending the Thirteen Cantons with their Allies & Subjected Territories by Abr. Rouvier.* Anstelle der Widmung französischer Titel *BOWLES's Nouveau Carte de Poche... Printed for the Proprietor. Carington Bowles... London* [LC 5988(16)]. Gleich DII.
- E. 1769. **François Grasset.** B253, 254. Nachstich von DI.
- EI. 1769. B253[BA; K29]. *Aldring Sculp.*
- EII. (nach 1769). B254. *Retouché Par L. A. Dupuis* anstelle der obigen Schrift.
- F. 1771. **Jean-Louis Daudet** und **Louis Joubert.** B267. Nachstich von E.
- Die italienische Ausgabe nach Delisle, der «*Atlante Novissimo*»... G. B. Albrizzi 1750, enthält die Karte Salmons, B205 [NC 64, v.2(16); LC 594].

- Karl Ludwig de Launay.** B184, 189, 200.

Gleiche Platte, 1738 und 1762, ohne Namen und Jahreszahl. Titel *Novissima Foederatorum Helvetiorum Tabula.* Erschien 1717 bei C. Weigel [SA 008; 1720: LC 5967(14), SA 009; 1724: SA 010; 1745: LC 5978(14), SA 011].

- Matthäus Seutter.** B194, 195, 239; B204, 238.

- AI. (1725). *Matth. Seut. Ch (alcographus) Aug: V.* [LC 5968(14)].
- AII. 1728. B194. Wie AI, aber mit ausgezogenen Gitterlinien, alle 20' für die Längen- und 15' für die Breitengrade, am Rand entsprechend Gross- und Kleinbuchstaben als Referenzkoordinaten. Bei Matthäus Roth in Wien, gedruckt von Johann Peter v. Gehlen, 1728 [AA Roth A(23)]. Ab 1730 *Geogr. anstelle von Ch(alcographus)* [AA Roth A 1730 und 1736; 1730: LC 5969(23); 1734: LC 583; LC 593].
- AIII. 1741. *Matth Seut SCM Geogr AuG; Cum Gratia et Privil. S. R. I. Vicariatg...* [LC 5973(31); 1745: LC 5977(44); vgl. auch *Das Druckprivileg für Matthäus Seutter*, P. H. Meurer, *Cartographica Helvetica* 8/1993].
- AIV. (ca. 1760). **Johann Michael Probst d. Ä.** B195.
- AV. (ca. 1780). **Johann Michael Probst d. J.** B239. Titel oben links. In den anderen Eckbereichen anstelle der Bilder Ergänzungen der Karte, oben rechts zusätzlich die Namen der Kantone, Verbündeten und Untertanen.
- ai. (1741). B204. Verkleinerte Ausgabe von A [ca. 1744: LC 5976(25), 3494; NC 283(26)].
- aii. (ca. 1760). **Tobias Conrad Lotter.** B238. Wie aiI.
- aiII. (Nach 1777). **Johann Martin Will.** *Im Verlag zu haben bey Ioh. Mart. Will in Augsburg.* Wie aiII.

- David-François de Merveilleux.** B177, 202; B201.

- A. B177, 202. Gleiche Karte. Der Titel steht oben links, die Wappenreihe unten links, Mitte und rechts.
- B. B201. Nachstich von A.

Isaac Tirion. B236.

Die Karte erschien 1744 [AN III, Tir 2(29)], nach 1769 [Tir 4(71)] und 1789 bei J. de Groot und G. Warnars [AN II, Gr & Wa 2(13)].

(Claudius Emanuel Faber). B209, 210, 211.

Es sind keine Karten, sondern geschichtliche und politische Übersichttafeln. Basel, *chés les Heritiers de Jean Pistorius*. Auch deutsch, Basel 1756.

Gilles und Didier Robert de Vaugondy. B213; B231, 232, 306; B241, 317; B233; B334.

- A. 1748. **Gilles Robert.** B213. Titel *LES SUISSES les Alliés des Suisses et leurs Sujets. Par le Sr Robert, Géog? ord? du Roi. avec Privilege 1748* Titel unten links; darunter *Echelle Lieues d'une heure (10)*. 19,5 x 15,5 cm [Karte Nr. 281 in *Bel et utile, the work of the Robert de Vaugondy family of mapmakers*, M. Sponberg Pedley, Tring 1992]. Ausgaben auch 1748/49 [LC 5981], 1749 [LC 608] 1769 und später.
- B. 1756. **Gilles und Didier Robert.** B231, 232, 306.
- BI. 1756. **Antoine Boudet.** B231, 232 [BA; K27; Nr. 282 im Werk von Pedley]. Ausgabe 1757/58 bei Antoine Boudet, B231 [NC 245(57); LC 619, 620], weitere 1768 und 1786 [LC 4292]. *E. haussard Sculps.*
- BII. (nach 1789 bis 1799). **Charles-François Delamarche.** [LC 5982(60), 678, 3524, 3530(20), 5996(65).] Ohne Jahreszahl und... *du Roi... avec Privilege*; der Name des Stechers ausradiert und neu unter der Titelkartusche *Groux*. Gleich BI (B306).
- CI. 1762. **Didier Robert.** B241. Reduzierte Nachzeichnung von B [Nr. 283 im Werk von Pedley; LC 5984(27)]. Weitere Ausgaben 1778 [LC 649] sowie 1784 bei C. F. Delamarche [LC 4298].
- CII. 1795. B317. Titelkartusche neu. (Auch Ausgaben 1804 (An XII) und 1806 [LC 3528] bei C.-F. Delamarche. Späterer Zustand (1814) von C.-F. Delamarche *LA RÉPUBLIQUE HELVÉTIQUE... en ses 19 Cantons.*)
- D. (vor 1800). **F. Bordiga.** B233. Teilweise nach Delisle.
- E. 1800. (**Antonio Zatta.**) B334. Kopie von B. Größere Ausgabe als die Karte von 1781, B290.
- F. 1780. **Chartry de La Fosse.** *LES SUISSES les Alliés des Suisses et leurs Sujets Suivant les nouvelles Observations Par le Sr DE LA FOSSE Geog? ordin? du Roi 1780; Echelle...* Titel oben in der Mitte. 21,5 x 25,5 cm. Kopie von A, gleiche Nomenklatur. Abb. 17.
- G. 1780. **Chartry de La Fosse.** *CARTE DE LA SUISSES des Alliés des Suisses et de leurs Sujets. Suivant les nouvelles observations Par le Sr de la Fosse, Géographe Ordinaire du Roy. 1780.* Titel unten links; *Lieues d'une heure (10)* daneben; 24,5 x 19 cm. Etwas vergrößerte Kopie von F.

George-Louis Le Rouge. B221.

Die Karte erschien 1748 [LC 607, 3497] und 1756 [LC 5983(68); LC 618] im «Atlas nouveau portatif»... Paris.

Johann Georg Schreiber. B216.

- A. 1749. B216. Auch spätere Ausgaben [SA 022, 023, 024; LC 609, 610, 611, 6017(12); NC 282(11)]. Vermutlich auch frühere Ausgaben [SA 017-021].
- B. (1750-1770). **Nikolaus Jonge.** *LANDKORT over REPUBLIKEN SCHWEITZ Tilligemed Deres UNDERSAATTERE*

Bunds=Forvantere udgivet og bekostet af N. Jonge. Titel oben links; darunter 2 Meilenmassstäbe. Dänische Nachzeichnung von A in gleicher Grösse, mit weniger Namen. Abb. 12.

(vor 1750)**Anonym.**

- 33** *XXIII Hauptkart Schweiz Graubündt.* Titel unten rechts; oben rechts und links der Tellschuss, unten links die Wappen der 13 Kantone. 12,5 x 10 cm.

(um 1750)**Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville.**

- 34** *SUISSE SAVOIE Par J. B. Bourguignon d'Anville Geographe du Roi.* Titel oben links; unten ausserhalb des Bildrandes links *Gravé Par Delahaye*; unter dem Titel *Echelle*, 4-gliedrig. 26 x 19,5 cm. Abb. 11.

(nach 1750)**Anonym.**

- 35** *La Suisse divisée en ses Cantons, ses Allies, et Sujets. et distinguée en Pays Catholiques, Protestans et Mixtes. Abbreviations...* Titel oben links; unten links *Echelle* mit zwei Massstäben; oben ausserhalb des Bildrandes links *Hist. Univ. Part. mod.*, rechts *Tom. 95 Pag. 152. 33 x 22,5 cm.*

1751**Johann Tobias Mayer d.Ä.** B224; B243, 256.1; B225, 258, 261, 262; B223.

- A. 1751. B243, 256.1.
- B. 1751. B224. Zweite Fassung. Etwas kleinerer Nachstich von A, größere Schrift für den gleichen Titel und die Erklärung der Zeichen. Weitere Änderungen in anderen Schriftzügen. 51 x 40 cm. Mehrere Ausgaben [1753: NC 94(5); 1765: LC 3499(9); 1773: LC 4195(18); 1790: LC 4289(16)]. (Von B ebenfalls ein Nachstich datiert 1803 und noch 1806.)
- a. (nach 1751). B225, 258. Reduzierte Kopie von A/B. B188 ist nicht diese Karte. Um 1770: J. J. Mezger B261 und Johann Conrad Müller in Schaffhausen B262.
- bI. 1758. **Georg Christoph Kilian.** B223. In «Kleiner atlas von 30 general charten» [LC 3503(9); 7703(11)].
- bII. (nach 1760). **Johann Michael Probst d.Ä.** *Ioh: Michael Probst excudit Aug Vind* unten links ausserhalb des Bildrandes.

1754**Jean Palairat.** B229, 230.

- A. 1754. B230. Zweite Ausgabe 1755 [LC 3502(35)].
- B. 1754. Zweite Karte 2e. *CARTE DE SUISSE 1755.* Titel oben links; zusätzlich zur ersten Karte *Echelle* (2gliedrig) und *Renvoi pour les couleurs*; mit Ortsnamen. 54 x 40 cm. Zweite Ausgabe 1755 [LC 3502(36)].

1756**Jean-Baptiste Nolin.**

- 37** *CARTE des 13. Cantons Suisses et de leurs Alliez et Sujets pour Servir à l'Histoire Universelle du Baron de Puffendorf, Dressée sur les Memoires les plus nouveaux par J. B. Nolin Geographe.* Titel oben links. 26,5 x 18 cm. In *Introduction à l'histoire moderne... Commencée par le baron de Puffendorf, augmentée par M. Bruzen de la Martinière. Nouvelle édition. T IV, Paris 1756.* Abb. 13.

1758**John Gibson**

- a. 1758. *Switzerland with its Allies.* Titel oben rechts; rechts
- 38** Text mit Kurzbeschrieb der Schweiz; *A Scale of Miles* (50)

- oben links; rechts unten ausserhalb des Bildrandes 16. 8,5 x 5,5 cm [LC 621]. Weitere Ausgaben in London bis 1792 [LC 6001(16)].
- b. (1794). **Richard Turner.** Kopie in gleicher Grösse von a, gleicher Titel; unten ausserhalb des Bildrandes links *Turner delin.*, rechts *Terry Sculp Paternoster Row*; ohne Text. («Introduction to Geography».)
- A. (ca. 1760). *Switzerland* Titel unten links; *J. Gibson sculp.* unten links; *Geographic Miles (50)* unten Mitte; *Plate 130 n.º 70 Page 135* unten links ausserhalb des Bildrandes. 31 x 26,5 cm. Abb. 14.

1760

Gottlieb Sigmund Gruner.

- 41 *DIE EISGEBYRGE Des SCHWEIZERLANDES Mit allen dabeyp vorkommenden MINERALIEN in ihrem zusammenhang vorgestellt von G. S. Gruner.* Zwei nach Süden orientierte Karten, Westschweiz 37 x 38,5 cm und Ostschweiz 44 x 38,5 cm. *Geschrieben von Drouet; Gezeichnet und Gezeichnet in Paris von A. Zingg.* Alle Schriften im Blatt West. Beide Karten im gleich betitelten Werk Gruners, Bern 1760. Ohne die nördlichen Gebiete.

Eine weitere mineralogische Karte vgl. B226, 227, Ph. Buache / J.-E. Guéttard 1752 [vgl. auch *Die ältesten geologischen Schweizerkarten*, R. F. Rutsch, Eclogae Geologicae Helvetiae, 44. Bd., Nr. 2, Basel 1951].

1761

Andrew Dury.

- 42 *SWITZERLAND Divided into CANTONMENTS.* Titel oben links; *Statute Miles (40)* unten rechts. 11,5 x 9,5 cm. In *A New, General and Universal Atlas... by Andrew Dury. Engraved by M.r Kitchin & others.* London 1761 [LC 627]. Auch spätere Ausgabe [LC 634].

1764

Louis Brion de La Tour. B247.

[LC 3509(8); 1767: LC 640] sowie datiert 1790, ohne (d)u Roy (*Ingénieur Géographe*) [LC 5999(15)]. Bei L.-C. Desnos, Paris.

1764

Realschule Berlin. B251.

Die vierte Auflage ist von 1764. Auch 1778 [LC 4299(19)]. Das Kärtchen weist Gemeinsamkeiten mit der kleineren Karte von Mayer (a) auf.

1767

Jean-Baptiste-Louis Clouet.

- 43 *DE LA SUISSE* Titel oben links; *Echelle (12)* unten rechts. 32 x 29,5 cm. Ausserhalb der Kartenumrandung links und rechts Beschreibung der Schweiz, der 13 Kantone, der Untertanen und der Verbündeten. In *Géographie moderne avec une introduction... Par Mr. l'Abbé Clouet... à Paris, chez Mondhare... 1767.* Auch spätere Ausgaben bis 1791 [LC 3519, 661, 673]. Abb. 15.

1767

Rigobert Bonne. B250; B268.

- AI. 1767. B250. Bei J. Lattré, Paris.
 (AII. 1806. *Par C. F. Delamarche.*)
 a. 1771. B268. Verkleinerte Kopie von AI, bei J. Lattré, Paris [LC 646]. Auch mit Datum 1782 [LC 5986(9)].
 B. 1786. **Eustache Hérisson.** *LA SUISSE DIVISÉE EN TREIZE CANTONS leurs Alliés avec leurs Sujets et ceux de leurs*

Alliés. Par M. Bonne, Ing.r Hydrographe de la Marine. Titel oben links; unten ausserhalb des Bildrandes links *Herisson del. Perrier sculp.*, rechts *Macquet scrip.*; je 3 Meilenmassstäbe links und rechts unten; A. 18. oben ausserhalb des Bildrandes rechts, links N.º 35. G. N.º 36. M. 31 x 20,5 cm. Abb. 21. (1787). *LES TREIZE CANTONS DE LA SUISSE, LEURS ALLIÉS, LES SUJETS DE CES CANTONS, ET CEUX DE LEURS ALLIÉS.* Par M. Bonne, Ing.r-Hydrographe de la Marine. Titel oben links; *André sculp.* unten ausserhalb des Bildrandes rechts; 6 Meilenmassstäbe oben rechts; 58 oben rechts ausserhalb des Bildrandes. 33,5 x 22,5 cm. Die Karte erschien 1787 im «Atlas encyclopédique...» von R. Bonne und N. Desmarest [LC 666, 667]. Weitere Ausgabe in Padova 1789. Für beide italienische Ausgaben (eine B279) vgl. [2].

1768

Maurille-Antoine Moithey. B252.

[LC 3511.] Auch 1787 im «Atlas Universel...» [NC 179(49)].

1768

Anders Åkerman.

- 46 *Mappa Geogr: HELVETIAE Eller Geogr. Charta öfwer SCHWEITZ af A. Åkerman.* Titel oben links; *Eric Österberg Sc.* unten rechts. 16 x 12,5 cm. In *Atlas Juvenilis*, Upsala 1769. Ebenfalls eine Ausgabe 1774, unten ausserhalb des Bildrandes rechts Kartennummer 19, sowie eine um 1789 [LC 4185]. Abb. 16.

1774

Samuel Dunn. B270.

- I. 1774. **Robert Sayer.** *Printed for Rob.t Sayer.* [LC 3515(15), 5990(15)]. Auch datiert 1786 [LC 659(15)].
 II. 1794. **Robert Laurie** und **James Whittle.** *Published by Laurie & Whittle.* Gleich I [LC 684(15)]. Auch 1800 [LC 3532(15)].

1776 (-1798)

(**Messager Boiteux.**) B246. Die Karte, 14,5 x 17,5 cm, mit gedruckter Rückseite, befindet sich im *Messager Boiteux de Berne (Allmanach Historique... par Antoine Souci)* aller angegebenen Jahrgänge.

(um 1777)

John Roberts. (B269); B303; B311.

Die Karte ist nicht von Samuel Dunn, B269.

- A. (um 1777). **Robert Sayer.** B303.
 BI. 1790. Robert Sayer. Korrigierte Kopie, so die Lage des Brienz Sees, von A [LC 4293(12)].
 BII. 1794. **Robert Laurie** und **James Whittle.** B311. *Published by Laurie & Whittle.* Datiert 1794 [LC 3529(20)]. Mehrere Ausgaben [1796: LC 6008(20), 6009(21); 1798: LC 6012(28); 1799: LC 3531(30); 1800: 6015(30), 6016(23); 1801: LC 3533(21), 3534(30)].

1778

William Faden. B276; B280, 283; B316; B281; B282.

- A. 1778. B276 [W180: 1799]. Ebenfalls 1797 mit Datum 1792 [LC 6010 (26); 1799: LC 6013].
 B. 1789. **Franz Anton Schräml.** B280[BA], B283. Nachstich von A [K32; LC 694(27); AA Schal/Schr A(44-45); ÖK Sch 1(21)]. (Die Karte erschien noch 1806 mit abgeändertem Titel *Neue Karte von der SCHWEIZ nach der neuesten Eintheilung und den zuverlässigsten Nachrichten verfasst. Wien, bey T. Mollo.*) B281, B282: nicht identifiziert.
 C. 1796. **Franz Johann Joseph von Reilly.** B316. Kopie von B [LC 686(17); AA Rei D(17); ÖK Rei 3(17)].

- a. 1798. *The thirteen Cantons of SWISSERLAND with Their Allies and Their Subjects.* Titel oben links; *British Statute Miles* (40) unten links. *Published by W. Faden, Jan.y 1 1798* unten ausserhalb des Bildrandes. 11x9 cm [LC 690.]
- 47**

(ca. 1780)

Steven van Esveldt.

- I. (ca. 1780). *ZWITSERLAND Volgens de Nieuwste Waarnemingen opgesteld te Amsterdam by Steven van Esveldt.* Titel oben links; oben rechts 2 Meilenmassstäbe. 13 x 8,5 cm. Bei W. Holtrop [AN VI, Hol 2(25)]. Abb. 18.
- II. (ca. 1794). **W. Holtrop.** Gleiche Karte, *by Holtrop* [AN VI, Hol 3(28), Hol 4A(7)].

1781

Jacques de Clermont. B288; B289; B298; B297, 336.

- A. 1781. B288 [BA; W185; K33].
- B. 1783. (**Jean-Benjamin de Laborde.**) B289. Die *Lettres sur la Suisse* wurden von J.-B. de Laborde, ebenfalls Autor des Werkes unter B288, geschrieben. Die Karte ist eine vergrösserte Nachzeichnung von A, mit weniger Namen. Viergliedriger Massstab wie A.
- C. 1788. **Barde, Manget & Comp.** B298. Kopie von B in gleicher Grösse. Neuer Massstab *Lieues de 1800 Toises de Berne...* (10).
- D. 1800. **François Monti.** B297, 336. Ergänzte Kopie von C. Auch 1802 und später (1823).

1784

Gottlieb Walther. B296.

[W205, ohne Titel.] Auch 1792 in *Geschichte Helvetiens*, 1. Teil, Bern 1792 (B307).

1785

Heinrich Körner. B294; B324.

- A. 1785. B294.
- BI. 1798. B324. Kopie von A, mit weniger Namen und ohne Gebirgsdarstellung.
- BII. (ca. 1800). *Umriss von der SCHWEIZ zu einem geographischen Kartenspiel.* Titel oben links. Gleich BI, stumme Karte, ohne Namen, Zahlen oder Buchstaben, mit einigen Ortszeichen.

1785

Harrison & C.^o

- 50** *A New Map of SWITZERLAND* Titel oben links; *Published as the Act directs, by Harrison & C.^o April 1. 1785.* unten ausserhalb des Bildrandes; ohne Massstab. 26,5 x 18 cm. In «The Geographical Magazine», William F. Martyn, London. Abb. 19.

1786

John Murray.

- 51** *A MAP of SWITZERLAND Containing the Thirteen United Cantons; from the best Authorities* Titel oben links; unten rechts doppelter Meilenmassstab. 39,5 x 24 cm. In «Political Magazine», London 1786 [MBP I, Pol-101]. Stich von J. Lodge.

1789

(Heinrich Heidegger.) B222; B295, 302.

- a. 1789. B295, 302. Es ist die gleiche Karte. Sie erschien erst 1789 in *Handbuch für Reisende durch die Schweiz*, Orell Gessner Fuessli und Comp., Zürich. Zweite Ausgabe 1791, dann 1796. Ebenfalls in den französischen Ausgaben *Manuel de l'étranger qui voyage en Suisse* von 1790 und 1795.

- b. 1799. B222. *HELVETIA* Titel oben links; unten links *Stund* (6). Nachzeichnung von a. Die Karte erschien in der dritten deutschen und französischen Ausgabe von 1799 obigen Werkes bei Orell Füssli und Compagnie, Zürich.

1789

(William Coxe.) B275; B284; B299.

- A. 1789. **William Palmer.** B299. Englische Ausgabe, datiert 1789, gestochen von W. Palmer. Erschien in *Travels in Switzerland. in a Series of Letters... from William Coxe*, bei T. Cadell, London 1789. Weitere Ausgaben 1794 und 1801 (bei Th. Cadell jun. und W. Davies, mit zusätzlicher Karte, vgl. 1801).
- B. 1790. **Charles Picquet.** Französische Ausgabe. Titel wie B284.
- 52** Nachstich von A. Ohne Datum; unten ausserhalb des Bildrandes rechts *Picquet Direx*. Erschien erst 1790 in *Voyage en Suisse Par M. William Coxe*, bei Letellier, Paris [W189].
- C. B275. Die Karte, ein weiterer Nachstich ähnlich B, erschien wohl nach 1790.
- DI. (nach 1790). **I. Rausch.** B284 [BA]. Deutsche Ausgabe, Nachstich von B. Titel wie B, bzw. B284, zusätzlich ... et la route de Madame de K ... que le redaeteur du Guide recommande... Ohne Datum; unten rechts *I. Rausch sc. Nürn.*
- DII. (1801). *Post-Charte von der SCHWEITZ Carte itinéraire de la SUISSE ou l'on a marqué...* (wie DI). à Weimar, à l'Institut géographique 1807. Erste Ausgabe datiert 1801.
- E. 1796. **Daniel Veelwaard.** Niederländische Ausgabe. *Carte Nouvelle de la Suisse, avec les Routes des Voyages faites en 1776, 1779, 1785 & 1786 par William Coxe, A. M. à Utrecht Rotterdam & Amsterdam chez B. Wild & J. Altheer, J. P. van Heel & Mortier Covens & Fils.* 1796. Unter der Titelkartusche *Di. Veelwaard, sculp. Amstelodam.* In «Reizen door Switzerland in een reeks van brieven aan William Melmoth». Utrecht, B. Wild und J. Altheer, und Rotterdam, J. Meijer, 1792–1795. Nachstich von A.

(ca. 1790)

John Lodge.

- A. (ca. 1790). *SWITZERLAND with its Subjects & Allies, Drawn from the best Authorities.* Titel oben links; *British Statute Miles* (45) unten links; *Engraved by J. Lodge, Charlotte S.t Bloomsbury* unten ausserhalb des Bildrandes rechts. 25,5 x 20 cm.
- B. 1794. **Robert Wilkinson.** Gleicher Titel wie A. Unten ausserhalb des Bildrandes in der Mitte *London, Published Jan.y Ist. 1794, by R. Wilkinson N.^o 58 Cornhill*, rechts *T. Conder Sculp.t.* 26 x 20,5 cm. Nachstich von A [LC 4301]. Auch spätere Ausgaben bis 1808 [LC 696, 701, 6018(30), 3532a]. Abb. 24.
- a. 1796. **John Trusler.** *Map of SWITZERLAND* Titel oben links; *British Miles* (45) unten links; unten ausserhalb des Bildrandes links *Published April 1.st 1796 by D.r John Trusler*; rechts *Neale scul.p Strand.* 20,5 x 14,5 cm. Reduzierte Kopie von B mit weniger Namen. In *The Habitable World Described... A description of Switzerland*. Dr. John Trusler, Vol XVIII, London 1795.

(um 1790 und später)

Anonymous.

- a. *SWITZERLAND, with its Subjects & Allies from the best Authorities.* Titel unten links; unten rechts doppelter Meilenmassstab; oben ausserhalb des Bildrandes links *Plate XV.* 21 x 15,5 cm.
- b. Nachstich von a, gleicher Titel, Gitternetz nicht ausgezogen.
- 59** Oben nun *Plate XVI.*

- c. **Thomas und Andrews.** Gleiche Karte wie a, Nachstich. Unter dem Titel *Doolittle Sculp.* oben ausserhalb des Bildrandes *Published by Thomas & Andrews.* (Boston.) Abb. 22.
- d. **J. C. Russell.** *SWITZERLAND* Titel unten rechts; *J. C. Russell jun. sculp.* unten ausserhalb des Bildrandes links; ohne Meilenmassstab. Kopie von a. (Auch späterer Nachstich von a von *Barlow*, 1807 bei *C. Brightly & E. Kinnensly, Bungay, Suffolk.*, sowie ein amerikanischer, *Long. East from Philadelphia.*)

1792

Franz Johann Joseph von Reilly. B300; (B263).

- A. 1792. **Kilian Ponheimer.** «Karte von der Schweiz; K. Ponheimer sc.» In «Schul Atlas... Atlas Scholasticus», Wien 1791/92 [AA Rei B(27); ÖK Rei 2(27)].

- B. 1796/97. B300, (B263). Die Karte erschien 1796/97 [LC 2845, 5997; AA Rei A/2(389); ÖK Rei 1/2(389)].

Die Gesamtkarte wurde zusammen mit den Teilkarten [AA Rei A/2 (390-427); ÖK Rei 1/2 (390-427)] 1799 in einem «Atlas von der Schweiz» [AA Rei Aj; ÖK Rei Ih] angeboten.

- C. 1799. **Johann Stenger.** «Postkarte von der Schweiz. Repräsentatio cursuum publicorum in omnibus Helvetiae partibus. Gestochen von Iohann Stenger.» 45 x 33 cm (äussere Bildränder). In «Atlas Universae... Allgemeiner Post Atlas», Wien 1799 [AA Rei F(19); ÖK Rei 4(19); LC 2851]. [Vgl. *Franz J. J. von Reilly. Karten des Standes Bern von 1796 und Die fünf Karten der Ostschweizer Kantone von 1797*, A. Dürst, Begleithefte zu den Faksimileausgabe. Langnau a. A. 1982 und 1986.] (Von dieser Karte erschien 1803 eine verkleinerte Kopie [ÖK, S. 267].)

(1792)

John Payne.

- a. **SWITZERLAND. Containing the Thirteen United Cantons and their Allies, from the latest & best Authorities.** Titel oben in der Mitte; unten rechts doppelter Massstab; unterhalb des Bildrandes in der Mitte *Engraved for Jackson's Edition of Paynes New System of Universal Geography.* 26,5 x 16 cm. Auch 1800 in New York bei Low & Willis [LC 4303].
- b. **William Palmer.** Wie a, Nachstich. Ohne die Schrift ausserhalb des unteren Bildrandes, aber rechts *Palmer sculp.*; oben ausserhalb des Bildrandes rechts *Vol. II. pa. 199.*

1794

John Ainslie.

- 66 **SWITZERLAND** Titel oben links; *Published as the Act directs Feb.y 1.st 1794* unten ausserhalb des Bildrandes; oben ausserhalb des Bildrandes *Printed for J. Ainslie Land Surveyor & Engraver New Edin.r & W. Faden Charing Cross London;* unten links doppelter Massstab, rechts *Colours...* 28 x 22 cm [1814: LC 3541]. Abb. 25.

1795

Johann Georg Heinzmann. B312.

Von dieser Karte, Erstausgabe 1795, bestehen drei Varianten 1796, 1798 und 1799 [vgl. Die «*Carte des principales Routes de la Suisse...*» von *Johann Georg Heinzmann als topographische Grundlage der ersten geologischen Karte der Schweiz von Charles Gimbernat (1803)*, T. Klöti, Eclogae geol. Helv. 79/1, Basel 1986]. (Zweite Ausgabe datiert 1803.)

1795

Charles-François Delamarche.

- 67 **LA SUISSE et les Grisons Par Lamarche, Géographe** Titel unten rechts; unten links *Echelle* mit zwei Massstäben;

in der oberen Ecke ausserhalb des Bildrandes rechts *16. 22 x 18 cm* [LC 6005(16)]. (Späterer Zustand nach 1803 *Divisée en ses 19 Cantons.*) Abb. 26.

1795

Mathew Carey. B318.

Erste Ausgabe 1795 [LC 6007(17); 1796: LC 683(17), 1365; 1802: LC 3535(17)]. 26 x 19 cm.

(vor 1798)

Anonym.

- 68 **SWITZERLAND.** Titel oben links; unten links *English Miles 69 1/2 to a Degree (80)* und *Common Leagues of Switzerland 24 to a Degree (16)*; oben rechts *These Colours Indicate... the 13 Cantons...*; 51 x 42,5 cm.

1798

Wilhelm Haas Sohn. B323, 328.

- I. 1798. B323 [reproduziert in *Die Typographie im Dienste der Landkarte*, E. Hoffmann-Feer, Basel 1969].
- II. 1799. B328. Wie I, im Titel ... *Zum SCHWEIZER-BOTEN* [vgl. *Die Haas'schen Landkarten*, K. J. Lüthi, Bern 1921].

1798

Henri Mallet. B322; B342.

- A. 1798. B322 [BA; W209; K37]. Es bestehen 4 Ausgaben von 1798 [vgl. *L'oeuvre Cartographique d'Henry Mallet*, M.-A. Borgeaud, Genava VII/3-4, Genève 1959]:
- AI. Ohne Angabe des Stechers.
- AII. *Cette Carte a été gravée sous les yeux de l'auteur à Morges. (Prix L.6. F.s.e) Emery sc.* Ergänzungen im Kartenbild.
- AII2. Wie 1, «Chez Fs Monty, à Genève».
- AII3. B322. (Zwei weitere Ausgaben 1818.)
- B. 1802. B342 [BA; K40]. (Eine weitere Ausgabe mit ausserhalb des unteren Randes ergänztem Kartenbild (1818), sowie ein Nachstich von 1823 mit italienischem Titel in der Übersetzung des Werkes von P. H. Mallet durch A. Porcari, Milano. 1810: Neuausgabe durch H. Mallet der Karte von J. G. Heinzmann von 1795 in seinem *Itinéraire général de la Suisse*, Genève 1810.)

1799

Christian von Mechel. B330, 331; B337.

- AI. 1799. B330.
- AII. 1800. B331. Kleine Änderungen, andere Schrift [Nr. 367 in *Das Oeuvre des Kupferstechers Christian von Mechel*, L. H. Wüthrich, Basel und Stuttgart 1959].
- (AIII. 1803. [Nr. 368 im Werkverzeichnis].)
- (B. 1803. [Nr. 369; K38 sowie BA-B330.] Diese Karte wurde noch 1813 vom Verlag Artaria et Comp. in Wien angeboten [ÖK, Art 98].)
- C. 1801. **Heinrich Füssli und Comp.** B337. Kopie von A. Auch später, bis 1815.

1799

John Lodge.

- 69 **A map Of The Seat Of War in Switzerland in the Campaign of 1799.** Titel oben rechts; unten ausserhalb des Bildrandes rechts *J. Lodge sc. 15 Charlotte S.t. 37 x 37,5 cm.* Im Westen reicht die praktisch nur die Schweiz darstellende Karte bis zur Linie Basel-Leuk.

1799

Joseph Oehler.

- 70 «*Die Schweiz*». In «*Vollstaendiger KriegsAtlas von Europa Zum Gebrauch für Zeitungslesern*», Wien, im Verlage von J. Oehler [AA Oeh A(5); ÖK, S. 126].

Johann Otto.

- 71** «Die Schweiz». In «Kriegs Atlas zum Gebrauch für Zeitungsleser». Wien, bei Johann Otto [AA Ott A(10); ÖK, S. 121].

Eine vierte Karte zu den Kriegsereignissen von 1799 vgl. B325. Siehe auch Kap. 2.3 1798–1801 Bacler d’Albe, 1799 British Military Library, 1799 Rowe, 1799 Wallis, 1802 Jomini.

1800**Johann Heinrich Weiss.** B346; B347, 348; B350.

- A. 1800. B347 [K36] [vgl. *Die Schweizerkarte von J. H. Weiss, 1800, im Vergleich mit zeitgenössischem Kartenschaffen* – Clermont, Mallet, v. Mechel und Scheurmann, mit Abbildungen und Verzerrungsgittern –, M. Hammer-Cavelti und A. Cavelti, Jahrbuch der geogr. Gesell. v. Bern, 55/1983–85, Bern 1986, zu einer Faksimileausgabe von B347]. Spätere Ausgaben Basel 1803 (B348) und Strassburg 1801 und 1804. Die Karte wurde auch dem Werk *Travels in Switzerland and in the Country of the Grisons... a new edition*, W. Coxe, bei James Decker, 1802, beigegeben.
- B. 1802. (Johann Rudolf Meyer.) B350 [BA; W214, K41].
- C. 1802. *Assemblage de l’Atlas Suisse*. B346 [BA; W210, 211, 212; K35].
- D. Eine «Carta della Svizzera» nach Weiss, gestochen von Müller, wurde 1801 in Wien von C. Artaria u. Co. angeboten [ÖK, Art 23, S. XVIII].

1800**Alexandre Blondeau.** B315, 321.

- a. 1800. B315. Die Karte Nr. 16 befindet sich in *Atlas Universel pour La Géographie De Guthrie, Seconde Édition... Chez Hyacinthe Langlois*, Paris 1800 [1802: LC 698]. B321 ohne Name des Stechers.
- b. (Nach 1802. Ohne Name des Autors und Titel in der Karte; *La Suisse*. oben ausserhalb des Bildrandes in der Mitte, rechts 23; unten links neu viergliedriger Massstab, rechts oben *Division de la République Helvétique en 19* (a: en 18) *Dép.s ou Cantons*. Nachstich von a. Ebenfalls späterer Nachstich (1816) von Tardieu mit den 22 Kantonen.)

1800**John Stockdale.**

- 73** *A New Map of SWISSELRAND Adapted to the History of the Helvetic Confederacy*. Titel oben links; unten rechts dreigliedriger Meilenmassstab; unten ausserhalb des Bildrandes in der Mitte *London, Published as the Act directs, by John Stockdale, Piccadilly Jan 11th 1800* rechts *J. Walker sculp.* 54,5 x 39,5 cm. In *The History of the Helvetic Confederacy*, J. Planta, London 1800.

1800**János von Berken.**

- 74** *HELVETIA A’ XIII Canton aival A’ II Szövetséges* (Verbündete) Társaival A’ 23 Alattavalóival (Untertanen) úgy, ámint volt az 1798 – diki Változásáig (vor der Änderung von 1798) Bétsben (Wien) 1800. Ungarischer Titel oben links; unten links Bild der *Teufelsbrücke*, rechts Meilenmassstab (8), unten Ausserhalb des Bildrandes Aufzählung der Orte. 27,5 x 20,5 cm. Für D. v. Görög und S. Kerekes von J. v. Berken gestochen [ÖK, S. 130]. Abb. 27.

(um 1800)**J. C. Russell.**

- 75** *SWISSELRAND Comprehending the Thirteen Cantons with Their Allies and Subjects Drawn from the best Authori-*

ties. by J. C. Russell. Titel oben links; oben ausserhalb des Bildrandes *Engraved for Barlow’s General History of Europe*. 39 x 29,5 cm.

(um 1800)**Anonym.**

- 76** *SWISSELRAND* Titel oben links; unten rechts *British Statute Miles* (30). 26 x 20,5 cm. Abb. 28.

(um 1800)**V. Woodthorpe.**

- I. (um 1800). *SWISSELRAND From the best Authorities* Titel oben links; unter dem Titel *V. Woodthorpe sc. N.° 27 Felter Lane*; unten rechts *Miles* (24). 24,5 x 18 cm.
- II. 1801. **Robert Laurie** und **James Whittle**. Unten ausserhalb des Bildrandes *London Published by Laurie & Whittle Fleet Street Oct.b. 1.st 1801*; ausserhalb vom rechten Bildrand Mitte 18. Gleich I [1804: LC 6022(18)].

1801**Thomas Cadell und William Davies.** B338.

Die Karte erschien 1801 in *Travels in Switzerland and in the Country Of The Grisons...* W. Coxe, 4. Ausgabe, London.

1801**Thomas Brown.**

- 78** *A New and Accurate Map of SWISSELRAND from the best Authorities. Published by Tho. Brown Bookseller Edin.r J. Menzies sculp.t* Alle Schriften oben links; unten links *British Statute Miles* (30). 32 x 25,5 cm [LC 6019(20)]. Abb. 29.

1801**John Russell.**

- 79** *SWISSELRAND Divided into its CANTONS, with their Allies and Subjects. Drawn from the best Authorities by J. Russell* Titel oben links; unten rechts zwei Massstäbe; unten ausserhalb des Bildrandes rechts *Engraved by J. Russell*, in der Mitte «Published... by G. G. & J. Robinson and J. Mawman, 1801»; oben ausserhalb des Bildrandes in der Mitte *Engraved for Guthries new System of Geography*. 43,5 x 31,5 cm [1808: LC 6026(16)]. Auch mit Datum 1811. Ähnlich Blondeau (Guthrie) 1800.

1802**(Aaron) Arrowsmith.**

- 80** «Switzerland» Titel; «Published March 1.st 1802, by Cadell and Davies, Strand; and Longman and Rees, Paternoster Row» [LC 6020(19); 1804: LC 3537].

1802**Landesindustrie comptoir Weimar.** B343; B345.

- A. 1802. B343. *Für d.A.G. Ephem. Bd. X S.t 4.* (Zeitschrift «Allgemeine Geographische Ephemeriden»).
- (B. 1803. **Ferdinand Götze.** B345. Auch datiert 1809 für A. C. Gaspari [LC 6023 (16)]. Eine weitere Karte von der Schweiz... des Geographischen Instituts (seit 1804) des LIC in kleinerem Format 1806.) Siehe auch 1792 Güssfeld («stumme Karten») und 1801 Coxe, DII.

Blumer führt für die letzten Jahre des untersuchten Zeitabschnittes noch folgende Karten an:

1795–1807

- E. Mentelle / P.-G. Chanlaire.** B314 [1798: LC 6011(88); 1807: LC 712, 3539].

1796 / 1799 / 1821

E. Hérisson. B313. (Eine zweite, kleinere Karte *LA SUISSE*, gestochen von *Glot*, 1806 [LC 710].)

(1798)

S. Schropp. B320.

1799 / 1801

J. J. Scheurmann. B326, 339.

1799-1825

J. Cary. B329. ([1808: LC 714(16); 1812: LC 6031(16); 1813: LC 6033(21); 1819: LC 736; 1825: LC 745]. Karte auch datiert 1821.)

1799 / 1804

H. Keller. B332. (Die zweite Ausgabe mit *Die XIX Cantone d. Schweiz* erschien 1804 in der zweiten Ausgabe der *Anleitung... die Schweiz zu bereisen* von J. G. Ebel und 1805 in deren französischen Übersetzung. Später noch ohne Datum.)

1799

Baumgarten. B333.

(1800)

J. Sharman. B335 [LC 4304(16)].

1802

K. Mannert. B340 [1803: LC 3527(16)].

(1803-1819)

J. Walch. B344. Von Walch auch eine kleine Karte, *Schweiz*, nach 1803.)

Stumme Karten

1719

Johann Baptist Homann. B187.

Im Schulatlas «Atlas Methodicus... / Methodischer Atlas...» von Johann Hübner. Weitere Ausgaben 1754 und 1777 [SA 015, 016].

(nach 1750)

Anonymous.

81 *SWITZERLAND* über dem oberen Rand; rechts die Wappen der 13 Kantone *ARMS of the 13 SWISS CANTONS*. Die Kantone sind mit römischen Zahlen im Kartenbild nummeriert, die Ortschaften mit arabischen Zahlen bezeichnet und teilweise ausgeschrieben. 12,5 x 11 cm.

1776

(Anton Friedrich Büsching.) B271; B304.

- a. 1776. B271 [SA 046]. In Titelkartusche oben links *IV*; die Kantone sind mit römischen Zahlen bezeichnet, andere Namen mit arabischen Zahlen und Kleinbuchstaben. 11 x 8,5 cm. Auch 1780 in Augsburg [SA 047]. B304, 1791 ist eine weitere Ausgabe [SA 048].
- b. 1776. In Titelkartusche *VII*. Gleich a. In «La bonne Méthode d'enseigner la Géographie, Atlas des Enfants», 1776. Erstausgabe des Werkes 1760 in Amsterdam bei **J. H. Schneider** (AN III, Schn 1], später im Ausland mehrere Ausgaben (z.B. 1776 Amsterdam bei B. Vlam [ANIII, VI 1]), in Lyon bei **J.-M. Bruyset** 1784 [SA 516].
- c. *La Suisse*. Rechts, unter dem Titel, Aufzählung der Kantone, der Zugewandten, der Hauptorte und der Flüsse mit den der Karte entsprechenden Zahlen und Kleinbuchstaben, der

Schlachtorte mit Signaturen. 10,5 x 9 cm. Kopie von b, in gleich betitelter Werk.

1785

S. L. Hegrad.

83 *LA SUISSE* über der Karte, links und rechts 7; unter der Karte die Kantonsnamen mit Kleinbuchstaben, zwei Hauptorte, die Zugewandten und die Flüsse mit arabischen Zahlen. 5,5 x 5 cm. Spielkarte in «Geographisches Carten Spihl für die Jugend», Wien bei Hartel und Pressburg bei Löwe. Zweite Auflage: *Geographisches Spiel für die Jugend*, bei Sebastian Hartel. Wien 1788 (32 Spielkarten). Abb. 20.

1792

Franz Ludwig Güssfeld. B309.

Für A. C. Gasparis «Neuer methodischer Schul-Atlas», Landesindustrieatlas Weimar [SA 054; 1793: SA 055].

- a. *Gestochen von C. Westermayr*. Keine Namen, Zahlen oder Buchstaben. Grösse 21 x 17 cm [W198].
- b. *Gestochen von J. C. Müller, XVII*. Mit Ortszeichen ergänzter Nachstich von a, ohne die Kartusche oben links [1799: LC 5740a].

Eine weitere grössere stumme Karte siehe 1785 Körner, BII (Nr. 49).

Zeichnungen

Ausser den in Druck erschienenen Karten gibt Blumer ebenfalls einige Originalzeichnungen an:

ca. 1565

Aegidius Tschudi. B18 [BA]; B19; B20 [W40,42]. Weitere Unikate nach Tschudi vgl. [2].

1575

André Thevet. B61.

1588

Christian Sgrooten. B73 [mit einer Reproduktion als Beilage zu [1]; Faksimile von der graphischen Kunstwerkstatt E. Matthieu, Zürich 1968; W149,150,151].

ca. 1605

Johann Heinrich Schweizer. B82 [W77].

1634

Hans Conrad Gyger. B99 [W129], B100 [siehe auch die Publikation von A. Dürst unter Gyger 1635].

1770

Samuel Loup. B264 [K30].

Siehe auch **F. J. Xaver Schnyder von Wartensee** 1772 [4, Nr. 746a], sowie **Anonymous** [4, Nr. 218 und 5, S. 42].

Zu den Kartenzeichnungen von **J. Stumpf** vgl. W54,55,56 sowie die Publikationen von L. Weisz und A. Dürst (siehe unter A2 «Bibliographie der Kantonskarten»), für diejenigen **J. J. Scheuchzers** vgl. die Publikation von A. Dürst (siehe unter Scheuchzer 1712; W172).

Zwei weitere Manuskriptkarten ekklesiastischen Inhalts:

1632

Silvestro da Panicale. *HELVETIA in PROVINCIA DI TIROL* [Atlante manoscritto, Museo Francescano, Roma].

(ca. 1790)

Anonymous. *Diaspora Helvetica et Rhaetica* [Bündner Monatsblatt 4/1993, Chur].

2.3. Die Schweiz auf einigen Karten grossräumiger Gebiete

Im 16. Jahrhundert wurde das Schweizer Gebiet in mehreren Germania- und Galliakarten dargestellt (vgl. [2]). In beiden folgenden Jahrhunderten erschien die Schweiz ebenfalls in Karten eines ausgedehnteren Raumes, wobei sie in der Regel im Titel auch vermerkt wird. Die von Blumer erwähnten Karten (siehe auch [4]) sowie über 20 zusätzliche werden nachfolgend verzeichnet.

1621

Nicolaes van Geelkercken. 1632 mit dem Titel *HELVETIA. VENETIA. et Mediolanū*. 19 x 11 cm. In der Karte *RHAETIAE et VELTOLINA des.* [AN II, Me 34(35)].

1625

Christoph Hurter. «Alemaniae sive Sueviae superioris Chorographia nova» [W125]. Von Blaeu seit 1634 in seine Atlanten aufgenommen [AN I, Bl 4, 5(55)].

1677

Johann Stridbeck d.Ä. B122, 132.

1677. B122. Die Karte erschien 1677 bei **J. G. Bodenehr** [LC 5250; 1682: LC 3033]. 32 Blätter [1679: NC 25(22)]. 1684. B132. 28 Blätter [W163].

(ca. 1680)

Frederick de Wit. «Nova et... Correcta Germaniae Tabula, comprehendens... ac Universae Helvetiae descriptionem...» [AN III, de Wit, S. 214 Karte 63*].

1683 und später

Tommaso Borgonio. B130.

(ca. 1685)

Giacomo Cantelli da Vignola. *IL CORSO DEL FIVME RENO dalle sue Fonti sino al Mare... da Giacomo Cantelli da Vignola... data in luce da Paolo Petrini... in Napoli. LI SVIZZERI* ca. 33 x 18 cm, die Gesamtkarte 54,5 x 40,5 cm.

1690

Vincenzo Coronelli. *CORSO DEL RENO, Parte Meridionale, Dedicato All' Illustrissimo, et Eccellentissimo S. Girolamo Querini, Procuratore di S. Marco. In Venetia 1690. LI SVIZZERI* ca. 36 x 22 cm, die Gesamtkarte 58,5 x 43,5 cm [LC 5950, v.1 (34-35), 5951(92)]. Ähnlich Cantelli da Vignola.

1699

Philip Lea und Herman Moll. «A new map of Savoy, Piemont and Switzerland...» [LC 4271(21)].

(ca. 1700)

Petrus Schenk I. «Rhenus Superior. Lotharingia, Helvetia, alsatia...» [AN III, Sche 1(14)]. Von P. Schenk 1705 ebenfalls «Fluviorum Rheni, Mosae ac Mosellae... Helvetiae pars» [LC 3465(81)].

Es bestehen weitere Karten mit dem Rheinlauf und der Schweiz [vgl. LC, Indices *Rhine River*, Bd. 3, 4 und 5], so z.B. eine von **J.-B. Nolin** 1702 [AF, Nolin III(4)], welche später auch von **J. B. Probst** herausgegeben wurde.

(ca. 1700)

Christoph Riegel. *Karte von Lottringen Elsass Franche Comte Schweizerland und Würtenberg. Zehen Teutsche Meilen. Nürnberg.* Die Schweiz ca. 38 x 23 cm, die Gesamtkarte 61,5 x 46,5 cm.

1706

Adriaan Braakman. B155. «Le Theatre de Mars contenant XLVIII nouvelles cartes geographiques de la Haute e Basse Allemagne... et autres Païs adjacents...» Amsterdam, chez Pierre Schenk et Adriaan Braakman. Die Schweiz erscheint auf den Blättern 28-30, 33-36 und 40-41, je 13 x 17 cm [AN II, Brn 2; 1708: Brn 3].

(nach 1709)

Jacques de La Feuille. «Nova et... correcta Germaniae tabula comprehendens... ac universae Helvetiae descriptionem...» [LC 5964(46); AN II, LaF 16(46)]. Titel wie de Wit.

1710-20

Johann Baptist Homann. «Danubii Fluminis... pars superior, in qua... Helvetia...» [LC 5959, v.2(58)].

1712

Herman Moll. «A new map of Germany... & the Suisse cantons» [LC 3469(20), 5961(19)].

1714

Jean-Baptiste Nolin. B172.

1753

Leonhard Euler. B219=B228 [LC 3500(23), SA 036; 1760: LC 625, SA 037; 1777: SA 038].

1758

Daumont. B235.

1775

Johann Wilhelm Abraham Jaeger. B272 [BA]; B273 [1789: LC 8682; W196, 197; K31] als *Nouvel Atlas de Suisse*.

1777

Louis Brion de La Tour. «Carte de l'Alemagne. comprenant... avec la Suisse» [LC 5989(6)].

1779

Joseph-Romain Joly. B285.

Eine Karte mit Titel *HELVETIA* im Kartenbild; unten links *Echelle d'un Dégré*; oben außerhalb des Bildrandes rechts V. 41,5 x 24,5 cm. Es sind noch die angrenzenden Gebiete bezeichnet und teilweise dargestellt: *GALLIAE PARS, SABAUDIA, ITALIAE PARS, TIROLIS, SUEVIAE PARS, BAVARIAE PARS*.

1785

William Guthrie. «The Empire of Germany with the 13 Cantons of Switzerland from the best authorities» [LC 6006(12)]. Mit gleichem Titel bei **Mathew Carey** 1794 «J.T. Scott sculp.» [LC 6003(5)], 1796 [LC 683(11)] und 1802 [LC 3535(11)].

1792

Gottlieb Walther. B307. Zudem eine Karte *ALEMANNIA seculo Quarto & Quinto*, mit der Schweiz. Beide historische Karten in *Geschichte Helvetiens*, 2. Teil, Bern 1792.

1798-1801

Louis-Albert-Guislain Bacler d'Albe. B349 [W213, 215, 216; K39].

British Military Library. «Seat of War in Germany and Switzerland» [MBP II, BML-12]. Auch in **Monthly Magazine** [MBP II, MONMAG-5].

Robert Rowe. *SCENE of ACTION on the German, French, Swiss and Italian FRONTIERS. Drawn and Engraved by Robert Rowe. Published May 25.th 1799 by John Fairburn, 146, Minories, London. SWISSERLAND* ca. 37 x 27 cm, die Gesamtkarte 60,5 x 47 cm.

John Wallis. *Wallis's New Map of the SEAT of WAR in Germany, Switzerland & Italy exhibiting at one View The Great Theatre of Contention between France Austria & Russia. Published by J. Wallis, N.^o 16 Ludgate Street. June 1.st 1799. SWITZERLAND* ca. 41 x 31 cm, die Gesamtkarte 47 x 66 cm.

Capt. M. Chauchard. «A general map of the Empire of Germany... Switzerland...». Für J. Stockdale [LC 7791].

Antoine-Henri Jomini. B341 [K42].

Die Schweiz befindet sich, in vereinfachter Darstellung, auch in den Itinerarien, Reise-, Postrouten- und Strassenkarten Mitteleuropas. Der Massstab ist in der Regel klein, der durch das (von anderen Karten übernommene) Schweizer Gebiet eingenommene Kartenteil entsprechend beschränkt. Als Beispiel diene die *Carta Noua accurata del Passagio et strada dalli Paesi Bassi per via... di Paesi Suizeri a... Roma* von F. de Wit, 1671. *SWITZERLAND* ist ca. 17 x 12 cm, die Gesamtkarte 55 x 44 cm gross [LC 5389, v.2(1); AN II, Ja 19(1)]. [Vgl. *Das Urbild der modernen Strassenkarte und seine Quellen*, W. Bonacker, Strasse und Autobahn 9/1958, Bonn-Bad Godesberg, mit einem Verzeichnis der früheren Itinerarien und Strassenführer bis Mitte des 17. Jahrhunderts, Literaturangaben und dem Faksimile des Itinerariums der *TOTIVS GERMANIAE* von J. G. und G. C. Jung, Rothenburg 1641; *Einige Höhepunkte der Strassenkartographie 1500 bis 1900*, K. H. Meine, Strasse und Autobahn 8/1971; *Bibliographie der Strassenkarte*, W. Bonacker, Bonn-Bad Godesberg 1973 und *Karten der Pilgerstrassen im Bereich der heutigen Schweiz und des angrenzenden Auslandes vom 13. bis zum 16. Jahrhundert*, Ivan Kupčík, Cartographica Helvetica 6/1992.]

Nicht identifizierte Karten

(16. Jahrh.)

B80. *NOVA DESCRIPTIO HELVETIAE ALSATIAE, ET FINITIMARVM REGIONVM.*

(18. Jahrh.)

КАРТА ГЕРМАНИИ (Karta Germani), alle Schriften kyrillisch, so die *ШВЕЙЦАРИЯ* (Schweizarija), ca. 14 x 10 cm.

(18. Jahrh.)

Historische Karte, ohne Titel. 53 x 42 cm. Das Schweizer Gebiet *Helvetii* und *RHAETIA* ca. 28 x 21 cm. Mit den lateinischen Namen der römischen Provinzen, der Völkerstämme, der Seen und einiger Ortschaften.

3. Gliederung in Kartengruppen, nach Ländern und Verlegern

3.1. Vorlage- und Folgekarten

3.1.1. Unterscheidungsmerkmale

Aus dem Katalog, Kapitel 2.2, ist ersichtlich, dass die meisten Karten keine Neuschöpfungen, sondern aufeinanderfolgende Zustände derselben Kupferplatte, Nachstiche, Kopien oder Nachzeichnungen früherer Werke sind. Diese sind ihrerseits Folgekarten von äußerst wenigen Vorlagen, aus welchen die geographisch-topographischen Grundelemente und die Nomenklatur übernommen und allenfalls abgeändert, ergänzt oder, für Karten in kleinem Massstab, vereinfacht wurden. Ein kritischer Blick auf das Kartenbild selber lässt unübersehbare Gemeinsamkeiten, sich wiederholende Ähnlichkeiten mit der Vorlage, entsprechende sich fortlaufende, gleichbleibende, oft fehlerhafte Besonderheiten erkennen. Ein umfassender Vergleich der einzelnen Elemente, der Namengebung und der Anzahl der verzeichneten Ortschaften aller bedeutenden Karten kann kaum durchgeführt werden. Es soll vielmehr auf Grund einiger Merkmale versucht werden, unterschiedliche Kartenarten zu charakterisieren und die entsprechenden Kartengruppen voneinander abzugrenzen.

Ein vermessungstechnisches Kennzeichen ist die flächenhafte Übereinstimmung der gesamten Kartenanlage und der Lage der einzelnen Kartelemente mit denjenigen der Vorlage. (Zum Massstab und zum Mass der Genauigkeit von über zwei Dutzend Gesamtkarten der Schweiz bis 1802 im Vergleich zur Generalkarte nach Dufour vgl. Wolf 1879 [11].) Der diesbezügliche Nachweis kann durch die Zeichnung des tatsächlichen Verformungsbildes der Längen- und Breitenkoordinaten erfolgen. Solche Verzerrungsbilder liegen für wenige, wichtige Karten vor:

- Türr 1495-97, Tschudi 1538/1560, Murer 1582, Mercator 1585, Gyger 1657, Scheuchzer 1712, Weiss (Meyer-Atlas) 1802 (siehe *Herstellung, Genauigkeit und Form der alten Schweizer Karten*, Anhang zu [7], E. Imhof 1945, teilweise auch in [1], [9], [10, 1980] und [11, 1964])
- Jaillot 1701-1703, Westteil [9]
- Mallet 1798, v. Mechel 1799, Weiss 1800 (siehe Literaturangabe unter Weiss 1800).

Auf Grund des Vergleichsnetzes erscheinen die Mercator-Karte von 1585 am Anfang des hier besprochenen Zeitabschnittes und zu seinem Ende diejenige von Weiss 1800/1802 als einzige Neuschöpfungen in geographisch-topographischer Hinsicht. Die Karte Gygers geht, beurteilt nach ihrem Verzerrungsgitter, auf diejenige Mercators zurück, Scheuchzers Karte wie alle nachfolgenden auf Gyger. Ein weiteres, auffallendes Merkmal ist die Art der zeichnerischen Darstellung der in ihren Formen verwickelten Seen. Änderungen dieser relativ einfach zu unterscheidenden Kartenbestandteile nahmen vor allem Gyger, Jaillot und Scheuchzer, nach ihnen Delisle und Mayer/Vaugondy vor (siehe den vereinfachten tabellarischen Vergleich auf Seite 19). Gegenüber Mercator weisen alle Karten mit und nach Gyger eine bessere Form des Genfer Sees, der bei Mercator im Osten stumpf und nach Süden abgebogen ist, und des Vierwaldstätter Sees auf, der bei Mercator aus zwei sich anschlies-

senden, in einer Geraden liegenden massigen Teileen besteht. Bei Mercator ist der Brienzer See andererseits in seiner Lage deutlich besser dargestellt als in den folgenden Karten, mit Ausnahme der zweiten Karte von Jaillot 1701–1703.

Wenige Mercator folgende, mindestens teilweise verbesserte Karten dienten als Vorlage für alle weiteren bis nach 1800. Die am meisten benutzte, unmittelbar oder mittelbar kopierte oder nachgezeichnete Karte ist diejenige Gygers von 1657, welche die Mercator-Karte in ihrer grundlegenden Bedeutung ablöste. In Abb. 31 sind die wichtigsten Vorlage- und Folgekarten nach Gyger chronologisch zusammen mit allen in der Schweiz herausgegebenen Karten aufgetragen. Die relative Bedeutung der einzelnen Vorlagen wird im mittleren Bildteil hervorgehoben. Die weiteren Nachstiche, Kopien und Nachzeichnungen der angegebenen Folgekarten sind für die einzelnen Länder in Abb. 30 dargestellt.

Thematische Karten weisen mit ihren vereinfachten Formen mehr als die einheitlichen Gruppen zuzuordnenden, in ihren Grundelementen übereinstimmenden politischen Karten Abweichungen auf. Sie dürfen eher als für den besonderen Zweck entworfene Einzelwerke betrachtet werden. Es sind solche:

- historische Karten (vgl. unter Klüwer 1616),
- ekklesiastische Karten (vgl. unter Nr. 15 a Guchen 1643 und Kap. 2.2 «Zeichnungen»),
- mineralogische Karten (vgl. unter Nr. 41 Gruner 1760).

3.1.2. Mercator

Die Karte Mercators diente während etwa 60 Jahre unmittelbar oder über Kopien, so diejenige von Hondius, als Grundlage für praktisch alle Karten der Schweiz bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts (vgl. Abb. 30). Auf ihr fussen insbesondere die niederländischen Karten – Langenes und vor allem Hondius/Janssonius und Blaeu –, die in einem grösseren Umfang beginnende Kartenproduktion Frankreichs: Baudoin (über Stella), Tassin (mit Boisseau und folgenden) und Briet sowie einige weitere Blätter: Hirzgarter, Klüwer, Anonym 1637 und a Guchen aus Italien, später noch Manesson Mallet, Müller, Buffier. In den erwähnten Karten sind die typischen Formen des Vierwaldstätter Sees und des Genfer Sees zu erkennen.

Einige Unterscheidungsmerkmale der Vorlagekarten.

Merkmale	1 Gyger 16(35)/57	2 Jaillot 1701–03	3 Scheuchzer 1712	4 Delisle 1715 />1725	5 Vaugondy 1756 ¹
Bodensee	Schlank	Weniger schlank als 1	Kurz und breit Lindau als Insel	1715: abgeschnitten ähnlich 2 >1725: stumpfer Abschluss wie 3	Schlank
Überlinger See	Schlank	Spitze gegen Süden	Breit	Ähnlich 2	Schlank, gegen Osten abgedreht
Insel Mainau	Ja	Ja, am Ufer	Ja, grösser	Halbinsel	Ja
Insel Reichenau	Ja	Ja	Zwei	Ja	Ja
Genfer See	Breit, im Osten stumpfer Abschluss	Bananenförmig	Im Osten spitzer Abschluss	Wie 1	Ähnlich 2, im Westen schmal-länglicher Ast
Einbuchtung bei Nyon	Ja	Kleine	Nein	Kleine	Kleine
Ausbuchtung bei Sciez	Ja	Weniger	Ja	Ja	Kleinere

¹ Die Karte Vaugondys weist Ähnlichkeit mit derjenigen Mayers von 1751 auf (Bodensee und Genfer See).

- Sämtliche Karten, Jaillot weniger, weisen eine im Gegenuhrzeigersinn gegen Osten abgedrehte Südspitze des Urner Sees auf.
- Der Brienzer See ist in den Karten 1 und 3–5 stark im Uhrzeigersinn gegen Süden gedreht (praktisch in einer Geraden mit dem Thuner See).

3.1.3. Gyger

Auf die ersten gedruckten Karten Gygers von 1635/1637 gehen die Karte von Hautt und die erste von Sanson sowie die neue Karte von Janssonius zurück (vgl. Abb. 31). Die Karte von 1657 diente in der Folge bis 1710/20, etwa 60 Jahre lang, als Vorlage praktisch aller Karten der Schweiz, welche in den Niederlanden, in Frankreich, Deutschland, Italien, England und in der Schweiz erschienen. Gyger wurde in einer ersten Phase in den Niederlanden vor allem von Visscher, Danckerts und Valck, aber auch von Halma, Châtelain und van der Aa nachgezeichnet, in Frankreich von Duval, Jaillot (erste Karte), Audiffret, Sanson (zweite Karte) und de Fer, später noch von Le Rouge und Nolin, in Deutschland indirekt von Funck und Wolf, später von Homann und Seutter, von Scherer, Baeck, de Launay, Schreiber und anderen, in Italien von Cantelli da Vignola, in England von Morden, Moll, Senex und Gibson, in der Schweiz von Steiner, Muoss und Seiler.

Die Karte Gygers wurde in einer zweiten Periode 1701–1703 von Jaillot (zweite Karte) und 1712/1715 von Scheuchzer und Delisle etwas abgeändert, später von Mayer und Vaugondy (vgl. Abb. 31). Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, während eines Zeitabschnittes von 80 Jahren, bildeten vor allem die französischen Karten die Grundlage für die übrige Kartenproduktion.

Von **Jaillot** wurden einzelne Elemente – der unformige Westteil des Bodensees wurde von Delisle bzw. der eigenartige Genfer See von Mayer/Vaugondy – übernommen, aber von keinem nachfolgenden Autor bis um 1790 die richtigere Lage des Brienzer Sees.

Scheuchzer wurde vorerst in den Niederlanden von Schenk, Covens/Mortier und Wetstein/Smith kopiert. Seine Karte diente dann als Vorlage für G. F. Lotter und später für Mannert in Deutschland, in England für Faden (Bodensee nach Delisle) und ihm nachfolgend für die österreichische Kartographie (Schräml und v. Reilly), Coxe, Cary, J. Russell und andere kleinere Karten, in Frankreich für Blondeau sowie für einige in der Schweiz herausgegebene Karten: Körner, Heidegger, Heinzmann, teilweise Mallet und Scheurmann. Der Brienzer See erscheint ab etwa 1790 in Eng-

land (Coxe und einige nachfolgende Karten), bei Heinzmann, Blondeau und Mannert in der richtigen Lage.

Die Karte von **Delisle** wurde die Vorlage für die Mehrzahl der Schweizer Karten des 18. Jahrhunderts. Nach den Kopien von Covens/Mortier und Ottens wurde sie in den Niederlanden von Tirion benutzt. In der Schweiz diente sie Roth und Merveilleux, später Grasset, Haas, v. Mechel, Baumgarten und Keller, in Italien Salmon, in England Bowen, Dury und später Roberts, Harrison, Murray, Payne, J. C. Russell, Cadell/Davies, Sharman, Brown und anderen, in den USA Carey. In Frankreich war sie 1750–1770 Vorlage für Bourguignon d'Anville, Brion de La Tour, Clouet und Moithey, um die Jahrhundertwende in Deutschland für Schropp und in Österreich für v. Berken. Der Brienzer See erscheint ab 1790 in einigen der erwähnten Karten – Kopien nach Roberts, Carey, in der Schweiz Haas, v. Mechel und Keller – richtig situiert.

Die Karte **Vaugondys** von 1756 weist grosse Ähnlichkeiten mit denjenigen **Mayers** von 1751 auf, welche neue Elemente, so die Form des Genfer Sees nach Jaillot und des Bodensees, zeigt, wie nach Mayer in England Palairt und in Deutschland u.a. Franz und Klein. Vaugondy war in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die Vorlage für einige französische Karten, vor allem, der Bodensee etwas korrigiert, für Rizzi-Zannoni (ihm folgt dann der Engländer Dunn), und für Bonne, dann für Bourgois, Clermont und später Mentelle/Chanlaire und Hérisson. Sie wurde im weiteren in Italien benutzt, abgesehen von Santini über Bonne und von Zatta, auch von Borghi und Cassini.

3.2. Schweiz

Die in der Schweiz seit 1616 von etwa 30 Autoren herausgegebenen Karten sind in Abb. 31 eingetragen. Im Vergleich zu den Niederlanden und zu Frankreich weist die Schweiz eine mengenmässig bescheidene und inhaltlich von Gyger bis Weiss kaum schöpferische Produktion von Landkarten auf. Für die Periode 1640–1800 lieferte sie aber mit Gyger die, teilweise allerdings noch auf Mercator zurückgehende, Vorlage für praktisch alle im Ausland erschienenen Karten. Nach Gyger (Zürich) und neben den unmittelbaren Kopien seiner Karte (Meyer in Zürich, Hautt in Luzern, Steiner und Muoss in Zug, Seiler in Schaffhausen) bis etwa 1770 war die Karte Scheuchzers bis um 1790 die bedeutendste schweizerische Gesamtkarte des 18. Jahrhunderts. Weitere Karten wurden von Roth (Bern), de Merveilleux (im Ausland veröffentlicht) und Loys de Bochat/Loys de Cheseaux (bei M. Bosquet in Lausanne) gezeichnet.

Kartenverleger und -händler gab es im Unterschied zum Ausland vorerst nicht. Erst seit 1770 in Lausanne (Grasset), seit ca. 1790 in Genf (Barde, Manget und Co. sowie Monti) und um die Jahrhundertwende in Basel (v. Mechel, W. Haas Sohn) und Zürich (Orell Füssli sowie Heinrich Füssli) handelten einige Buch- und Kunstverleger in einem sich allmählich ausdehnenden Umfang mit Schweizer Karten.

Seit 1785 wurden weitere auf alten Vorlagen beruhende Karten von Schweizer Autoren – Körner in Zürich, Heinzmann in Bern, Haas in Basel, Baumgarten – entworfen. Scheurmann und Keller in Zürich leisteten seit 1800 ebenfalls einen Beitrag zur Verbreitung von Karten der Schweiz. Die genaueren topographischen Darstellungen mit praktisch verformungsfreiem Verzerrungsgitter und richtiger Lage des Brienzer Sees von Mallet (Genf), v. Mechel (Basel) und vor allem von Weiss (aus Strassburg; unter Mitarbeit von J. E. Müller von Engelberg) im Zusammenhang mit dem Atlas von Meyer (Aarau) leiteten schliesslich um die Wende zum 19. Jahrhundert, 160 Jahre nach Gyger und zweieinhalb Jahrhunderte nach Tschudi, den Übergang zu einer modernen, auf wissenschaftlich-geodätischen Arbeiten fussende Kartographie ein.

3.3. Ausland

Die ausländischen Karten der Schweiz sind in Abb. 30 eingetragen.

3.3.1. Niederlande

Die Niederlande nahmen bis um 1710 eine überragende Stellung in Bezug auf das Angebot von Karten der Schweiz ein. Mittlere und grosse Verlagshäuser, alle in Amsterdam, vorerst Hondius/Janssonius und Blaeu, später Visscher und Danckerts, dann Valck/Schenk (welche eine Zusammenarbeit beschlossen und die Platten von Janssonius übernehmen, dennoch jeder mit eigenen Platten – Valck – oder solchen von anderen – Schenk von Visscher – auftritt), Mortier (auf welchen der Verlag von de Wit und Platten von Blaeu übergingen) und dann Covens und Mortier sowie Ottens (welcher die Druckplatten von Danckerts und einige von Blaeu übernahm) gaben mehrere Karten der Schweiz heraus. Sie wurden immer wieder für neue Ausgaben der grossen Atlanten verwendet und nur allmählich wurde diese erste Kartengeneration durch eine neue ersetzt. Die zweite Karte von Janssonius trat an die Stelle derjenigen nach Mercator, die Karte Visschers ersetzte diejenigen von Janssonius und von Blaeu, Danckerts kam neu hinzu. Mortier benutzt die Karten von Jaillot (erste Karte) und Sanson (zweite Karte), Allard von Janssonius und Visscher, de Wit und Braakman ebenfalls von Visscher. Im 18. Jahrhundert wurde von Schenk, Wetstein/Smith, Covens/Mortier und Ottens die neuere grosse Karte von Scheuchzer, von den zwei letzten bedeutendsten Verlagen auch diejenige von Delisle (von Ottens bis zu Elwe und Langeveld) verwendet. Gleichzeitig werden ebenfalls andere Blätter in die Atlanten aufgenommen: von Covens/Mortier die zweite Karte Valcks, von Ottens diejenigen von Jaillot und von Homann. Um 1700–1715 wurden von Halma, L'Honoré/Châtelain und van der Aa neue Karten herausgegeben, um 1740/50 zwei weitere (Tirion und de Leth, Nachfolger von Visscher), um 1780/1790 zwei letzte kleinere (van Esveldt/Holtrop und Elwe/Langeveld).

3.3.2. Frankreich

Bereits im 17. Jahrhundert, um 1630–1650, wurden in Paris, dem einzigen Zentrum der kartographischen Produktion Frankreichs, mehrere Schweizer Karten herausgegeben. Die von Baudoin gezeichnete und die von Tassin und Boisseau verlegten Karten konnten bei zahlreichen Kartenhändlern, welche teilweise ebenfalls niederländische Karten verkauften, erhalten werden: Tavernier, Mariette und Langlois (beide übernahmen Platten von Tavernier), van Lochom, Gobert, Cramoisy, Messager (Vorgänger von Mariette), Berey (welcher Platten von Tassin erwarb). Danach wurden, neben Duval bis um 1710, grössere Verlagshäuser gegründet: de Fer (welcher ebenfalls einen Teil der Platten von Tassin erwarb; später seine Erben und dann Desnos), Sanson (später der Nachfolger Robert de Vaugondy, welcher Platten von Mariette übernahm, und Delamarre) und Jaillot (welcher das Erbe von Berey antrat). Diese Verlage, welchen sich später Nolin Vater und Sohn und Delisle (mit seinen Nachfolgern Buache und Dezauche) anschlossen, gaben das 18. Jahrhundert hindurch mehrere Karten der Schweiz heraus. Diejenigen Delisles von 1715 und Vaugondys von 1756 waren dann für die weitere Entwicklung der ausländischen Kartenproduktion von Bedeutung (siehe Kap. 3.1.3). Frankreich nahm bis um 1780 eine übergeordnete Stellung ein. In der Periode um 1750–1780 brachten mehrere Autoren und einzelne Verleger weitere Karten der Schweiz hervor: Le Rouge, Bourguignon d'Anville, Bourgois, Clouet und Hauman beim Verleger L. Mondhare, Moithey/Philippe, Daudet (in Lyon), de La Fosse, Clermont und vor allem Rizzi-Zannoni und Bonne beim Verleger J. Lattré und Bonnes Schüler Hérisson. Später sind noch die Karten von Coxe (Verleger Picquet), Mentelle/Chanlaire und Blondeau zu erwähnen.

3.3.3. Deutschland

Die ersten bedeutenden Karten der Schweiz, welche im politisch uneinheitlichen und dezentralisierten Land herausgegeben wurden, gehen auf niederländische Vorlagen zurück. Sie erschienen vor der Wende zum 18. Jahrhundert bei Funck in Nürnberg und bei Wolf in Augsburg (dessen Kupferplatten über J. B. Probst später an T. C. Lotter übergingen). Danach entstanden die zwei einzigen grösseren Verlage, welche die Kartenproduktion Deutschlands bestimmten: in Nürnberg Homann mit seinen Erben Ebersberger, Franz und Monath, in Augsburg Seutter mit seinen Nachfolgern Lotter und Probst. Mayer entwarf erst 1751 für Homann eine neue Karte. Von einiger Bedeutung neben Homann und Seutter war der Verlag von Weigel in Nürnberg, welcher noch 1802 (Schneider und Weigel) die Karte von Mannert herausgab sowie das Landesindustriecomptoir in Weimar, aus welchem 1804 das Geographische Institut hervorging. Kleinere Karten der Schweiz wurden, neben denjenigen der Verlage Homann und Seutter, 1680–1710 von Roth und Müller in Ulm, Scherer in München und Baeck in Weimar, um 1720 von de Launay für Weigel, 1749 von Schreiber in Leipzig, 1782 von Klein in Tübingen veröffentlicht. Bei Homann erschien 1769 ein Schweizer Atlas mit 20 Karten (die meisten Kantonskarten von Walser gezeichnet) – der erste nach den Landtafeln von Stumpf –, der um 1770 ebenfalls in kleinerem Format herausgegeben wurde.

3.3.4. Italien

In Italien wurden Karten der Schweiz in einem bescheidenen Mass in wenigen Hauptorten herausgegeben. Im 17. Jahrhundert wurden von Stella in Mailand, von einem anonymen Autor und von Cantelli de Vignola für den Verleger de Rossi in Rom, Ende des 18. Jahrhunderts vor allem in Venedig (Santini/Remondini und Zatta) neuere Karten verlegt. Einzelne Karten sind vom Kapuzinerorden, ab 1740 von Salmon (Albrizzi in Venedig), Borghi (Siena) und Cassini (Rom), kleinere wurden für die italienischen Ausgaben des Werkes Buffiers gezeichnet.

3.3.5. England

Abgesehen von wenigen früheren, in der Regel kleineren Karten um 1680–1750 (Verleger: Morden, Moll, Senex, Bowen) wurde in England die Produktion von Schweizer Karten, welche ausschliesslich in London herauskamen, erst ab ca. 1770 in einem grösseren Umfang aufgenommen. Ab 1780/1790 wurde die Bedeutung Englands in kartographischer Hinsicht allmählich massgebend. Der Verleger Bowles (bei welchem auch die Karte von Moll erschien) und sein Nachfolger Wilkinson sowie später Sayer und seine Nachfolger Laurie und Whittle gaben Karten der Schweiz heraus, welche auf den Arbeiten von Rouvier, Dunn und Roberts beruhten. Die Karte aus dem Verlag Fadens (Nachfolger von Jefferys) sowie diejenige, welche für die Reisebeschreibungen von Coxe gezeichnet wurde (Verleger T. Cadell), waren ebenfalls verbreitet. Zahlreiche, teilweise kleinere Karten erschienen zudem um 1760 (Gibson, Dury) und vor allem nach 1785: Harrison, Murray, Lodge, Payne, Ainslie, Stockdale (Verleger), Sharman, Cadell/Davies (Verlag), Brown und weitere Autoren, wobei um die Jahrhundertwende diejenigen von Russell, Cary (Verleger) und Arrowsmith (auch Verleger) zu erwähnen sind.

3.3.6. Österreich

In Wien wurden, nach der Veröffentlichung des Atlas Seutters 1728 durch Roth, erst ab etwa 1790 von den Verlagen Schrämbel und v. Reilly sowie in Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen Karten der Schweiz herausgegeben. Bei v. Reilly erschien zudem in Anlehnung an Homann/Walser ein «Atlas von der Schweiz» mit insgesamt 39 Karten.

3.3.7. Übrige Länder

Blumer erwähnt eine Schweizer Karte von 1737 in einem **russischen** Atlas, St. Petersburg (B198 [SA 562]).

Nach 1750 erschien eine **dänische** Karte von Jonge, Kopenhagen (Nr. 32).

Von 1768 ist eine **schwedische** Karte von Åkerman, Upsala (Nr. 46). In den **Vereinigten Staaten** erschienen in Philadelphia 1795 beim Verleger Carey (B318) sowie später in Boston bei Thomas und Andrews (Nr. 60) und 1800 in New York bei Low und Willis (Nr. 64) Schweizer Karten.

1800 wurde in Wien eine **ungarisch** beschriftete Karte der Schweiz herausgegeben (Nr. 74, v. Berken).

4. Zusammenfassung

Die im Kapitel 2.2 erwähnten Autoren der Einzelkarten bis 1802 werden nachfolgend stichwortartig aufgelistet. Die erste in Klammern stehende Zahl gibt die Anzahl der unterschiedlichen Karten, die zweite diejenige der zusätzlichen Zustände der Kupferplatten. Die Namen in eckigen Klammern sind doppelte Erwähnungen.

- 1585 Mercator, Hondius d.Ä./d.J., Janssonius, Blaeu, Swardt (7,4)
- 1597 Metellus
- 1598 Langenes, Quad, (Bertius) (3)
- (um 1598) Ortelius
- 1616 Klüwer, Buno und andere (6)
- (1621) Anonym
- 1625 Baudoin, Langlois (1,1)
- 1633 Tassin, Tavernier, Boisseau, Berey, [Langlois] und weitere Verleger (6,3)
- 1635 H. C./H. G. Gyger, Meyer, Hautt, Hiltensperger, Steiner, Muoss (8,5)
- (1643) A Guchen
- 1644 [Janssonius]
- 1648 N. und G. Sanson, P. Mortier und Co., Covens und Mortier (2,3)
- 1649 Briet
- (ca. 1658) Visscher I./II, Schenk, Funck (2,5)
- 1661 Duval, Hoffmann (4)
- 1678 Roth
- (ca. 1680) Danckerts, Ottens, Wolf, Lobeck, Lotter, Homann, Weigel (6,6)
- 1683 Mallet, Zunner (4)
- (ca. 1690) Jaillot, de Wit, [P. Mortier und Co.], Tillemon (3,2)
- 1692 Müller (2)
- 1700 Halma, de La Croix, du Sauzet (2,2)
- (ca. 1700) G. und L. Valck (2)
- 1702 De Fer, Inselin, Danet, Desnos, Hauman (4,2)
- 1702 Scherer (2)
- 1707 Moll, Bowles (5,2)
- 1708 L'Honoré/Châtelain (2)
- 1712 Scheuchzer, Hofmeister, [Schenk, Covens und Mortier], Wetstein/Smith (4,1)
- (1712) F.M.A.C.D.
- 1713 Van der Aa, [Wetstein/Smith], Rousset, Wachsmuth (4,1)
- 1713 Dunod (2)
- 1714 Buffier (2)
- 1715 Delisle, Buache, Dezauche [Covens und Mortier, Ottens], Elwe und Langeveld, Rouvier, [Bowles], Grasset, Daudet und Joubert (7,9)
- 1717 De Launay
- (1725) Seutter, Probst d.Ä./d.J., [Lotter], Will (2,6)
- 1739 De Merveilleux (2)
- 1744 Tirion
- 1748 G. und D. Robert de Vaugondy, Boudet, Delamarche, Bordin, Zatta, de La Fosse (7,2)
- 1748 Le Rouge
- 1749 Schreiber, Jonge (2)
- (vor 1750) Anonym
- (um 1750) Bourguignon d'Anville
- (nach 1750) Anonym
- 1751 Mayer, Kilian, [Probst] (4,1)
- 1754 Palairet (2)
- 1756 Nolin
- 1758 Gibson, Turner (3)
- 1760 Gruner/Zingg
- 1761 Dury
- 1764 Brion de La Tour
- 1764 Realschule Berlin
- 1767 Clouet
- 1767 Bonne, Hérisson (4)
- 1768 Moithey
- 1768 Åkerman
- 1774 Dunn, Sayer, Laurie und Whittle (1,1)
- 1776 (Messager Boiteux)
- (um 1777) Roberts, [Sayer, Laurie und Whittle] (2,1)
- 1778 Faden, Schrämbel, v. Reilly (4)
- (ca. 1780) Van Esveldt, Holtrop (1,1)
- 1781 De Clermont, (de Laborde), Barde Manget und Co., Monti (4)
- 1784 Walther
- 1785 Körner (2,1)
- 1785 Harrison und Co.
- 1786 Murray
- 1789 (Heidegger) (2)
- 1789 (Coxe), Palmer, Picquet, Rausch, Veelwaard (5,1)
- (ca. 1790) Lodge, Wilkinson, Trusler (3)
- (um 1790 und später) Anonyme, Thomas und Andrews, J. C. Russell (4)
- 1792 [Von Reilly], Ponheimer, Stenger (3)
- (1792) Payne, [Palmer] (1,1)
- 1794 Ainslie
- 1795 Heinzmann (1,3)
- 1795 [Delamarche]
- 1795 Carey
- (vor 1798) Anonym
- 1798 Haas (1,1)
- 1798 Mallet (2,1)
- 1799 Von Mechel, Füssli und Co. (2,1)
- 1799 [Lodge]
- 1799 Oehler
- 1799 Otto
- 1800 Weiss, (Meyer), Artaria und Co. (4)
- 1800 Blondeau
- 1800 Stockdale
- 1800 Von Berken
- (um 1800) [J. C. Russell]
- (um 1800) Anonym
- (um 1800) Woodthorpe, [Laurie und Whittle] (1,1)
- 1801 Cadell und Davies
- 1801 Brown

- 1801 J. Russell
- 1802 Arrowsmith
- 1802 Landesindustriecompanie Weimar

Keine Karten sind:

- Sanson 1644, B108
- L'Honoré/Châtelain 1708, B159
- Faber 1746, B209, 210, 211.

Es wurden insgesamt ca. 200 Einzelkarten mit zusätzlich etwa 70 unterschiedlichen Plattenzuständen von ca. 180 Autoren (ohne zahlreiche weitere Verleger) verzeichnet, welche von über 90 Erstautoren, 20 davon vor 1700, stammen.

Blumer gibt im untersuchten Zeitabschnitt noch etwa 20 Karten an, zu welchen keine besonderen ergänzenden Bemerkungen angebracht werden, die aber in die beiden, einen Überblick ermöglichen Abbildungen aufgenommen wurden: 1616 **Hirzgarter** (B85), 1680 **Morden** (B128 [LC4265; 1688: LC498; 1693: LC4268; 1700: LC3454(228), 5957(23)]), 1691 **Audiffret** (B138), 1695 **Le Coque** (B139 [5, S. 33]), 1710 **Baeck** (B163 [LC555], B212), 1718 **Seiler** (B186), 1721 **Senex** (B190 [LC563]), 1730 **Roth** (B193; K26), 1737 **russische Karte** (B198 [SA 562]), 1744 **E. Bowen** (B206 [1752: LC614(18)]), 1745 **Störklin** (B207), 1749 **Loys de Bochat/Loys de Cheseaux** (B214), 1752 **Buache/Guettard** (B226, 227), 1757 **Franz** (B234 [SA 040; 1764: SA 041; 1796: SA 042, 059]), (1763) 1775/76 **J. G. R. Andreä** (B244), 1766 **Bourgooin** (B249), **Gatterer** (B266), 1776 **Th. Bowen** (B274 [MBP I, Lond-311]), 1779 **Joly** (B286), 1782 **Klein** (B293), 1793 **Güssfeld** (B308).

Zusammen mit den ebenfalls in den Abbildungen eingetragenen, in [2] katalogisierten italienischen Karten von Stella bis Cassini (15), den am Schluss des Kapitels 2.2 angegebenen Karten von 1795 bis 1800 (9) und den stummen Karten (8) ergeben sich über 50 (mit denjenigen grösserer Gebiete aus Kapitel 2.3 etwa 85) zusätzliche Blätter. Ein Fünftel der ca. 135 Erstautoren wirkten bis 1700, annähernd ein Viertel 1700–1750, etwa ein Siebtel bis 1775 und über zwei Fünftel, mit fast einem Drittel aller Karten, 1775–1802 (siehe Abb. 31 oben).

Von der gesamten Kartenproduktion weisen ca. 16 Karten der Schweiz einen thematischen, historischen, ekklesiastischen oder mineralogischen Inhalt auf (vgl. Kap. 3.1.1). Einige Karten wurden im 18. Jahrhundert in Schulatlanten aufgenommen (vgl. Kap. 2.2 «stumme Karten»; weitere: 1718 Weigel/Köhler, 1732 Homann, 1749 Schreiber, 1751 Mayer, 1762 R. de Vaugondy, 1764 Brion de La Tour, 1764 Realschule Berlin, 1785 Körner, 1792 v. Reilly, 1795 Mentelle/Chanlaire), wenige wurden um die Wende zum 19. Jahrhundert als Strassen- (1795 Heinzmann, 1800 Weiss, gleichzeitig *Carte Hydrographique*) oder Postkarte (1799 v. Reilly, 1801 Coxe [Weimar]) betitelt. Reiserouten sind in den Karten von de Laborde, Barde Manget und Co. und Monti 1783 ff. und von Coxe 1789 ff. eingezzeichnet. Im Zusammenhang mit den Kriegsereignissen entstanden ebenfalls Karten der Schweiz (1799, Lodge, Oehler, Otto); diejenige H. Füsslis von 1801 verzeichnet die *merkwürdigsten Schlachten und Gefechte*, die Karte von Monti 1800 zeigt die *Position des Armées Françaises en Suisse le 3 Septembre 1799*.

Abgesehen von den Vorlagekarten – Mercator und vor allem Gyger, dann Jaillot, Scheuchzer, Delisle, Mayer und Vaugondy – wurden insbesondere folgende Karten von weiteren Autoren und Verlegern benutzt: Klüwer, Tassin, Visscher, Danckerts, de Fer, Seutter, Bonne, Faden und Coxe.

Im Kapitel 2.2 wurden unter anderen folgende hauptsächliche, in der Bibliographie von Blumer nicht erwähnte, gedruckte Gesamtkarten der Schweiz von meistens bisher unbekannten Kartographen neu verzeichnet (einige weitere vgl. [2]):

- 1585 G. Mercator. Nr. 2

- 1602 M. Quad. Nr. 4
- 1616–1729 Ph. Klüwer. Nr. 6–10
- 1630 D. C. Swardt. Nr. 3
- 1635 C. Tassin. Nr. 13
- 1643 J. Boisseau. Nr. 14
- (1643) M. a Guchen. Nr. 15
- 1649 Ph. Briet. Nr. 16
- 1686 P. Duval. Nr. 18
- (nach 1700) F. Halma. Nr. 19
- 1702 H. Scherer. Nr. 21
- 1714. C. Buffier. Nr. 27
- (um 1750) J.-B. Bourguignon d'Anville. Nr. 34
- (1750–70) N. Jonge. Nr. 32
- 1756 J.-B. Nolin. Nr. 37
- 1760 G. S. Gruner. Nr. 41
- (ca. 1760) J. Gibson. Nr. 40
- 1767 J.-B.-L. Clouet. Nr. 43
- 1768 A. Åkerman. Nr. 46
- 1780 C. de La Fosse. Nr. 30
- (ca. 1780) S. v. Esveldt. Nr. 48
- 1785 Harrison & Co. Nr. 50
- 1785 S. L. Hegrad. Nr. 83
- 1786 J. Murray. Nr. 51
- 1786/1787 R. Bonne. Nr. 44 und 45
- 1791 J. B. Elwe/D. M. Langeveld. Nr. 28
- 1792/1799 F. J. J. v. Reilly. Nr. 62 und 63
- (1792) J. Payne. Nr. 64
- 1794 R. Wilkinson. Nr. 56
- 1794 J. Ainslie. Nr. 66
- 1795 C.-F. Delamarche. Nr. 67
- 1796 J. Trusler. Nr. 57
- 1796/1801 (W. Coxe). Nr. 53 und 54
- 1800 J. Stockdale. Nr. 73
- 1800 J. v. Berken. Nr. 74
- (um 1800) J. C. Russell. Nr. 75
- 1801 Th. Brown. Nr. 78
- 1801 J. Russell. Nr. 79
- 1802 A. Arrowsmith. Nr. 80

Anonyme: 1621 (Nr. 11), nach 1730 (Nr. 26), nach 1750 (Nr. 35, Nr. 81), vor 1798 (Nr. 68), um 1800 (Nr. 76).

Die Mehrzahl der neu katalogisierten Karten, darunter die stummen, erschien 1750–1802, viele von ihnen in England.

Vor allem folgende Verlage haben in der Produktion und im Vertrieb von Karten der Schweiz eine wichtige Stellung innegehabt (vgl. auch Abb. 30):

Niederlande (Amsterdam):

- Hondius-Janssonius
- Blaeu
- Visscher
- Danckerts
- Valck-Schenk
- Covens und Mortier
- Ottens

Frankreich (Paris):

- Tassin / de Fer-Desnos
- Sanson – Vaugondy – Delamarche
- Jaillot
- Nolin
- Delisle – Buache

Deutschland (Nürnberg / Augsburg):

- Homann-Erben
- Seutter – Lotter / Probst

Italien (Rom / Venedig):

de Rossi

Santini

Zatta

England (London):

Moll / Bowles-Wilkinson

Sayer – Laurie und Whittle

Faden

Österreich (Wien):

v. Reilly

Karten der helvetischen Republik

Die politisch-administrative, allerdings nicht unverändert bleibende Kantonseinteilung der Helvetik wurde in nur wenigen Karten 1798–1802 dargestellt. Mallet 1798 führt die Namen von 18 Kantonen an (*Argovie, Baden, Bellinzona, Léman, Linth, Lugano, Oberland, Sarine et Broye [FR], Sentis, Thurgovie, Waldstetten, Vallais* sowie Basel, BE, LU, SH, SO und ZH), wie auch Haas 1798 (die *Cantons- und Districts-Eintheilung sei provisorisch; Freyburg* anstelle Sarine et Broye), Scheurmann 1799, engl. Anonym um 1800, Blondeau 1800 und Cadell/Davies 1801. Körner 1798 zeigt die ursprüngliche Einteilung: UR, SZ, UW, die Kantone *Aargau, Thun, St. Gallen, Sargans, den Lemanischen Kanton und Canton Rhaetien*, Keller 1799 17 Kantone (1804 19, darunter Nr. 15 *Lemann*), Haas 1799 19 Kantone (mit *Bündten*), Mannert 1802 17 Kantone (ohne *Graubündten* und *Walliserland*), Mallet 1802 18 Kantone (sowie die *République du Valais*), die Karte von Weiss/Meyer 1802 bereits die 19 Kantone. Die weiteren Karten mit den 19 Kantonen (1803–1815) und der Republik Wallis (1802–1810) wurden ins vorliegende Verzeichnis nicht aufgenommen.

5. Schlussfolgerung

Die vorangehende Zusammenfassung verdeutlicht die sich aus Kapitel 2.2 ergebende Feststellung, dass das topographische Gesamtbild der Schweiz während der untersuchten 200jährigen Periode bis 1800 häufiger, als auf Grund der Bibliographie von Blumer zu erwarten war, einer kartographischen Darstellung zugeführt wurde. Etwa 325 unterschiedliche Blätter (mit den stummen und den thematischen Karten, ohne diejenigen, über 30, grossräumiger Gebiete) von mindestens 220 Kartenherstellern – davon entfallen weniger als 15% auf die Schweiz – sind nun erfasst und neu geordnet.

Mehr als 80 bisher praktisch unbekannte Karten dürften als bibliographische Neueingänge bezeichnet werden (etwa 90 unter Berücksichtigung von [2] und ca. 110 mit den Karten grossräumiger Gebiete). Ein Fünftel der Erstausgaben der etwa 135 Erstautoren erschien 1600–1700, über zwei Fünftel 1775–1802. Massgebende Länder waren dabei im 17. Jahrhundert die Niederlande (Amsterdam), im 18. Jahrhundert vorerst Frankreich (Paris) und seit dem letzten Vierteljahrhundert England (London).

Der zahlenmässigen Erweiterung der Autorennamen, verbunden mit den zusätzlichen Angaben und Ergänzungen zu den Erscheinungsjahren und den Auflagen, entspricht keine wesentliche neue Erkenntnis in qualitativer Hinsicht. Neuschöpfungen blieben äusserst selten. Die Karte Mercators für etwa 10% von ca. 110 untersuchten Folgekarten (ihrerseits oft Grundlagen für weitere Nachstiche, Kopien und Nachzeichnungen), diejenigen Gygers für die anderen bildeten unmittelbar oder mittelbar die Vorlagen für das gesamte spätere Kartenschaffen in den Niederlanden, in Frankreich, Deutschland, Italien, England, Österreich, in der Schweiz und in den übrigen Ländern. Die Karte Gygers von 1657 ist die wichtigste Einzelkarte der Schweiz. Erst um 1800 entstand, insbesondere durch die Arbeiten von Weiss, ein moderneres, praktisch unverzerrtes Bild des Landes, das in den folgenden Jahren bestimmend wurde.

Die Karte Gygers wurde vorerst direkt (etwa 30%) und im 18. Jahrhundert über diejenigen von Delisle (30%), von Scheuchzer (15%) und von Mayer/Vaugondy (15%) in ihren Grundzügen übernommen. Die meisten Folgekarten wurden in Frankreich und England (je etwa 25%), in der Schweiz und in Deutschland (je etwa 15%) gezeichnet. Diese relativen Anteile sind Schätzungen auf Grund einfacher Vergleichskriterien, welche sich auf das topographische Erscheinungsbild der Karten beziehen. Über den Inhalt bzw. die durch die Kartenelemente, vor allem die Anzahl der Ortschaften – eine geodätische und vermessungstechnische Genauigkeit und eine realistische Geländedarstellung dürfen bei allen Karten bis 1800 ohnehin nicht vorausgesetzt werden – vermittelte Information kann hier keine statistische Aussage erfolgen. Von den 1798–1802 herausgegebenen Karten zeigen beispielsweise eher wenige die politisch-administrative Einteilung der Helvetik. Während noch mancher Jahre nach 1803 wurde die alte Ordnung der 13 Kantone mit ihren Verbündeten dargestellt. Die thematischen – historische, ekklesiastische und mineralogische – Karten sind nicht zahlreich (etwa 5% aller Blätter), wie auch nicht die inhaltlich den politischen gleichenden Strassen-, Post- und Reisekarten.

Die einzelnen Kupferplatten wurden in der Regel während einer längeren Zeitspanne, manchmal mehrere Jahrzehnte, benutzt. Wenige Kartenverlage behielten eine andauernde Vormachtstellung. Einige Karten fanden ihren Weg nicht nur in wiederholt aufgelegte Atlanten, sondern auch in verschiedenartige Bücher oder als Einzelblätter zu den Kartenhändlern. Zahlreiche Ausgaben führten zu einer grösseren Verbreitung bestimmter Karten, andere dürften eher unbekannt gewesen sein: dies kann heute noch an der relativen Häufigkeit oder Seltenheit der einzelnen Blätter in den öffentlichen Sammlungen, in den Auktionskatalogen und bei den Händlern festgestellt werden.

Bibliographie

1. Blumer, Walter: *Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz von Anfang bis 1802*. Bern 1957. Mit 350 Nummern und mit Abbildungen von Kartenausschnitten.
2. Giudicetti, Franchino: *Die italienischen Nachzeichnungen der Schweizer Karte des Aegidius Tschudi, 1555–1598*. Bern 1993. Mit Literaturangaben zur Kartographie des 16. Jahrhunderts.
3. Ziegler, Leonhard: *Atlas Helveticus oder Verzeichniss einer vollständigen Sammlung, aller über die Schweiz... herausgekommenen Geographischen Charten...* Büschings Magazin, XIV. Teil. Halle 1780. Nachdruck Dorfpresse Gattikon, Langnau a.A. 1974. Es sind darin etwa 85 Gesamtkarten verzeichnet (bis 1778).
4. Haller, Gottlieb Emanuel von: *Landkarten und Plane*. Erster Abschnitt des ersten Hauptabschnittes der *Bibliothek der Schweizer=Geschichte und aller Theile, so dahin Bezug haben*. Erster Teil. Bern 1785. Reprint-Ausgabe Topos Verlag, Vaduz 1981. Es werden ca. 215 Nummern angeführt (historische, Gesamt- und Gaukarten, Karten grösserer Gebiete). Der Katalog ist eine sehr vermehrte Ausgabe des 1766 verfassten und 1771 im *Magazin für die neue Historie und Geographie*, 5. Teil, D. A. F. Büsching, in Hamburg erschienenen *Verzeichniss derjenigen Landcharten, welche über Helvetien und dessen verschiedene Theile bis hieher verfertigt worden sind* (etwa 160 Nummern). Vgl. auch *Literatur der besseren Karten der Schweiz, (als Fortsetzung des Hallerschen Verzeichnisses) nach Selbst Ansicht zusammengestellt durch Carl Wilhelm von Oesfeld im December 1833 und...* Mit einer Übersicht (Karte) aller bekannten grafischen Hilfsmittel zur Bearbeitung einer neuen Karte der Schweiz Zusammengestellt... von C. W. von Oesfeld, 1833. Verzeichnis zahlreicher Gesamt- (45), Regional- und Kantonskarten sowie von Karten mit den angrenzenden Gebieten, 1760–1833.
5. Graf, Johann Heinrich: *Landesvermessung und Karten der Schweiz, ihrer Landstriche und Kantone*. Fasz. IIa/IId der *Bibliographie der Schweizerischen Landeskunde*. Bern 1892. Es sind, bis 1800, etwa 300 politische und topographische Gesamtkarten katalogisiert.
6. Grob, Richard: *Geschichte der Schweizerischen Kartographie*. Bern 1941.
7. Weisz, Leo: *Die Schweiz auf alten Karten*. Zürich 1971. 1. Auflage 1945. Mit Kartenabbildungen und reichhaltiger Literatur.
8. Kreisel, Wilhelm: *Kleiner Atlas zu Gesamtkarten der Schweiz*. Einsiedeln 1951. Mit Abbildungen von Kartenausschnitten; *Grundlagen zu einem Schweizerischen Kartenkatalog*. Einsiedeln 1949.
9. Grosjean, Georges und Cavelti, Madlena: *500 Jahre Schweizer Landkarten*. Zürich 1971. Mit Kartenreproduktionen.
10. Einen kurzen Überblick der Kartographie der Schweiz geben: H. P. Höhener in den Artikeln *Schweiz* und *Schweizer Kartographie* im *Lexikon zur Geschichte der Kartographie*, 2. Bd., I. Kretschmer et al., Wien 1986; siehe auch A1 [11]; A. Dürst *Geschichte der Kartographie*, Universität Zürich 1984; G. Grosjean *Geschichte der Kartographie*, Universität Bern 1980; F. Becker *Kartographie der Schweiz in Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz*, 4. Bd., Neuenburg 1927; R. Kelterborn *Beitrag zur Geschichte der Schweizerkarte*, Basel 1878; B. Studer *Geschichte der physischen Geographie der Schweiz bis 1815*, Bern und Zürich 1863 (4. Faksimiledruck Verlag Hans Schellenberg, Winterthur 1985).

11. Zu den Vermessungsgrundlagen vergleiche:
 R. Wolf *Geschichte der Vermessungen in der Schweiz*, Zürich 1879;
 H. Zöllly *Geschichte der geodätischen Grundlagen für Karten und Vermessungen in der Schweiz*, Bern 1948;
 E. Imhof *Beiträge zur Geschichte der topographischen Kartographie*, im Internationalen Jahrbuch für Kartographie IV, Zürich 1964.
12. Johann Gottfried Ebel verzeichnet 1793 in einem der ersten Reiseführer, in der ersten Ausgabe seiner *Anleitung... in der Schweiz zu reisen* (französisch 1795) einige Gesamt- und Kantonskarten, stark vermehrt dann in der zweiten Ausgabe 1804 (französische Übersetzung 1805) und in der dritten Ausgabe 1809 (zweite französische Ausgabe 1810).

Zu den Schweizer Kartenbeständen siehe *Karten in Schweizer Bibliotheken und Archiven*, H. Meyer-Schudel, Zürich 1992.

Auf einzelne Karten bezogene Literaturhinweise sind im Text vermerkt.

Die vorliegende kartenbibliographische Untersuchung beruht im wesentlichen auf einer Privatsammlung. Die Kartenbestände der Landesbibliothek in Bern, des Bundesamtes für Landestopographie in Wabern sowie der Zentralbibliothek Zürich wurden mitberücksichtigt.

Anmerkungen

- B: steht vor der Katalognummer nach Blumer [1]; BA: mit Bildausschnitt.
- G: steht vor der Nummer der Abbildung in [9].
- K: steht vor der Nummer des Bildausschnittes in [8, 1951].
- W: steht vor der Nummer der Abbildung in [7].
- AA: *Atlantes Austriaci Österreichische Atlanten*, 1. Band: 1561–1918, 1. Teilband. Johannes Dörflinger, Helga Hühnel, Wien Köln Weimar 1995.
- AC: *Atlantes Colonienses. Die Kölner Schule der Atlaskartographie 1570–1610*. Peter H. Meurer, Bad Neustadt a.d. Saale 1988.
- AF: *Les Atlas Français XVIIe–XVIIe siècles*. Mireille Pastoureau, Paris 1984; siehe auch *Les Atlas imprimés en France avant 1700*, M. Pastoureau, Imago Mundi 32/1980 und *The Map Trade in Paris 1650–1825*, M. Sponberg Pedley, Imago Mundi 33/1981.
- AN: *Atlantes Nederlandici*, Bd. I–VI. Cornelis Koeman, Amsterdam 1967–1971, 1985.
- LC: *A list of geographical atlases in the library of congress*, I. bis IV. Bd. Philip Lee Phillips, Washington 1909–1920; 5./6. Bd. Clara Egli LeGear, 1958/1963. Diesbezügliche Hinweise in der Regel falls keine oder unzureichende Angaben in AC, AF und AN.
- MBP: *Maps in British periodicals* [vor 1800], 2 Bände. David C. Jolly, Brookline 1990/1991.
- NC: *The A. E. Nordenskiöld Collection*, 4 Bände. Ann-Mari Mickwitz und Leena Miekkaavaara, Helsinki 1979–1989. Diesbezügliche Hinweise in der Regel falls keine oder unzureichende Angaben in AF, AN und LC.
- ÖK: *Österreichische Karten des 18. bzw. des frühen 19. Jahrhunderts*, 2 Bände. Johannes Dörflinger, Wien 1984/1988; siehe auch *The first Austrian world atlases: Schräml and Reilly*, Imago Mundi 33/1981.
- SA: *Schulatlanten in Deutschland und benachbarten Ländern* [A, CH, NL, F, DK, S, Polen, Russland] vom 18. Jahrhundert bis 1950. Astrid Badziag et al., München New York London Paris 1982. Verzeichnis der Atlastitel. Diesbezügliche Hin-

weise falls keine Angaben in den vorangehenden Bibliographien.

Zur späteren italienischen Atlas-Produktion vgl. den Katalog mit biographischen Angaben *Italian atlases and their makers 1770–1830*, Vladimiro Valerio, The Map Collector 45, Tring 1988 (1 Albrizzi (B205), 4/8 P. und F. Santini (B279), 6/18 Rizzi-Zannoni (B242), 7/13 Zatta (B290, 291), 9/25 Borghi (B310), 10 Tipografia del Seminario (Bonne), 12 Cassini (B319), 14 Remondini (B279); die entsprechenden Karten sind in [2, Anhang] verzeichnet).

Angaben zu englischen Kartenmachern und zu ihren Arbeiten finden sich in *The printed maps in the atlases of Great Britain and Ireland, a bibliography, 1579–1870*, Thomas Chubb, London 1927 (1977).

Zu einzelnen Atlanten und ihren Urhebern vgl. unter anderen *Berühmte Atlanten. Kartographische Kunst aus fünf Jahrhunderten*, Franz Wawrik, Dortmund 1982 (1989) und *Vierhundert Jahre Mercator, Vierhundert Jahre Atlas*, Hans Wolff (Hrsg.), Weissenhorn 1995.

Kursive Schriften weisen auf vom Verfasser eingesehene Texte hin. Personennamen werden in der Regel in der Schriftweise der Originalsprache wiedergegeben.

Anhang

A1. Kataloge und Berichte zu Ausstellungen von Karten der Schweiz

1. 1879. *Katalog der geographischen Ausstellung veranstaltet von der ostschweizerischen geographisch-commercialen Gesellschaft*. St. Gallen 1879.
2. 1883. Amrein, Kaspar Konstantin: *Bericht über Gruppe 36: Kartographie* sowie *Illustrirter Specialkatalog*. Schweizerische Landesausstellung. Zürich 1883. Siehe auch *Die Kartographie der Schweiz auf der Landesausstellung in Zürich*. Petermanns geographische Mitteilungen, 29. Bd. Gotha 1883.
3. 1891. Graf, Johann Heinrich: *Katalog der historisch-kartographischen Ausstellung der Schweiz, III. Sektion*. Bern 1891.
4. 1896. Gautier, Adolphe: *Catalogue de la cartographie ancienne. Cartographie, Groupe XX*. Exposition Nationale Suisse. Genève 1896.
5. 1907. Perron, Charles: *Catalogue descriptif du Musée cartographique*. Genève 1907.
6. 1968. *Kartenreproduktion in der Schweiz*. Schweizerisches Gutenbergmuseum, Zeitschrift für Druckgeschichte, Graphik und Zeitungskunde, 54. Jg., 2/3. Bern 1968.
7. 1968. Grosjean, Georges: *Schweizerisches Alpines Museum in Bern*, Führer. Bern 1968.
8. 1976. Laupper, Hans und Hilber, Elmar: *Atlanten Globen Karten aus der Sammlung Walter Blumer*. Näfels 1976.
9. 1977. Laupper Hans, Hilber Elmar und Hammer-Cavelti Madlena: *Karten Globen Atlanten*. Verkehrshaus der Schweiz. Luzern 1977.
10. 1978. Grosjean, Georges: *Drei Jahrhunderte Bernische Kartenkunst / Fünf Jahrhunderte Schweizerische Kartographie*. Alpines Museum. Bern 1978.
11. 1994. Dürst Arthur, Feldmann Hans-Uli, Höhener Hans-Peter und Oehrli Markus: *Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher. Karten und Vermessungsinstrumente aus fünf Jahrhunderten*. Landesmuseum. Zürich 1994.

A2. Bibliographien der Kantonskarten

Im Katalog der Gesamtkarten hat Blumer, neben den Regionalkarten von Stumpf [B33; 1552 erster Atlas der Schweiz; vgl. L. Weisz:

Die Landkarten des Johann Stumpf, Bern 1942 und A. Dürst: *Die Landkarten des Johannes Stumpf*, Langnau a.A. 1975, Begleittexte zur Faksimileausgabe, Mercator (B68, 72), Janssonius (B71) und Blaeu (B98), auch mehrere Teilkarten aufgenommen:

- 1645–1690. B119. N. und G. Sanson d'Abbeville.
- 1714–1729. B173.1,2,3; B168. J. J. Scheuchzer/P. van der Aa, Covens und Mortier.
- ca. 1720. B192. Witwe von J. und R. und J. Ottens.
- 1769. B256. (Zweiter) Atlas der Schweiz der Homann'schen Erben [vgl. A. Dürst: *Gabriel Walser und der Schweizer Atlas von 1769*, Begleitheft zur Faksimileausgabe, Langnau a.A. 1969]. Der Ausgabe der walserschen Kantonskarten durch die Erben Homanns war teilweise (5 Karten) eine durch Seutter vorangegangen.
- ca. 1770. B259, 260, 261, 262. Kleiner, vom vorgehenden reduzierter Atlas der Schweiz.
- 1796/97. B263, B300. (Dritter) «Atlas von der Schweiz» von F. J. J. von Reilly (1799).
- 1802–1822. B327. J. J. Scheurmann. Die Karten erschienen seit 1822 in mehreren Ausgaben, ebenfalls als Atlas (der vierte mit Kantonskarten) [vgl. E. Imhof: *Die Karten der Schweizerischen Kantone aus dem helvetischen Almanach 1805–1822*, Begleittext zur Faksimileausgabe, Zürich 1981].

Im Anhang der Bibliographie von Blumer sind zudem etwa 75 bedeutendere Karten einzelner Gebietsteile der Schweiz erfasst worden.

Es sollen nachfolgend die Werke – teilweise nach 1957 erschienen – angegeben werden, welche die geschichtlich-beschreibende Aufzählung mehrerer Karten eines Kantons, aber nicht einzelne zum Gegenstand haben. Vgl. auch die Verzeichnisse nach Kantonen in [3,4,5,12].

- AG Müller, Emil: *Kurzer Abriss über die Geschichte der Kartographie im Gebiet des Kantons Aargau*. Vom Jura zum Schwarzwald, Heft 1. Frick 1953.
- AI/ AR Rusch, Gerold: *Regionalkarten des Kantons Appenzell*. In *Appenzell I. RH. Ansichten des 16.–19. Jahrhunderts*. Innerrhoder Geschichtsfreund, 16. H. Separatdruck. Appenzell 1971.
- BE Grosjean, Georges et al.: *Kantonaler Karten- und Plankatalog Bern*. Bern 1960; siehe auch [10].
Wälchli, Karl et al.: *Berne à la carte. Kostbarkeiten aus der Karten- und Plansammlung des Staatsarchivs*. Staatsarchiv. Bern 1995.
Friedli, Bendicht: *Thuner- und Brienzersee im Kartenbild*. Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee. Interlaken 1966.
- BL/ BS Burckhardt, Fritz: *Über Pläne und Karten des Baselgebietes aus dem 17. Jahrhundert*. Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, V. Bd., 2. H. Basel 1906.
Grenacher, Franz: *Die älteste Landtafel der Regio Basiliensis*. Festschrift für Hans Annaheim. Basel 1968; *Gesamtkarten des Fürstbistums Basel*. Basler Geographische Hefte, Nr. 6. Basel 1974; *Standortbestimmung der Basler Kartographie des 17. Jahrhunderts*. Regio Basiliensis, Bd. XVI, H. 1/2. Basel 1975.
- FR Glasson, Léon: *Notice sur la cartographie du canton de Fribourg jusqu'à la fin du 18me siècle*. Nouvelles Etrennes Fribourgeoises. Fribourg 1901.
Dubas, Jean: *Cartographie de Fribourg, un autre visage du canton*. Fribourg 1981.

- GE Borgeaud, Marc-Auguste: *Cartographie genevoise du XVIe au XIXe siècle*. Archives internationales d'histoire des sciences, Nr. 6. Paris 1949.
- Brulhart, Armand: *Répertoire de cartes et plans de Genève 1798–1975*. Genève 1982.
- Brulhart, Armand et al.: *Exposition de cartographie genevoise XVIe–XXe siècle*. Genève 1982.
- Lévy, Bertrand: *Histoire de la carte régionale à Genève de la Renaissance à nos jours*. Le Globe. Genève 1984.
- GL Jenny-Kappers, Hans: *Landkarten und Pläne*. In *Der Kanton Glarus. Ein beschreibender Katalog der gedruckten Landkarten und Pläne, Ortsansichten und Landschaftsbilder von den Anfängen bis 1880*. Frauenfeld und Leipzig 1939.
- Blumer, Walter: *Die topographischen Karten des Kantons Glarus*. Einsiedeln 1950; Ergänzungen in [1].
- GR Giudicetti, Franchino: *Un elenco delle carte del Grigioni*. In *Il Moesano nella cartografia, dagli inizi al 1802*. Poschiavo 1980. Ergänzungen in *Eine bisher unbekannte Ausgabe der Rhaetia-Karte von Fortunat Sprecher v. Bernegg und Philipp Klüwer*. Separatdruck. Cartographica Helvetica 5/1992.
- NE Bachelin, Auguste: *Cartes du canton, cartes partielles, plans et projets*. In *Iconographie Neuchâteloise*. Neuchâtel 1878.
- Bonhôte, James-Eugène: *Notice historique sur les cartes du canton de Neuchâtel*. Musée neuchâtelois, Nov./Dez. 1894, Feb./März 1895. Neuchâtel.
- SG Dürst, Arthur und Höhener, Hanspeter: *Die Region zwischen Säntis und Bodensee im Bild alter Karten*. St. Gallen 1978. Mit Karten der Ostschweiz. Vgl. auch A1 [11].
- SH Rohr, Hans Peter: *Schaffhausen im Bild alter Karten*. Schaffhausen 1986.
- SO Merz, Adolf: *Die ältesten Landkarten des Kantons Solothurn*. Olten 1949.
- Kaiser, Otto: *Der Kanton Solothurn auf alten Landkarten*. Dr Schwarzbueb, Solothurner Jahr- und Heimatbuch. Breitenbach 1959.
- TG Meyer, Johannes: *Karten der Landgrafschaft Thurgau*. Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, 29.H. Frauenfeld 1890.
- Knöpfli, Albert: *Staats-Altertümer und ältere Karten des Thurgaus*. Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, 87.H. Frauenfeld 1951; *Thurgauer Karten vor 1660*. Thurgauer Jahrbuch. Frauenfeld 1946; *Thurgauer Landkarten vom 17. bis ins 19. Jahrhundert*. Marksteine Kartographischer Kunst [auch Schweizer Karten]. Ortsmuseum. Bischofszell 1975.
- TI Gerber, Adele Marguerite: *Die Entwicklung der geographischen Darstellung des Landes Tessin bis 1850*. Heidelberg (Baden) 1920.
- UR Oechslin, Max: *Urnerische Landkarten*. Berichte der naturforschenden Gesellschaft Uri, VII. Heft. Altdorf 1954.
- VD Hefti, Jocelyne: *Cartes et bateaux du Léman*. Lausanne 1988.
- VS Gattlen, Anton: *Wallis auf alten Karten*. Walliser Jahrbuch. St. Maurice 1954.
- ZG Dändliker, Paul: *Der Kanton Zug auf Landkarten 1495–1890*. Zug 1969.
- ZH Dürst, Arthur und Höhener, Hanspeter: *Zürich im Bild seiner Kartenmacher*. Zentralbibliothek. Zürich 1978.

Index der Personennamen

zusammengestellt von Markus Oehrli

Der Index bezieht sich auf die Kapitel 2.2 und 2.3 (Seiten 6–18). Fette Seitenzahlen entsprechen fetten Namen. Die Schreibweise weicht andernorts gelegentlich von der hier verwendeten ab.

- Anonym [1621]: 6
Anonym [nach 1730]: 10
Anonym [vor 1750]: 11
Anonym [nach 1750]: 11
Anonym [nach 1750]: 16
Anonym [um 1790]: 13
Anonym [um 1790]: 16
Anonym [vor 1798]: 14
Anonym [um 1800]: 15
Aa, Pieter van der (1659–1733): 10
Ainslie, John (1745–1828): 14
Åkerman, Anders (1721–1778): 12
Albrizzi, Girolamo B. [1750]: 10
Aldring, C. [1769]: 10
Allard, Carel (1648–1707): 7, 8
Altheer, J. [1792]: 13
André, Peter [1787]: 12
Andrews, Thomas C. [1790]: 14
Arrowsmith, Aaron [1750–1823]: 15
Artaria & Comp., Wien: 14, 15
Aubert de La Chesnaye-Desbois, François-Alexandre (1699–1784): 9
Baalde, Stephanus Jacobus [1770]: 10
Bacler d'Albe, Louis-Albert-Guislain (1761–1824): 15, 17
Barde, Manget & Comp., Genf: 13
Barlow [1807]: 14, 15
Baudoin, Gaspar [1625]: 6
Baumgarten [1799]: 16
Bénard, Jacques-François [1725]: 9
Berey I, Nicolas (1606–1665): 7
Berken, János von (1765–1822): 15
Bertius, Petrus [Bert, Pierre] (1565–1629): 6
Blaeu, Joan (1598/99–1673): 7, 8
Blaeu, Willem Janszoon (1571–1638): 6, 17
Blainville, M. de [1757]: 9
Blondeau, Alexandre [1800]: 15
Bodenehr, Johann Georg (1631–1704): 17
Bois, Abraham du [1713]: 10
Boisseau, Jean (–ca. 1660): 7
Bonne, Rigobert (1727–1795): 12
Bordiga, F.[ratelli] =
Bordiga, Benedetto (1766–1847): 11
Bordiga, Gaudenzio (1773–1837): 11
Borgonio, Giovanni Tommaso (1628–1691): 17
Boudet, Antoine (–1789): 11
Bourguignon d'Anville, Jean-Baptiste (1697–1782): 11
Bowles, Carington (1724–1793): 9, 10
Braakman, Adriaan (1664–1720): 8, 17
Briet, Philippe (1601–1668): 7
Brightly, C. [1807]: 14
Brion de La Tour, Louis [1764]: 12, 17
British Military Library, London: 15, 18
Brown, Thomas [1801]: 15
Bruyset, Jean-Marie (1749–1817): 16
Bruzen de La Martinière, Augustin (1662–1746): 11
Buache, Philippe (1700–1773): 10, 12
Bucelinus, Gabriel (1599–1681): 8
Buffier d. J., Claude (1661–1737): 10
Buno, Konrad (ca. 1616–1671): 6
Büsching, Anton Friedrich (1724–1793): 16
Cadell I, Thomas (1742–1802): 13
Cadell II, Thomas (1773–1836): 13, 15
Cantelli da Vignola, Giacomo (1643–1695): 17
Capucinus, Frater M. A. [1712]: 9
Carey, Mathew (1760–1839): 14, 17
Cary, John (ca. 1754–1835): 16
Chanlaire, Pierre-Gabriel (1758–1817): 15
Châtelain, Henri-Abraham (1684–1743): 6, 9
Châtelain, Zacharias [1708]: 9
Chauchard, M. [1800]: 18
Clermont, Jacques de (1752–1827): 13
Clouet, Jean-Baptiste-Louis (1729–): 12
Conder, Thomas [1794]: 13
Coronelli, Vincenzo Maria (1650–1718): 17
Covens I, Johannes (1697–1774): 7, 8, 9, 10
Covens II, Johannes (1722–1794)
Coxe, William (1747–1828): 13, 15
Cramoisy, Gabriel [1649]: 7
Cramoisy, Sébastien (1585–1669): 7
Danckerts d. Ä., Justus (1635–1701): 8
Danet, Guillaume [1720]: 9
Daudet, Jean-Louis (1674–): 10
Daumont [1758]: 17
Davies, William (1744–1820): 13, 15
Decker, Georg Jakob II (1765–1819): 15
Delahaye, Guillaume-Nicolas (1725–1802): 11
Delamarche, Charles-François (1740–1817): 11, 12, 14
Delisle, Guillaume (1675–1726): 10, 11
Desbois > Aubert de La Chesnaye-Desbois
Desmarest, Nicolas (1725–1815): 12
Desnos, Louis-Charles [1766]: 9, 12
Dezauche, J.-A. [1780]: 10
Doolittle, Amos (1754–1832): 14
Drouet [1760]: 12
Dunn, Samuel (–1794): 12
Dunod, Pierre-Joseph (1657–1725): 6, 10
Dupuis, L. A. [1769]: 10
Dury, Andrew [1761]: 12
Duval, Pierre (1619–1683): 6, 8
Ebel, Johann Gottfried (1764–1830): 16
Eichovius [Eichhof], Cyprian [1604]: 6
Elwe, Jan Barend [1787]: 10
Emery, Louis [1798]: 14
Esveldt, Steven van [1780]: 13
Euler, Leonhard (1707–1783): 17
Faber, Claudius Emanuel (–1752): 11
Faber, Samuel (1657–1716): 8
Faden, William (1750–1836): 12, 13
Fairburn, John [1799]: 18
Fer, Antoine de (–1673): 7
Fer, Nicolas de (1646–1720): 8, 9
Feuille, Jacques de La (1668–1719): 17
Fosse, Chartry de La [1780]: 11
Funck, David (1642–): 8
Füssli und Comp., Zürich: 14
Gaspari, Adam Christian (1752–1830): 15, 16
Gatterer, Johann Christoph (1727–1799): 6
Geelkercken, Nicolaes van (–1656): 6, 17
Gehlen, Johann Peter von [1728]: 10
Gibson, John [1758]: 11, 12
Glot, C. B. [1806]: 16
Gobert, Martin [1633]: 7
Görög, Demeter von (1760–1833): 15
Götze, Ferdinand [1803]: 15
Grasset, François (1722–1789): 10
Groot, J. de [1789]: 11
Groux [ca. 1795]: 11
Gruner, Gottlieb Sigmund (1717–1778): 12
Guchen, Maximus a (–1655): 7
Guétard, Jean-Etienne (1715–1786): 12
Güssefeld, Franz Ludwig (1744–1808): 15, 16
Guthrie, William (1708–1770): 15, 17
Gyger, Hans Conrad (1599–1674): 7, 16
Gyger, Hans Georg (1626–1687): 7
Haas d. J., Wilhelm (1766–1838): 14
Halma, Frans (François) (1653–1722): 9
Harrison & Co., London: 13
Hartel, Sebastian (1742–1805): 16
Hauman, J.-E. [1777]: 9
Haussard, Elisabeth [1768]: 11
Hautt d. Ä., David Nikolaus (1603–1677): 7
Heel, J. P. van [1796]: 13
Hegrad, S. L. [1785]: 16
Heidegger, Johann Heinrich (1738–1823): 13
Heinzmann d. J., Johann Georg (1757–1802): 14
Hérisson, Eustache (1759–): 12, 16
Heyns, Pieter (1537–1598): 6
Hiltensperger, Johann Jost (ca. 1750–1793): 7
Hoffmann, Johannes (1629–1698): 8
Hofmeister, Johannes (1721–1800): 9
Holtrop, W. [1780]: 13
Homann, Johann Baptist (1663/64–1724): 8, 16, 17
Hondius d. Ä., Jodocus (1563–1612): 6
Hondius d. J., Jodocus (1594–1629): 6, 7
Hübner, Johannes (1668–1731): 16
Huguetan, Marc (1655–1702): 7, 8
Hurter, Christoph (1577–1634): 17
Inselin, Charles (ca. 1673–): 9
Jackson [1792]: 14
Jaeger, Johann Wilhelm Abraham (1718–1790): 17
Jaillot, Alexis-Hubert (1632–1712): 7, 8, 9
Janssonius, Joannes (ca. 1588–1664): 6, 7, 8
Joly, Joseph-Romain (1715–1805): 6, 17
Jomini, Antoine-Henri (1779–1869): 15, 18
Jonge, Nikolaus (1727–1789): 11
Joubert, Louis-Martin-Roch [1771]: 10
Jung, Georg Conrad (1612–1691): 18
Jung, Johann Adam [1719]: 8
Jung, Johann Georg (1583–ca. 1641): 18
Keller d. Ä., Heinrich (1778–1862): 16
Kerekes, Sámuel (ca. 1750–1800): 15
Kilian, Georg Christoph (1709–1781): 11
Kinnersly, E. [1807]: 14
Kitchin, Thomas (1718–1784): 12
Klüwer, Philipp (1580–1623): 6
Köhler, Johann David (1684–1755): 8
Königliche Preussische Akademie, Berlin: 17
Körner, Heinrich (1755–1822): 13, 16

- La Croix, A.-Philippe de [1693]: 9
 Laborde, Jean-Benjamin de (1734–1794): 13
Landesindustrie comptoir Weimar: 15, 16
 Langenes, Barent [1598]: 6
 Langeveld, D. M. [1787]: 10
 Langlois, Eustache-Hyacinthe (1777–1837): 15
 Langlois, Nicolas (1640–): 6, 7
 Lattré, Jean [1767]: 12
 Launay, Karl Ludwig de [1717]: 10
 Laurie, Robert (ca. 1755–1836): 12, 15
 Lea, Philip [1699]: 17
 Leclerc, Jean I (1560–1621/22): 6
 Letellier [1790]: 13
 Leth, Hendrik de (1703–1766): 10
 L'Honoré, François [1708]: 6, 9
 Lobeck, Tobias [1747]: 8
 Lochom, Michal van (1601–1647): 7
 Lodge, John [1786]: 13, 14
Longman and Rees, London: 15
 Lotter, Georg Friedrich (1744–1801): 8
 Lotter, Tobias Conrad (1717–1777): 8, 10
 Loup, Samuel (1728–): 16
Low & Willis, New York: 14
 Löwe [1785]: 16
 Loys de Bochat, Charles-Guillaume (1695–1754): 6
 Loys de Cheseaux, Jean-Philippe (1718–1751): 6

 Macquet [1786]: 12
 Mallet, Allain-Manesson (1630–1706): 8
 Mallet, Henri (1727–1811): 14
 Mallet, Paul-Henri (1730–1807): 14
 Mannert, Konrad (1756–1834): 8, 16
 Mariette I, Pierre (1603–1657): 7
 Martyn, William F. [1785]: 13
 Mawman, J. [1801]: 15
 Mayer d. Ä., Johann Tobias (1723–1762): 11, 12
 Mechel, Christian von (1737–1817): 14
 Meijer, J. [1792]: 13
 Mentelle, Edme (1730–1815): 15
 Menzies, J. [1801]: 15
 Mercator, Gerard (1512–1594): 6
 Merveilleux II, David-François de (-1748): 10
Messager Boiteux, Bern: 12
 Messager, Jean (-1649): 7
 Metellus, Johannes [Matal, Jean-Natale] (1520–1597): 6
 Meyer, Conrad (1618–1689): 7
 Meyer, Johann (1655–1712): 7
 Meyer, Johann Rudolf (1739–1813): 15
 Mezger, J. J. [1770]: 11
 Moithey, Maurille-Antoine (1732–ca. 1810): 12
 Moll, Herman (ca. 1655–1732): 9, 17
 Mollo, Tranquillo (1767–1837): 12
 Mondhare, L. [1767]: 12
Monthly Magazine, London: 18
 Monti, François [1800]: 13, 14
 Mortier, Cornelis (1699–1783): 7, 8, 9, 10
 Mortier, Pierre (1661–1711): 7, 8
 Müller [1801]: 15
 Müller, J. C. [1792]: 16
 Müller, Johann Conrad (1728–1785): 11
 Müller, Johann Ulrich (1653–): 9

 Muoss, Heinrich Ludwig (1657–1721): 7
 Murray, John (1745–1793): 13
 Neele, Samuel (1758–1824): 13
 Nolin, Jean-Baptiste (1657–1708): 8, 11, 17
 Oehler, Joseph [1799]: 14
Orell, Gessner, Füssli und Comp., Zürich: 13
 Ortelius, Abraham (1527–1598): 6
 Österberg, Eric (-1779): 12
 Ottens, Joachim (1663–1719): 8, 9, 10
 Ottens, Josua (1704–1765): 8, 10
 Ottens, Reinier I (1698–1750): 8, 10
 Otto, Johann [1799]: 15
 Palairet, Jean (John) (1697–1774): 11
 Palmer, William (ca. 1746–1805): 13, 14
 Panicale, Silvestro da [1632]: 16
 Payne, John [1792]: 14
 Perrier [1786]: 12
 Picquet, Charles (1771–1827): 13
 Pistorius, Johann Rudolf (1707–ca. 1747): 11
 Planta, Joseph (1744–1827): 15
 Ponheimer d. Ä., Kilian (1757–1828): 14
 Porcari, Ascanio [1823]: 14
 Probst, Johann Balthasar (1686–1750): 17
 Probst d. Ä., Johann Michael (1730–1777): 10, 11
 Probst d. J., Johann Michael (1757–1809): 10
 Pufendorf, Samuel von (1632–1694): 11
 Quad von Kinckelbach, Matthias (1557–1613): 6

 Rausch, I. [1790]: 13
Realschule, Berlin: 12
 Reilly, Franz Johann Joseph von (1766–1820): 12, 14
 Riegel, Christoph [1700]: 17
 Robert de Vaugondy, Didier (1723–1786): 11
 Robert Vaugondy, Gilles (1688–1766): 11
 Roberts, John [1777]: 12
 Robinson, George (1737–1801): 15
 Robinson, John (1753–1813): 15
 Roth, Eberhard Rudolf (1646–1715): 8
 Roth, Matthäus [1728]: 8, 10
 Rouge, Georges-Louis Le (ca. 1722–1779): 8, 11
 Rousset de Missy, Jean (1686–1762): 10
 Rouvier, Abraham [1760]: 10
 Rowe, Robert (ca. 1775–1843): 15, 18
 Russell, John (1745–1806): 15
 Russell, J. C. [ca. 1795]: 14
 Salmon [1750]: 10
 Sanson d'Abbeville, Guillaume (1633–1703): 7
 Sanson d'Abbeville, Nicolas (1600–1667): 7
 Sauzet, Henri du [1735]: 6, 9
 Sayer, Robert (1725–1794): 12
 Schenk I, Petrus (1661–1711): 7, 17
 Schenk II, Petrus (1693–1775): 8, 9
 Scherer, Heinrich (1628–1704): 7, 9
 Scheuchzer d. J., Johann Jakob (1672–1733): 9, 16
 Scheurmann, Johann Jakob (1770–1844): 16
 Schneider, Adam Gottlieb (1745–1815): 8
 Schneider, J. H. [1760]: 16
 Schnyder von Wartensee, Franz Joseph Xaver (1750–1784): 16

 Schrämbel, Franz Anton (1751–1803): 12
 Schreiber, Johann Georg (1676–1750): 11
 Schropp, Simon (1751–1817): 16
 Schweizer, Johann Heinrich (1553–1612): 16
 Scott, Joseph T. [1794]: 17
 Seutter d. Ä., Georg Matthäus (1678–1757): 10
 Sgrooten, Christian (ca. 1520–1608): 16
 Sharman, J. [1800]: 16
 Smith, Guillaume [1730]: 9, 10
 Souci, Antoine [1776]: 12
 Steiner, Johann Caspar (1649–1671): 7
 Stenger, Johann (1767–1802): 14
 Stockdale, John (ca. 1749–1814): 15, 18
 Störklin, Karl [1745]: 7
 Stridbeck d. Ä., Johann (1641–1716): 17
 Stumpf, Johannes (1500–1577/78): 16
 Swardt, Dirck Cornelis (ca. 1600–): 6

 Tardieu, Ambroise (1788–1841): 15
 Tassin, Christophe [1633]: 6
 Tavernier, Jean-Baptiste (1605–1689): 7
 Tavernier d. J., Melchior (1594–1665): 6, 7
 Terry, Garnet [1794]: 12
 Thevet, André (1516–1590): 16
 Thomas, Isaiah (1749–1831): 14
 Tirion, Isaac (-1769): 11
 Tralage, Jean-Nicolas de [Tillemon] (-1699): 8
 Trusler, John (1735–1820): 13
 Tschudi, Aegidius (1505–1572): 16
 Turner, Richard (ca. 1724–1791): 12

 Valck, Gerard (ca. 1650–1726): 7, 9
 Valck, Leonardus (1675–ca. 1750): 9
 Veelwaard d. Ä., Daniel (1766–1851): 13
 Verseyl, Elizabeth (-1726): 8
 Visscher I, Nicolaes (1618–1679): 8
 Visscher II, Nicolaes (1649–1702): 8
 Vlam, B. [1776]: 16

 Wachsmuth, Michael B. [1764]: 10
 Walch, Johann (1757–1816): 16
 Walker, J. [1800]: 15
 Wallis, John (ca. 1746–1818): 15, 18
 Walther, Isaak Gottlieb (1738–1805): 6, 13, 17
 Warnars, G. [1789]: 11
 Weigel d. Ä., Christoph (1654–1725): 8, 10
 Weigel, Johann August Gottlob (1773–1846): 8
 Weiss, Johann Heinrich (1759–1826): 15
 Werdenhagen, Johann Angelius von (1581–1652): 7
 Westermayr, Konrad (1765–1834): 16
 Wetstein, J. [1730]: 9, 10
 Wetstein, R. [1730]: 9, 10
 Whittle, James (ca. 1757–1818): 12, 15
 Wild, B. [1792]: 13
 Wilkinson, Robert [1794]: 13
 Will, Johann Martin (1727–1806): 10
 Wit, Frederick de (1630–1706): 8, 17, 18
 Wolf, Jeremias (1663–1724): 8
 Woodthorpe, V. [1800]: 15

 Zatta, Antonio [1800]: 11
 Zingg, Adrian (1734–1816): 12
 Zunner, Johann David [1685]: 8

Verzeichnis der Abbildungen

Es werden einige neu erfasste Karten abgebildet, von welchen keine Reproduktionen bekannt sind.

1. (1621). Anonym. Nr. 11
 2. 1630. D. C. Swardt. Nr. 3
 3. 1635. C. Tassin. Nr. 13
 4. 1643. J. Boisseau. Nr. 14
 5. (1643). M. a Guchen. Nr. 15
 6. 1649. Ph. Briet. Nr. 16
 7. 1686. P. Duval. Nr. 18 [Bibliothèque Nationale, Paris].
 8. (nach 1700). F. Halma. Nr. 19
 9. 1714. C. Buffier. Nr. 27
 10. (nach 1730). Anonym. Nr. 26
 11. (um 1750). J.-B. Bourguignon d'Anville. Nr. 34
 12. (1750–1770). N. Jonge. Nr. 32
 13. 1756. J.-B. Nolin. Nr. 37
 14. (ca. 1760). J. Gibson. Nr. 40
 15. 1767. J.-B.-L. Clouet. Nr. 43
 16. 1768 (1774). A. Åkerman. Nr. 46
 17. 1780. C. de La Fosse. Nr. 30
 18. (ca. 1780). S. v. Esveldt. Nr. 48 [Universitätsbibliothek, Leiden]
 19. 1785. Harrison & Co. Nr. 50
 20. 1785. S. L. Hegrad. Nr. 83 [Zentralbibliothek, Zürich]
 21. 1786. R. Bonne. Nr. 44
 22. (nach 1790). Thomas & Andrews. Nr. 60
 23. 1791. J. B. Elwe / D. M. Langeveld. Nr. 28
 24. 1794. R. Wilkinson. Nr. 56
 25. 1794. J. Ainslie. Nr. 66
 26. 1795. C.-F. Delamarche. Nr. 67
 27. 1800. J. v. Berken. Nr. 74
 28. (um 1800). Anonym. Nr. 76
 29. 1801. Th. Brown. Nr. 78 [Landesbibliothek, Bern]
 30. Chronologische Übersicht der ausländischen Karten der Schweiz und der Verlage: Niederlande, Frankreich, Deutschland, Italien, England, übrige Länder.
 31. Chronologische Übersicht der inländischen Karten der Schweiz; die Karten Gygers und ihre Folgekarten; Vorlagekarten; relative Bedeutung verschiedener Länder bezüglich der Produktion von Karten der Schweiz; kumulierte Kartenproduktion-Erstausgaben der Erstautoren.
- Tabelle Kap. 3.1.1. Einige Unterscheidungsmerkmale der Vorlagekarten

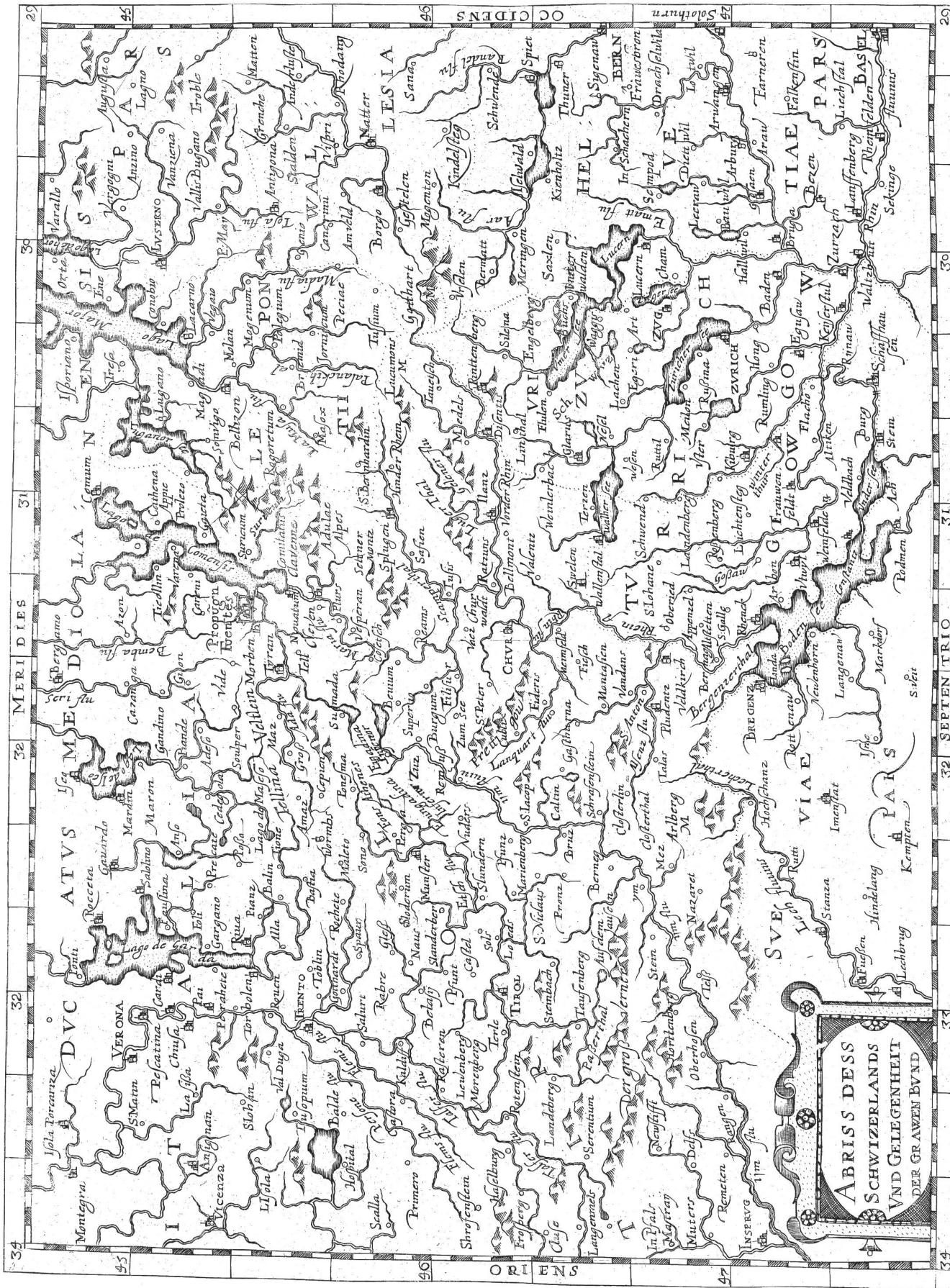


Abb. 1: (1621). Anonym. Nr. 11. Format: 31 x 22,5 cm.



Abb. 2: 1630, D. C. Swardt, Nr. 3, Format: 23,5 x 17 cm.



Abb. 3: 1635. C. Tassin. Nr. 13. Format: 17,5 x 13,5 cm.



Abb. 7: 1686, P. Duval, Nr. 18, Format: 17.5 x 15 cm (Bibliothèque Nationale, Paris).

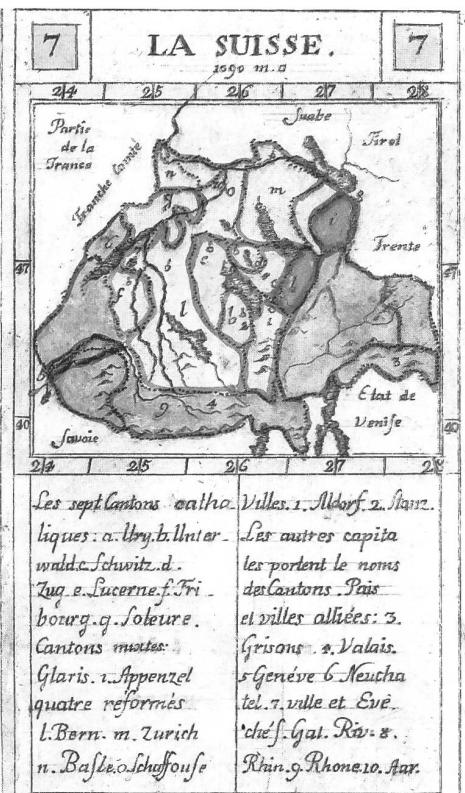


Abb. 20: 1785. S. L. Hegrad. Nr. 83.
Format: 5,5 x 5 cm (Zentralbibliothek, Zürich).



Abb. 4: 1643. J. Boisseau. Nr. 14. Format: 43,5 x 32,5 cm.

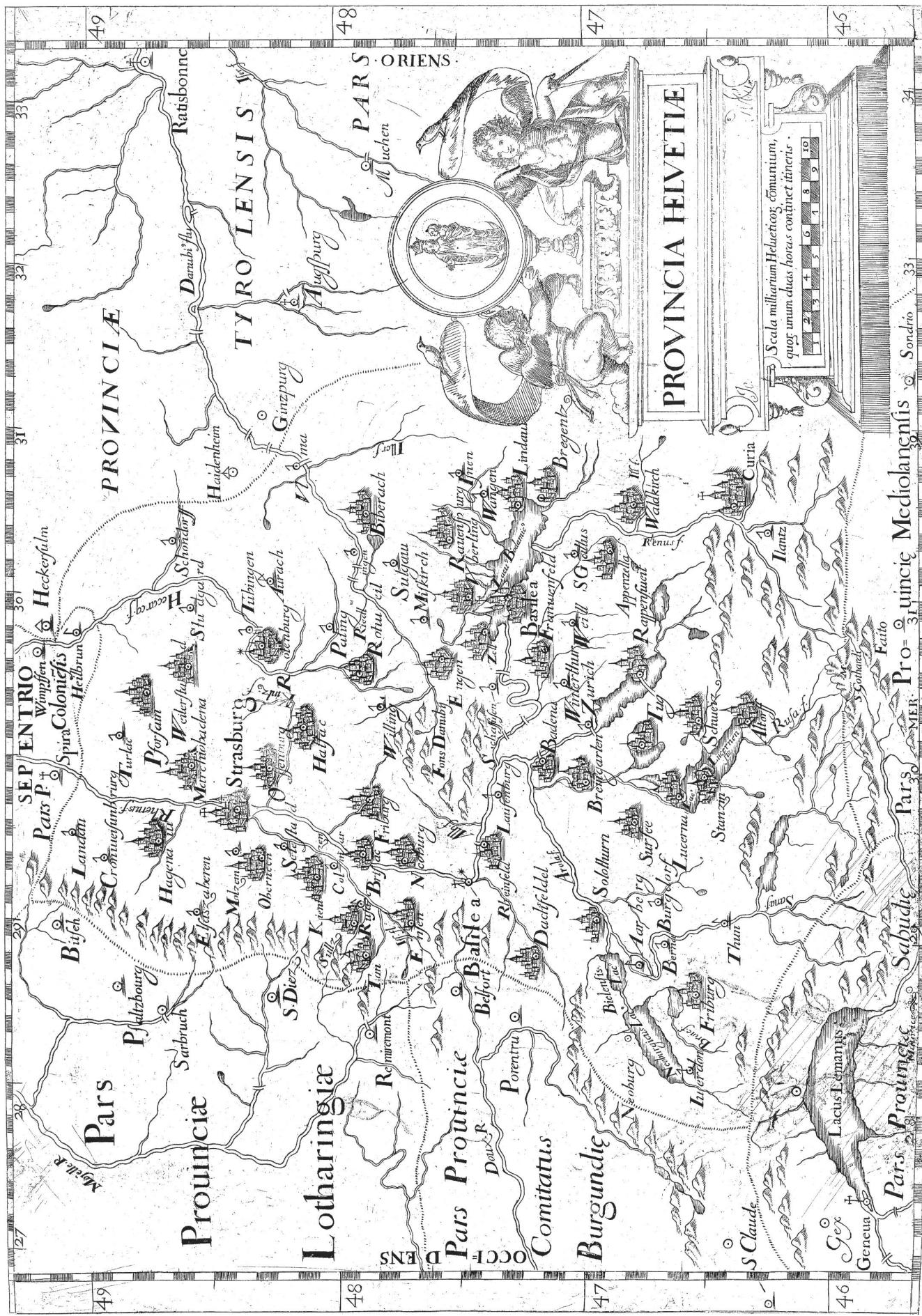


Abb. 5: (1643). M. a Guchen. Nr. 15. Format: 29,5 x 21,5 cm.

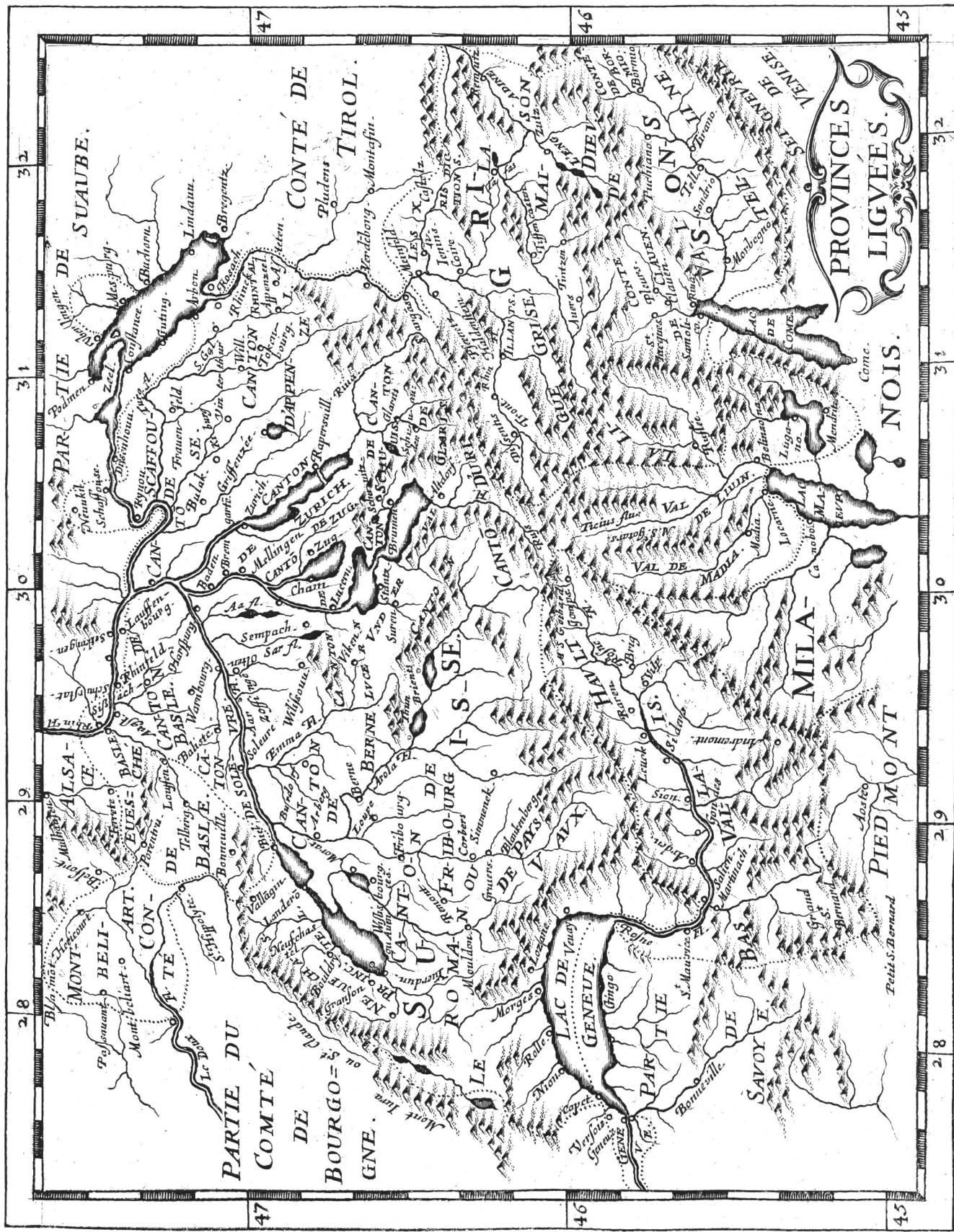


Abb. 6: 1649. Ph. Briet. Nr. 16. Format 19,5 x 15 cm.



Abb.8: (nach 1700). F. Halma. Nr. 19. Format: 15,5 x 12 cm.

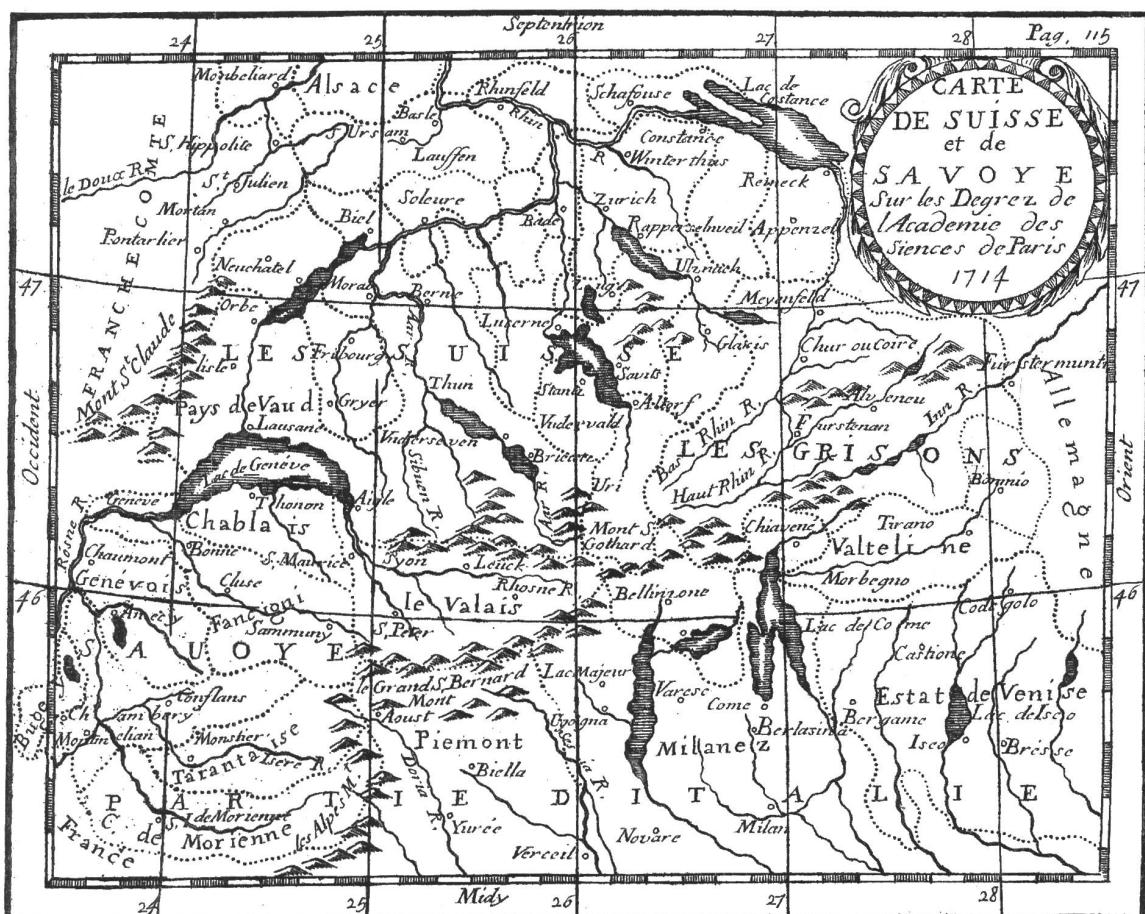


Abb. 9: 1714, C. Buffier, Nr. 27, Format: 16 x 12,5 cm.

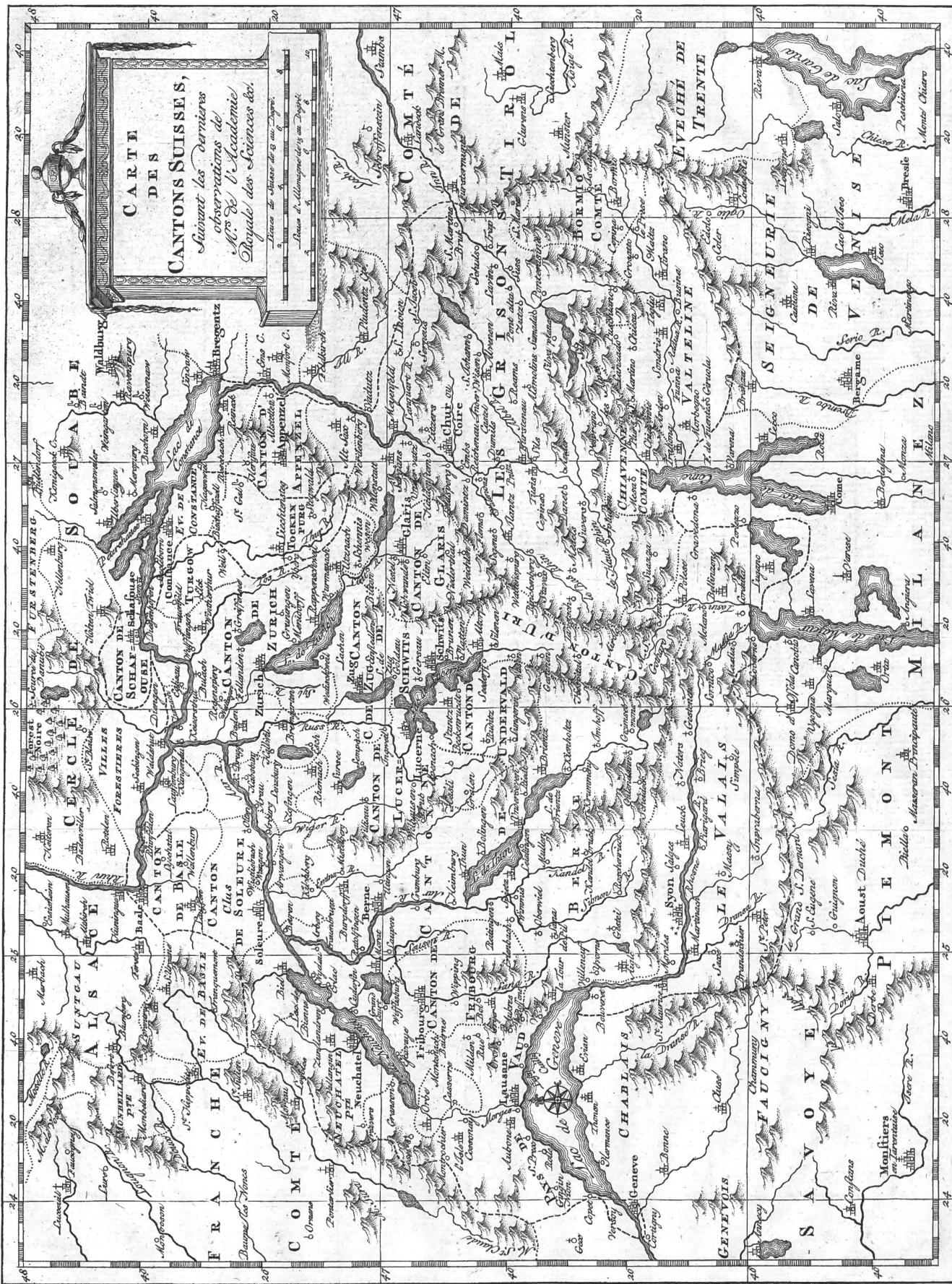


Abb. 10: (nach 1730). Anonym. Nr. 26. Format: 28 x 20,5 cm.

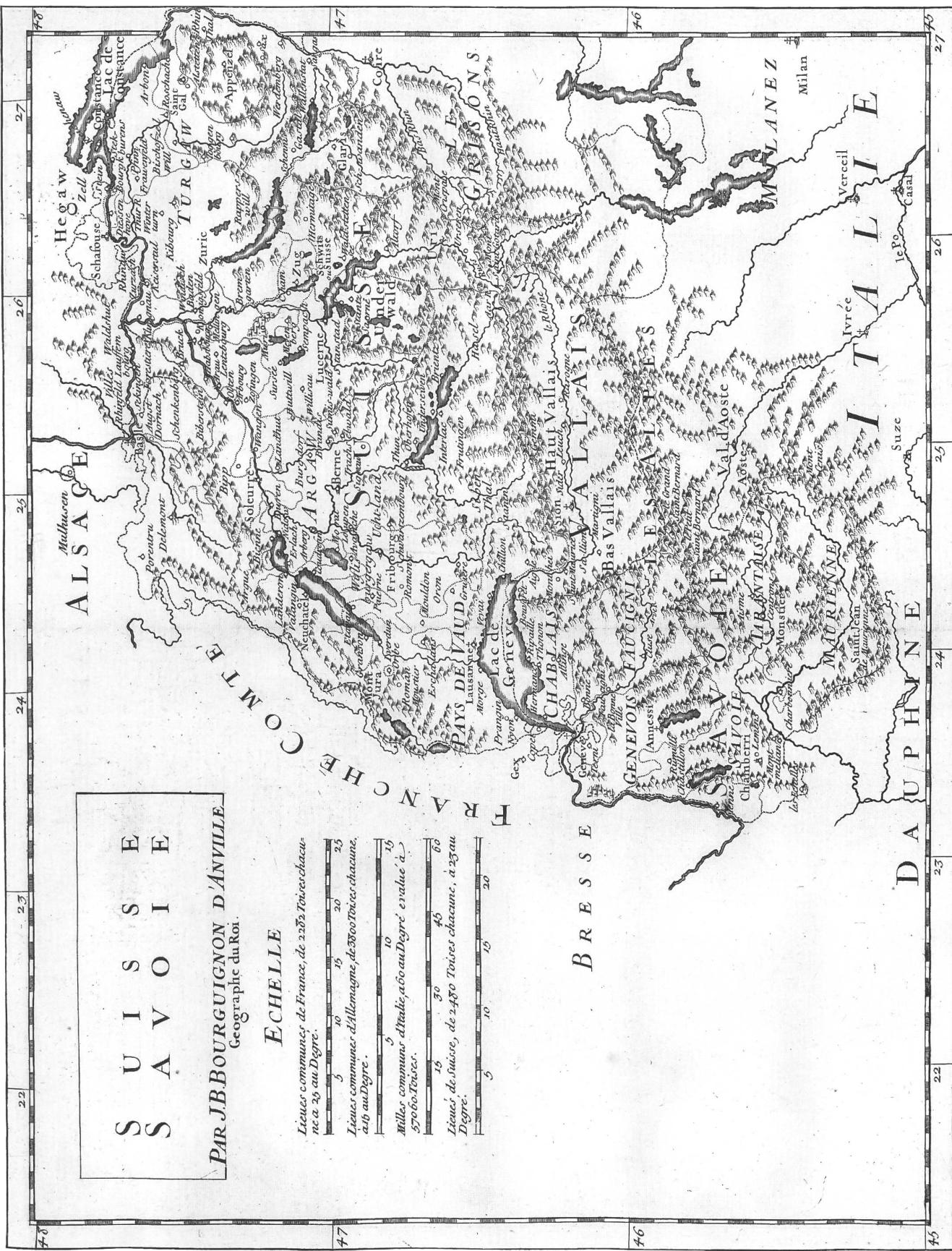
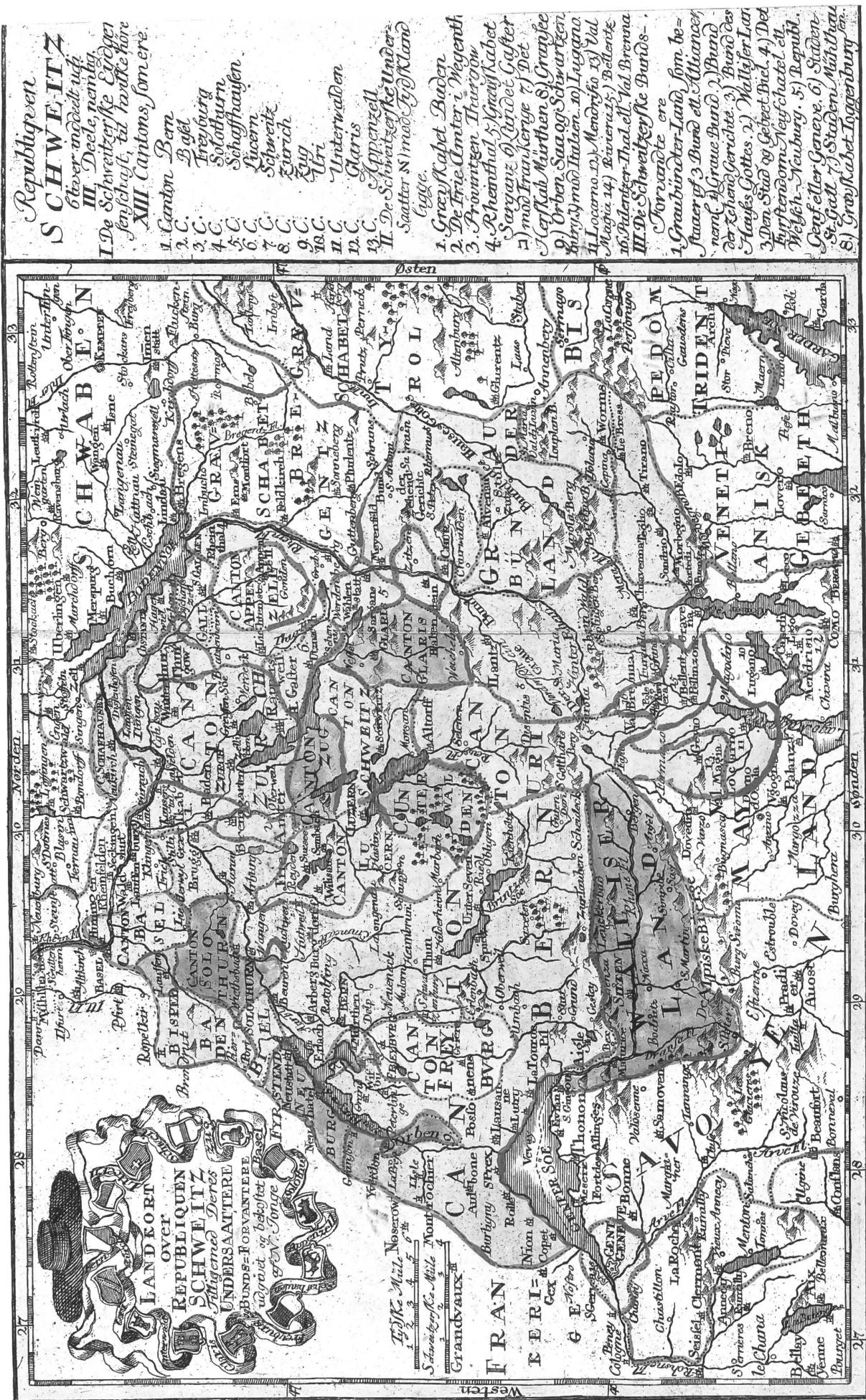


Abb. 11: (um 1750). J.-B. Bourguignon d'Anville. Nr. 34. Format: 26 x 19,5 cm.



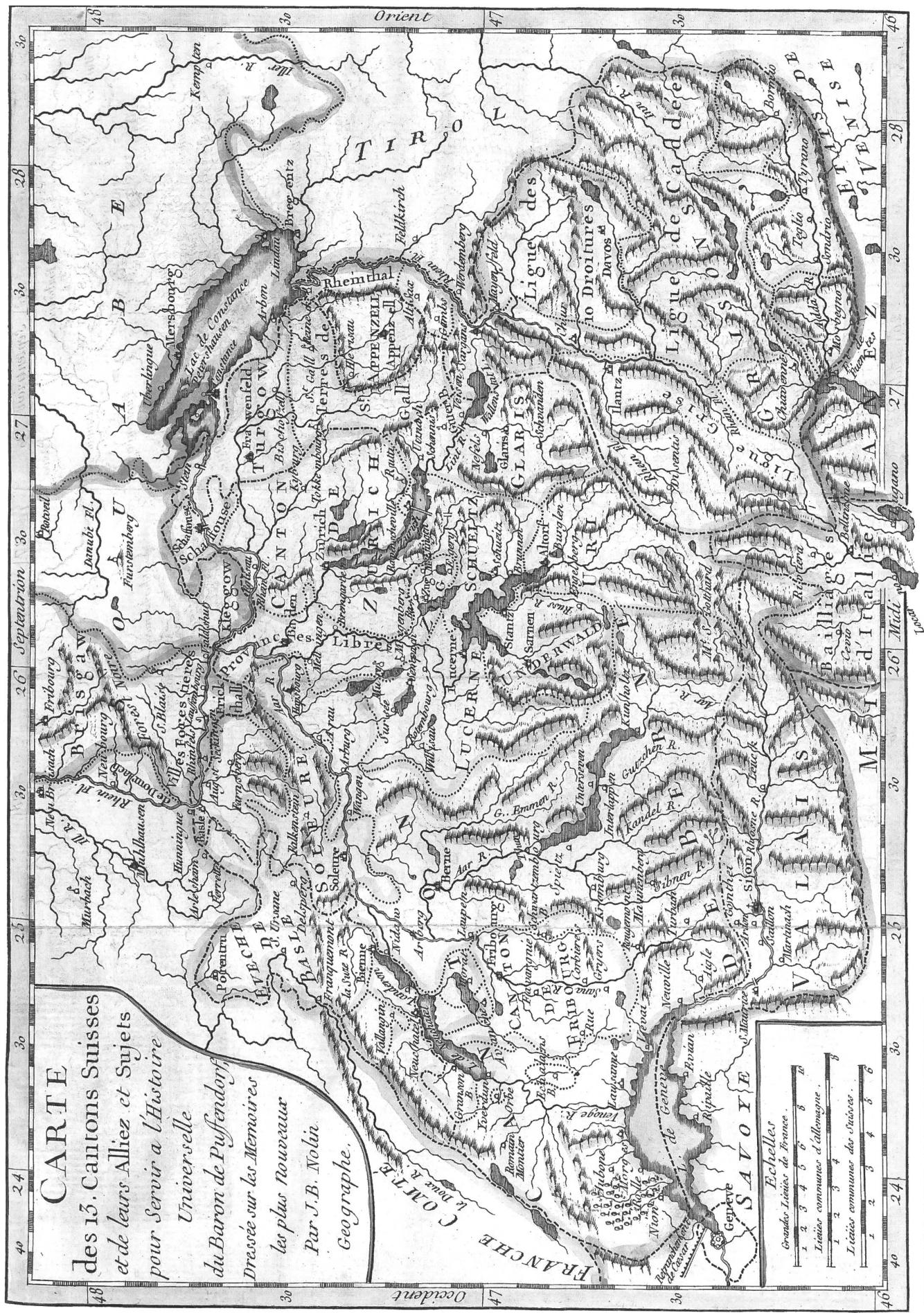


Abb. 13: 1756. J.-B. Nolin. Nr. 37. Format: 26,5 x 18 cm.



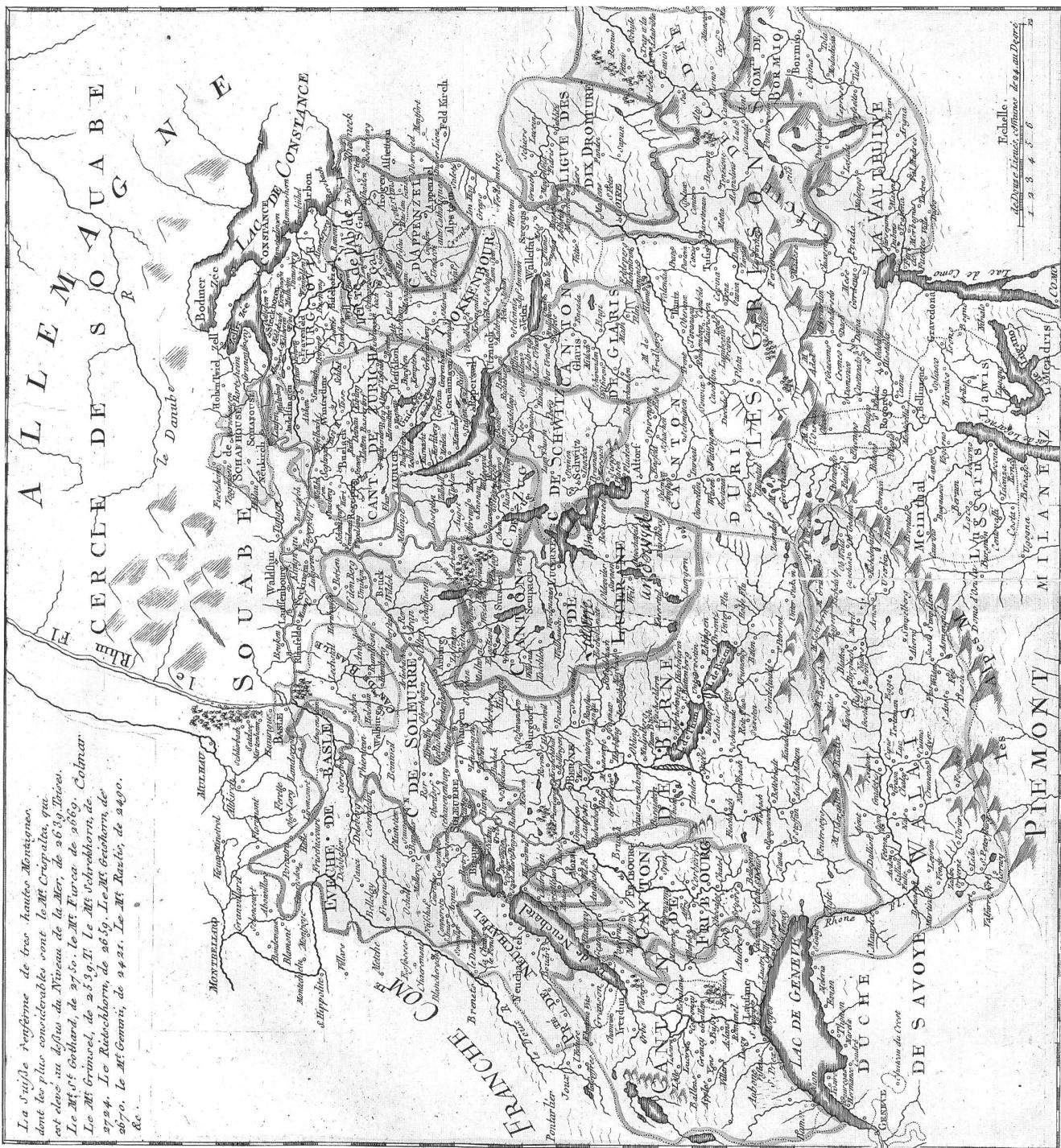


Abb. 15: 1767. J.-B.-L. Clouet. Nr. 43. Format: 32 x 29,5 cm.

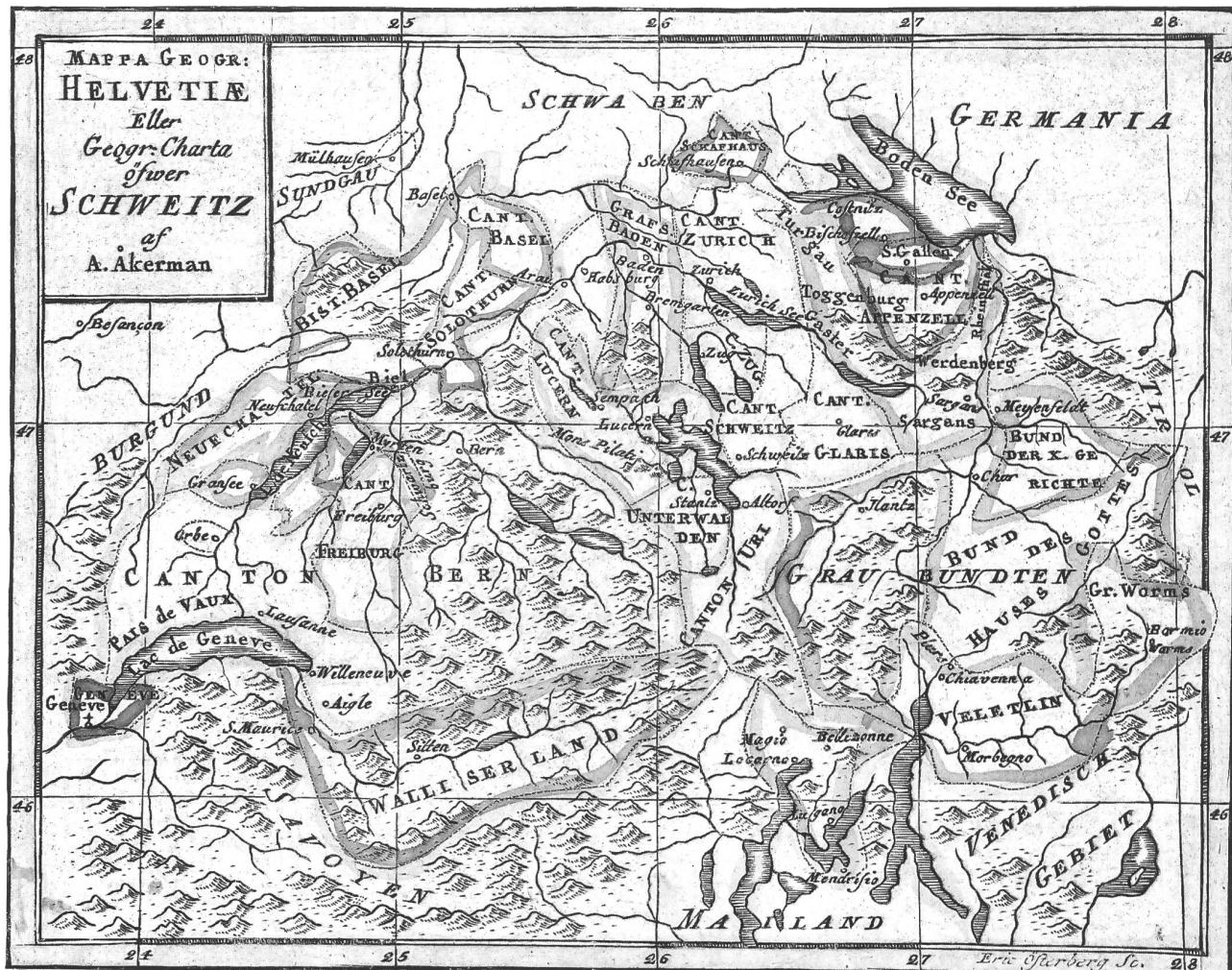


Abb. 16: 1768 (1774), A. Åkerman, Nr. 46, Format: 16 x 12.5 cm.



Abb. 18: (ca. 1780). S. v. Esveldt. Nr. 48. Format: 13 x 8.5 cm (Universitätsbibliothek, Leiden).



Abb. 17: 1780, C. de La Fosse. Nr. 30. Format: 21,5 x 25,5 cm.

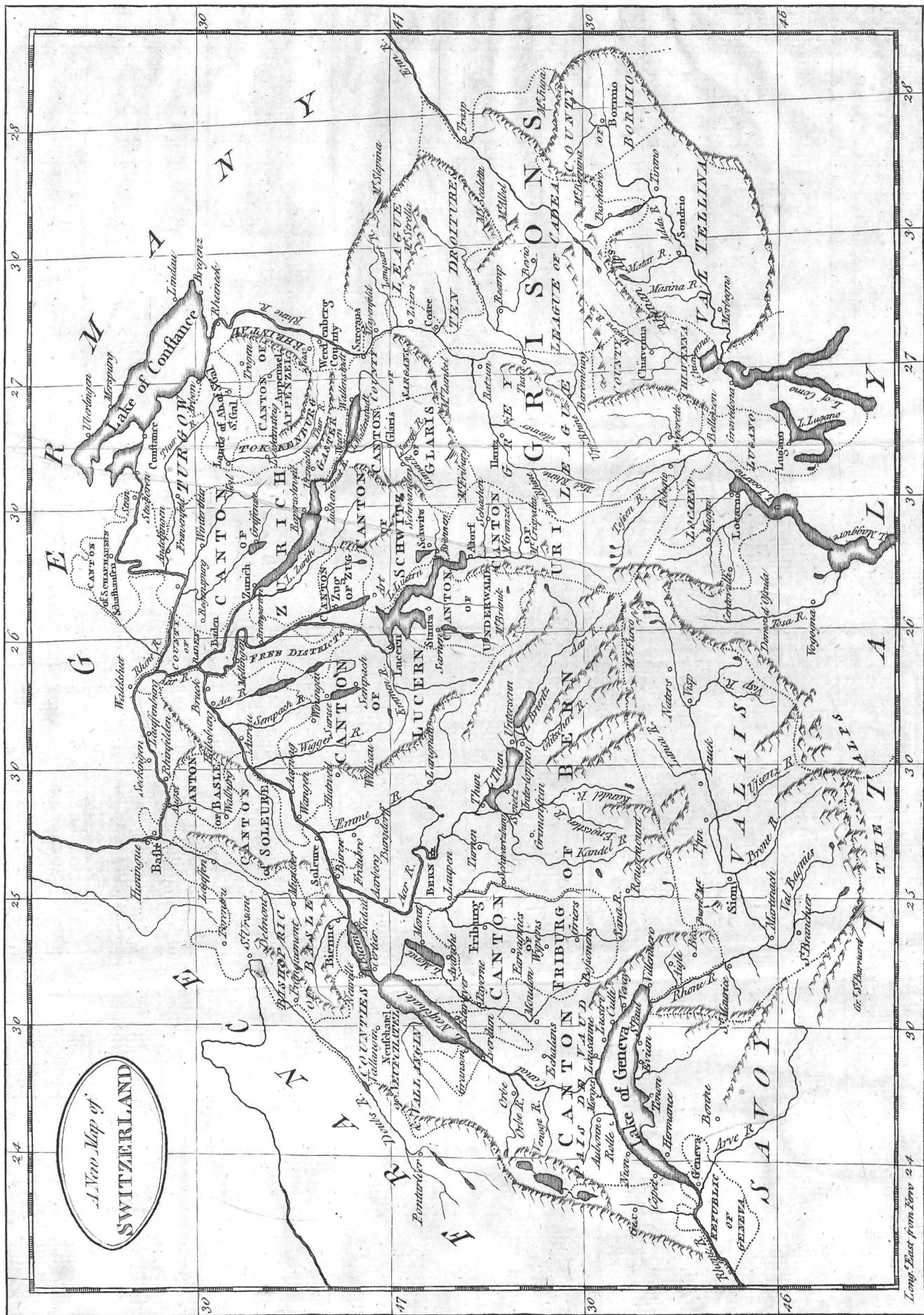


Abb. 19: 1785. Harrison & Co. Nr. 50. Format: 26,5 x 18 cm.

LA SUISSE

*DIVISÉE EN TREIZE CANTONS
LEURS ALLIÉS AVEC LEURS SUJETS*

ET CÉNU DE L'ÉTAT 455

PAR M. BONNE, Ing^r Hydrographe de la Marine

1786. 

Abb. 21: 1786. R. Bonne. Nr. 44. Format 31 x 20,5 cm.

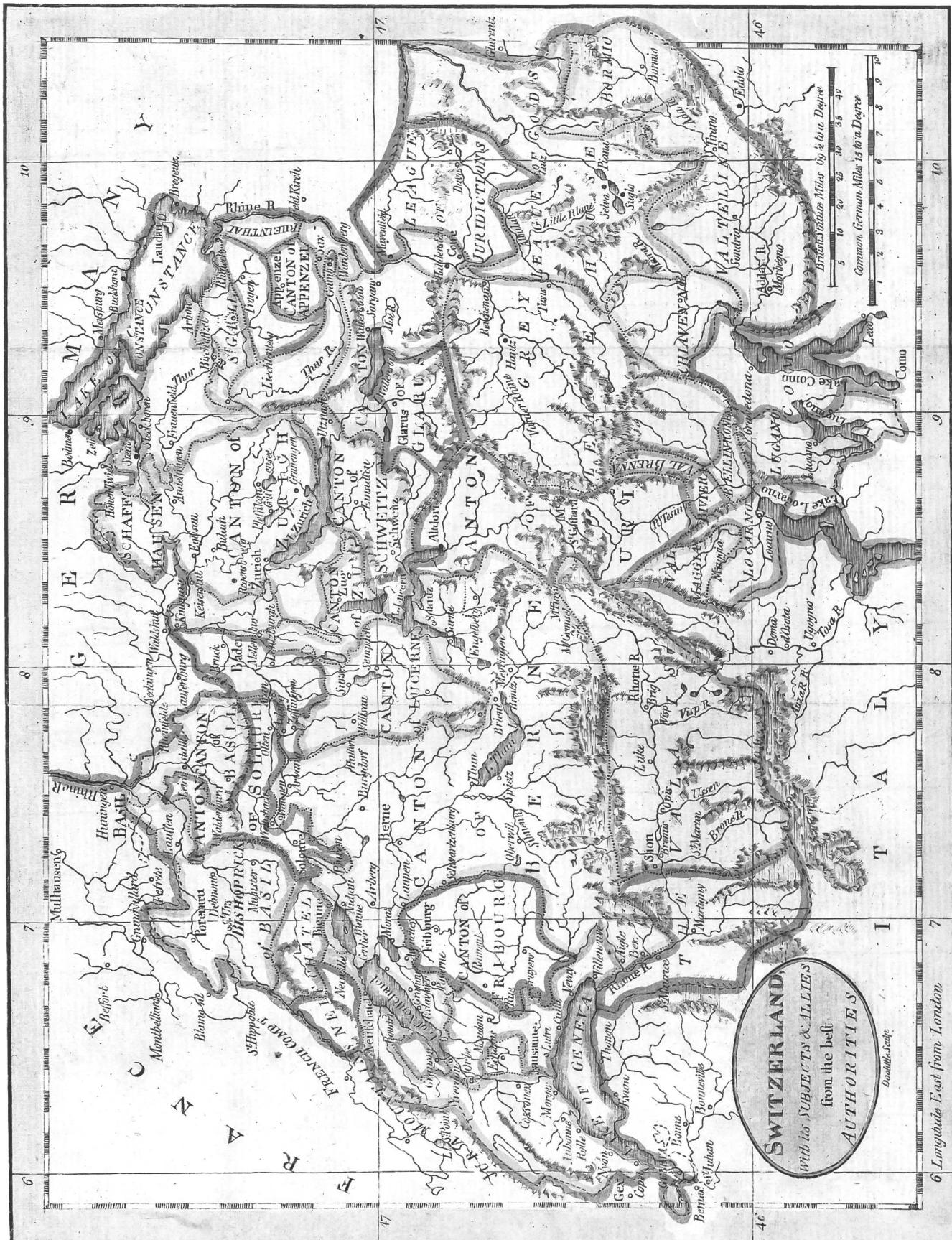


Abb. 22: (nach 1790). Thomas & Andrews. Nr. 60. Format 21x15,5 cm.

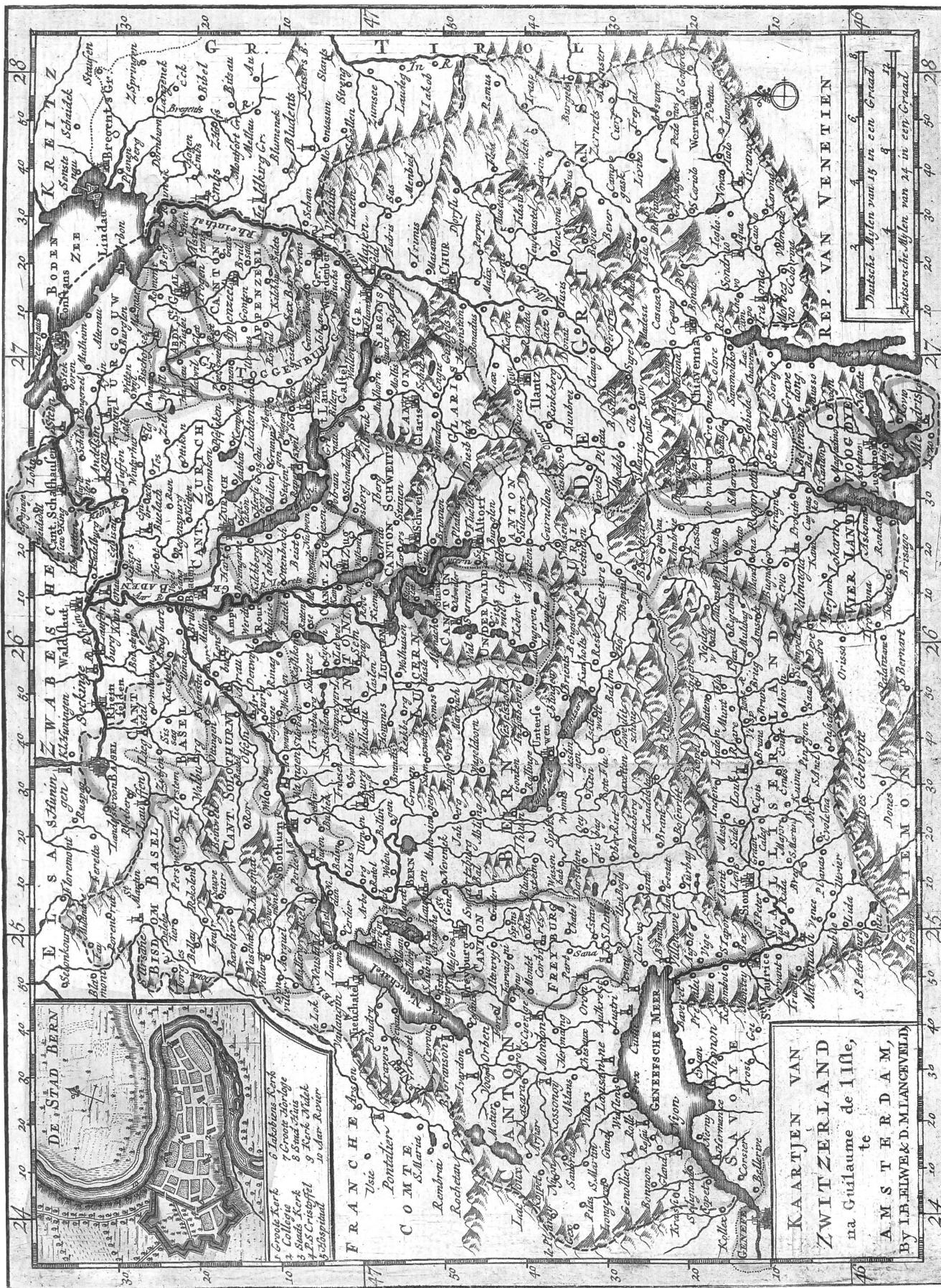
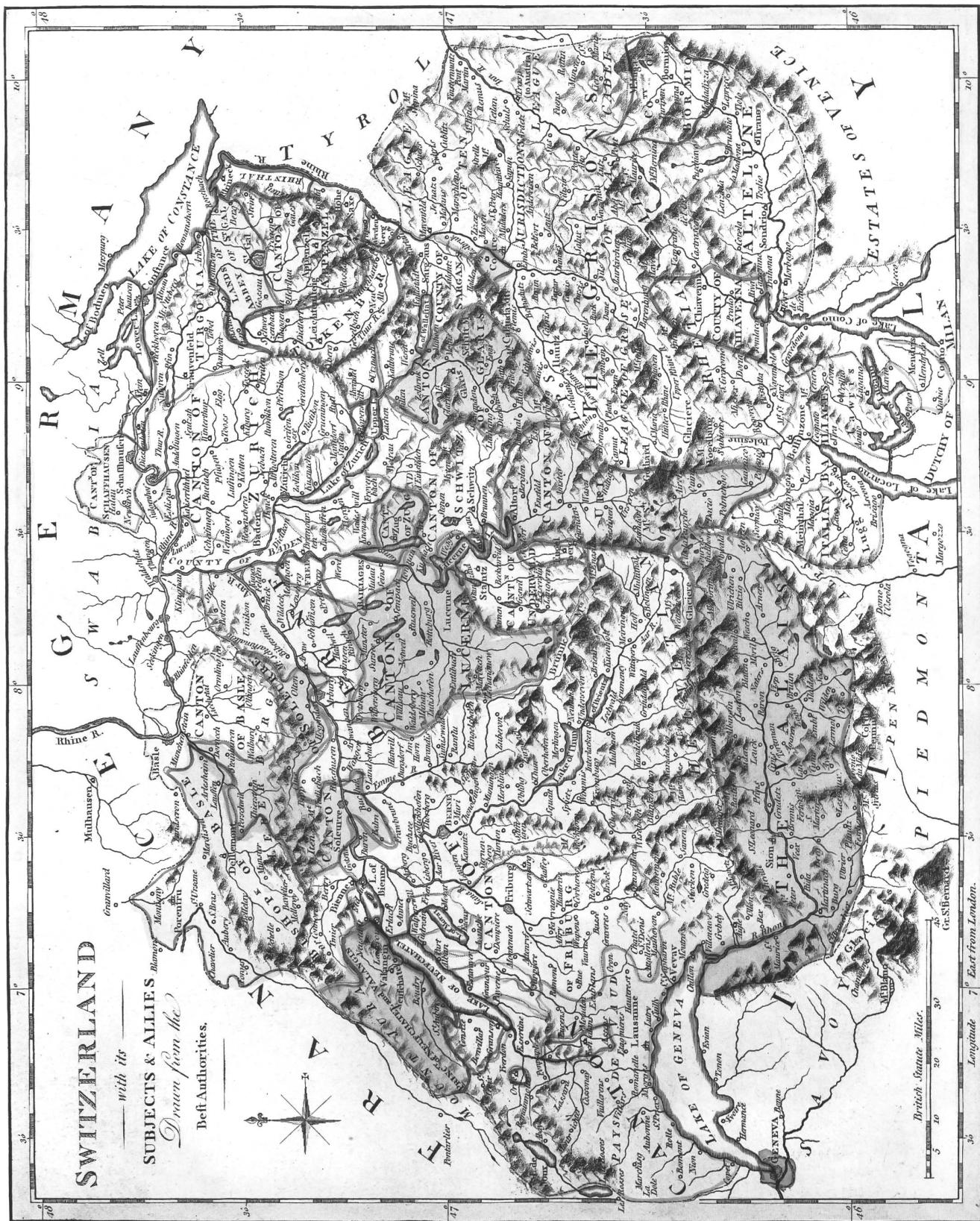


Abb. 23: 1791. J. B. Elwe / D. M. Langeveld. Nr. 28. Format: 23 x 16,5 cm.



Giudicetti · Gesamtkarten der Schweiz

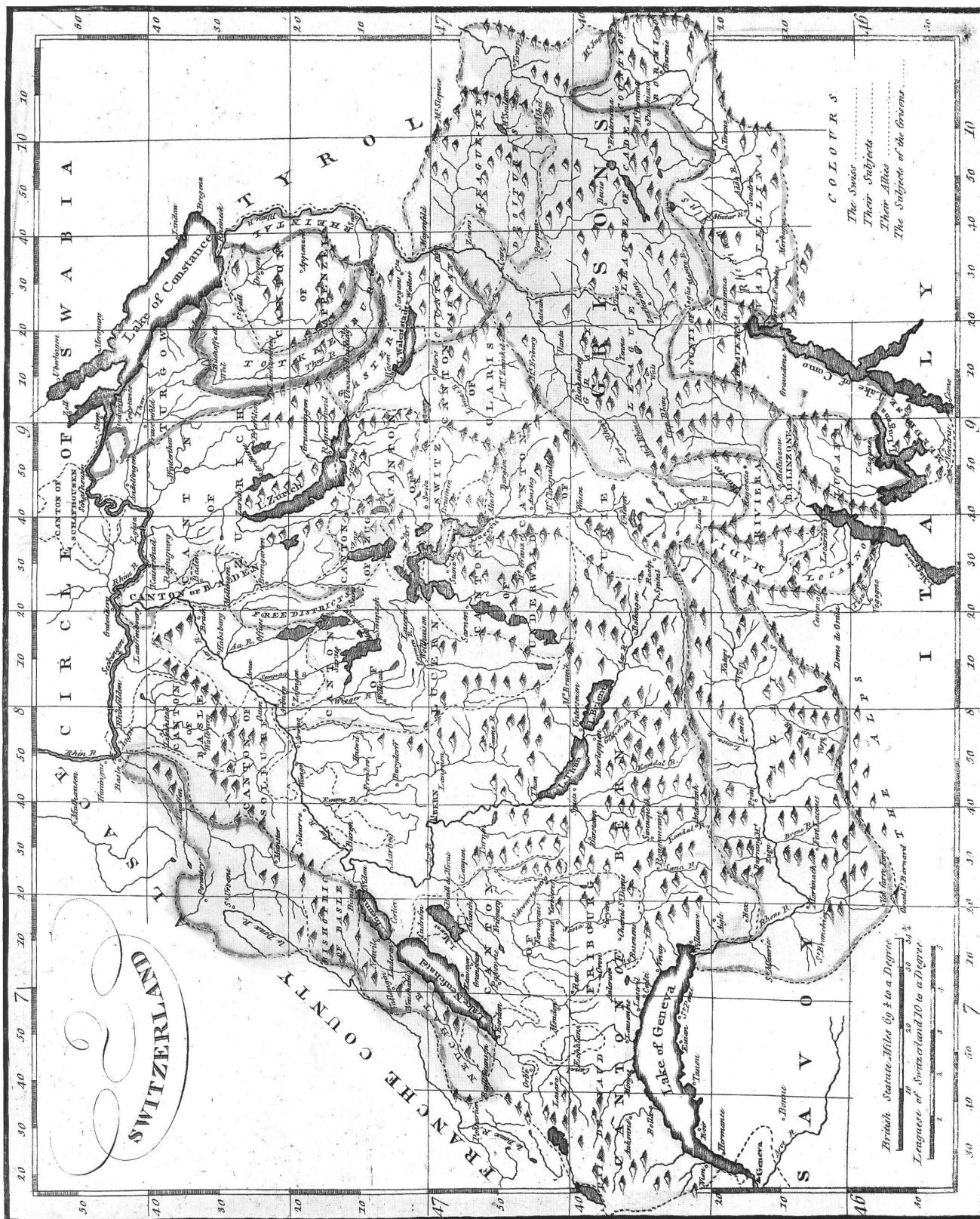


Abb. 25: 1794. J. Ainslie. Nr. 66. Format: 28 x 22 cm.



Abb. 26: 1795. C.-F. Delamarche. Nr. 67. Format 22 x 18 cm.

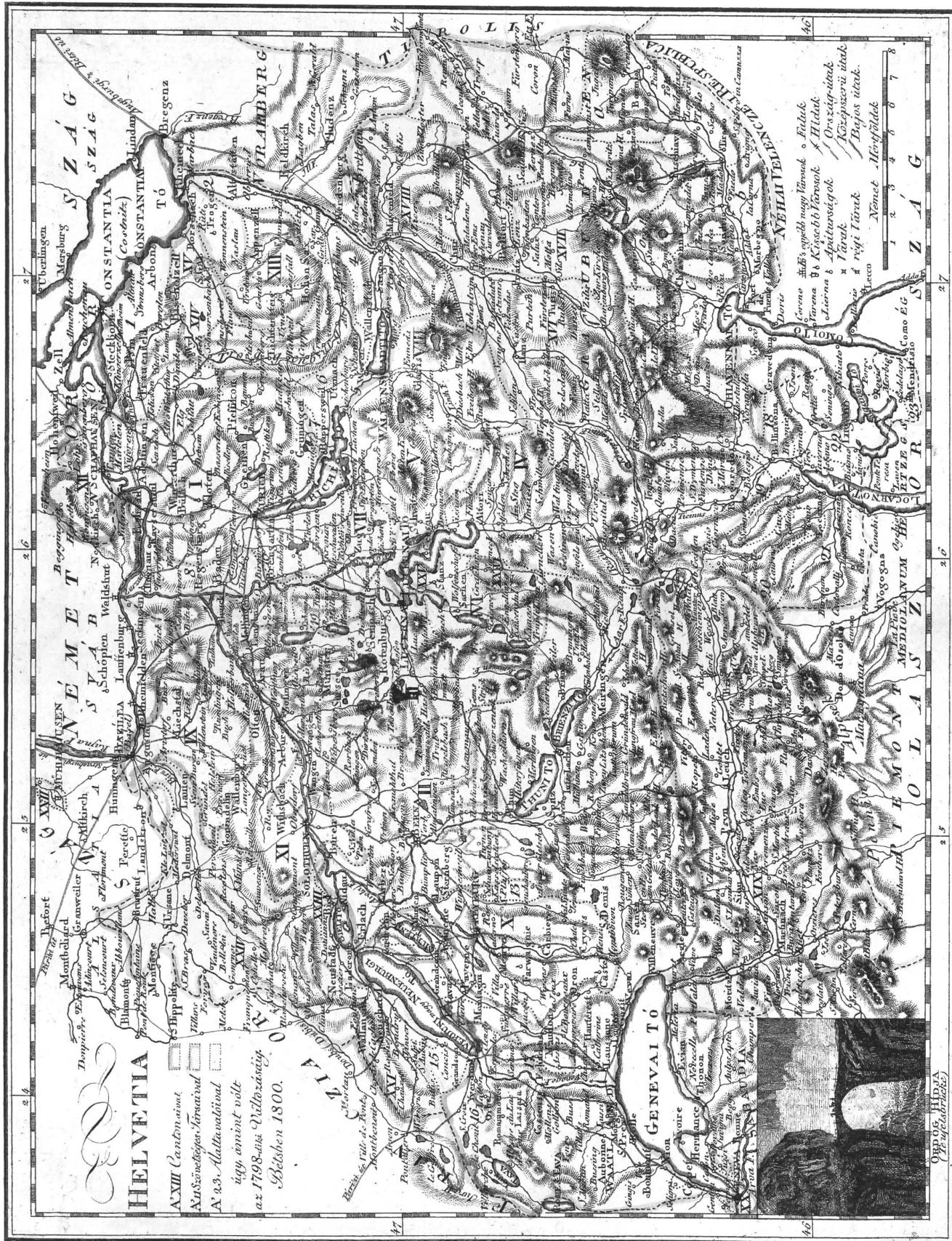


Abb. 27: 1800. J. V. Berken. Nr. 74. Format: 27,5 x 20,5 cm.

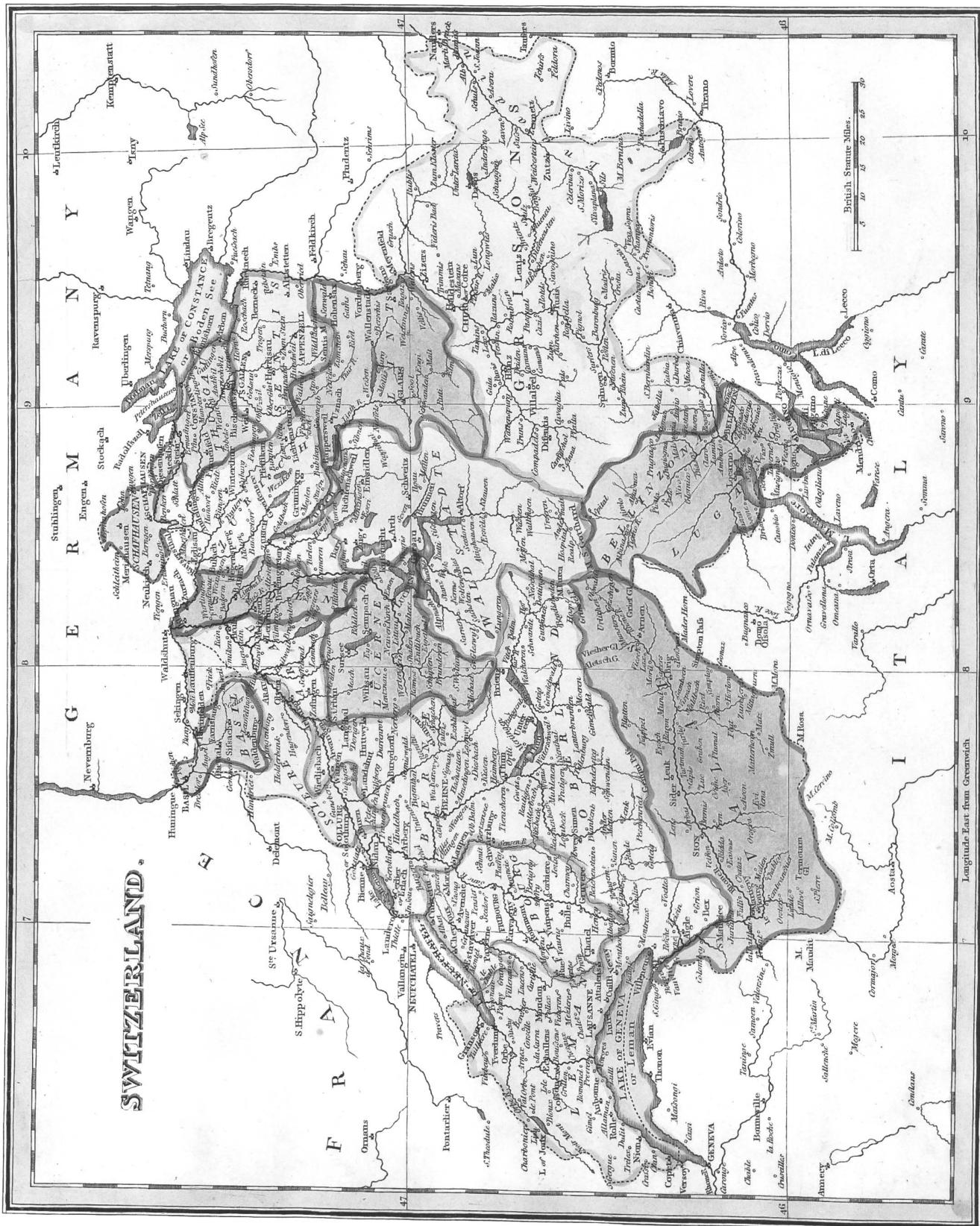


Abb. 28: (um 1800). Anonym. Nr. 76. Format 26 x 20,5 cm.



Abb. 29: 1801. Th. Brown. Nr. 78. Format 32 x 25,5 cm (Schweiz. Landesbibliothek, Bern).

Abbildungen auf den folgenden Doppelseiten:

Abb. 30: Chronologische Übersicht der ausländischen Karten der Schweiz und der Verlage.

Abb. 31: Chronologische Übersicht der inländischen Karten der Schweiz.

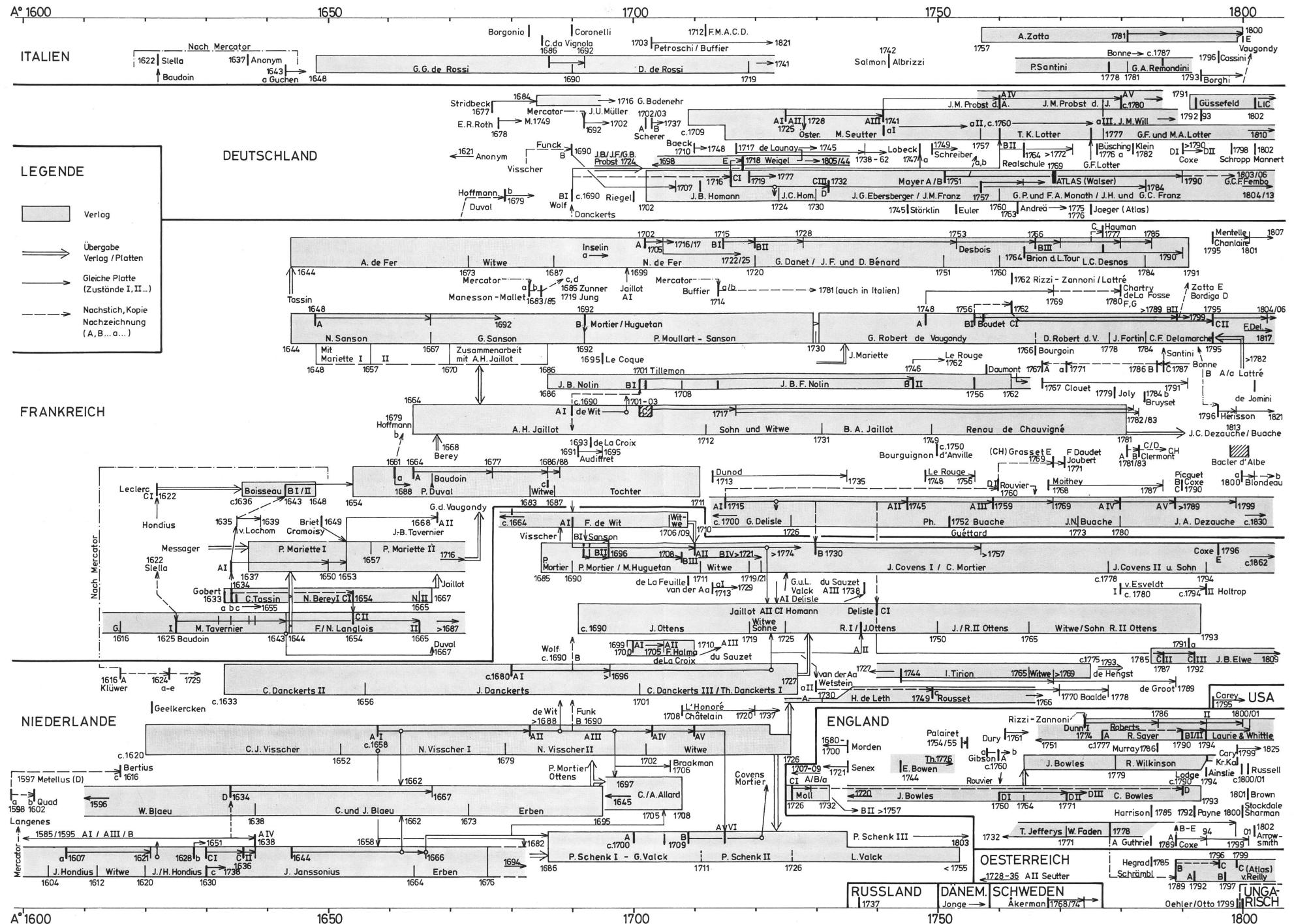
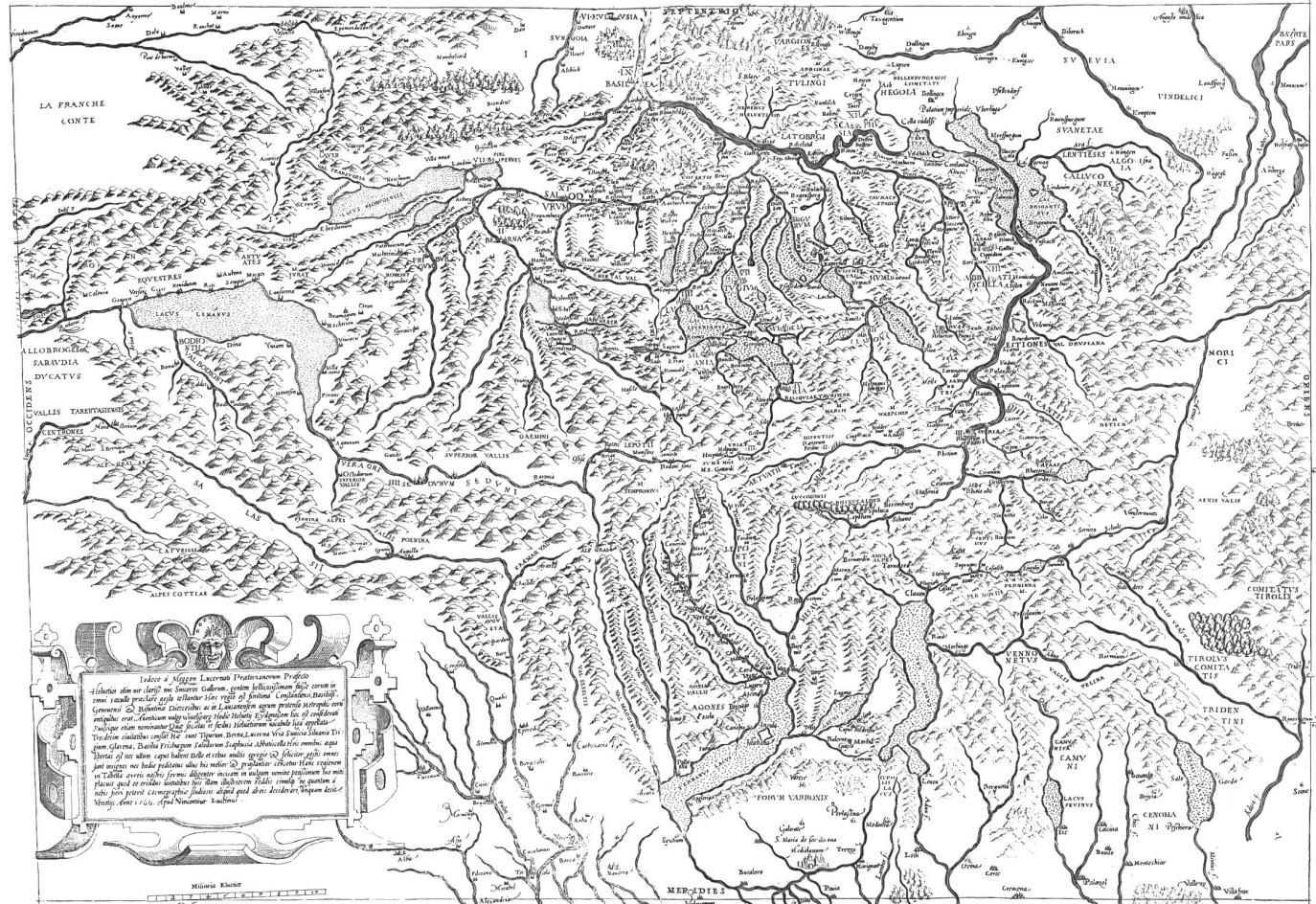


Abb. 30: Chronologische Übersicht der ausländischen Karten der Schweiz und der Verlage

Die italienischen Nachzeichnungen der Schweizer Karte des Aegidius Tschudi, 1555–1598

Ausgabe von Luchino, 1566. Format 57 x 40 cm. Vincenzo Luchino war von 1544 bis 1568 ein bedeutender Verleger von geographischen Karten, in Rom und zeitweise auch in Venedig tätig.



Die von *Gilg Tschudi* (1505–1572) 1528 hergestellte Karte ist wohl die bekannteste unter den kartographischen Abbildungen der damaligen Schweiz. Sie wurde erstmals 1538 von *Sebastian Münster* in Basel herausgegeben und bildete nach den unvollständigen Karten verschiedener Ptolemäusausgaben die erste und wichtigste gedruckte Darstellung des gesamten Gebietes der XIII Orte, ihrer Verbündeten und ihrer Untertanen.

Die insgesamt vier, in bezug auf die Kupferplatten unterschiedlichen, direkten und indirekten italienischen Nachzeichnungen der ersten Ausgabe der Tschudi-Karte entstanden als Erstausgaben zwischen 1555 und 1567. Der Karteninhalt ist bei allen sehr ähnlich, klar und elegant gestochen, und die Karten sind im nüchternen Renaissance-Stil gestaltet.

Die erste Kopie, gleichzeitig die erste Karte der Schweiz im Kupferstichverfahren, wurde 1555 durch *Salamanca* in Rom ausgeführt. Die drei weiteren wurden in Venedig nachgezeichnet. Dort beherrschten *Forlani*, *Zenoni* und die Familie *Bertelli* das gesamte Geschäft mit geographischen Karten, vom redaktionellen Entwurf über den Stich und den Druck bis zum Verkauf in eigenen Buchhandlungen, wobei enge Beziehungen mit den römischen Verlegern bestanden.

Im Gegensatz zu Salamancas Karte sind die drei Karten aus Venedig bedeutend seltener. Von der Karte *Luchino* ist beispielsweise in den schweizerischen öffentlichen Sammlungen kein Exemplar vorhanden (Siehe Abbildung).

Die vier Karten sind typische Beispiele der damaligen Blütezeit, der europäisch führenden kartographischen Produktion Italiens. Sie sind meistens in den früheren, ab etwa 1565 hauptsächlich in Venedig zusammengesetzten Sammelbänden enthalten, welche unzutreffend *Lafreri-Atlanten* genannt werden. Es sind von diesen, genauer als *IATO* (italian assembled-to-order atlas) zu bezeichnenden Bänden, über 60 Exemplare bekannt, welche alle einen voneinander abweichenden Karteninhalt aufweisen.

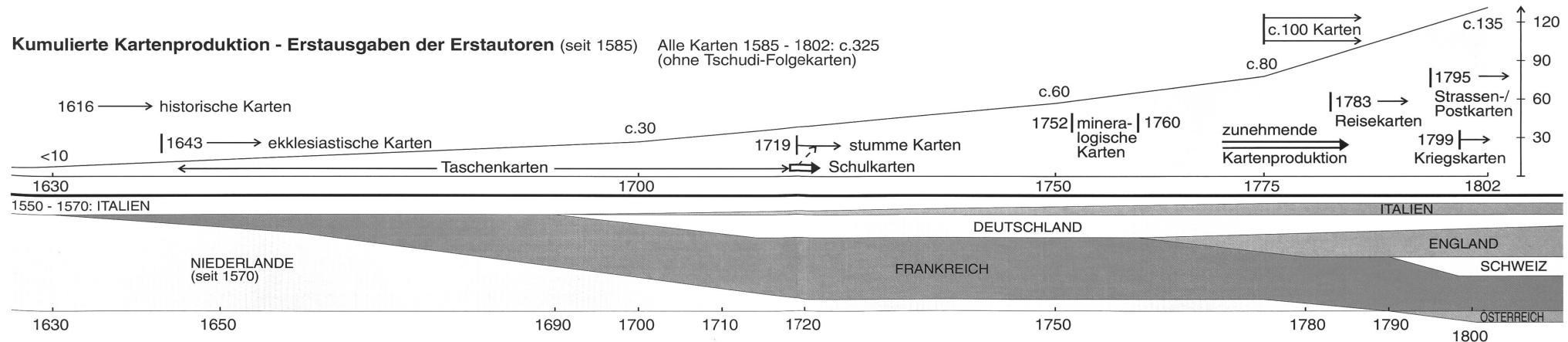
Franchino Giudicetti, Dr., dipl. Ing. ETH (Bern) hat in einer umfassenden Arbeit erstmals alle bekannten italienischen Nachzeichnungen der Schweizerkarte von Aegidius Tschudi zusammengetragen und beschrieben:

Nachzeichnungen 1555–1567: Salamanca, Forlani, Camocio, Zenoni, Luchino, Bertelli, Millo, Du Pérac, Buonsignori sowie Kopien bis 1598: De Jode, Magini und andere. Ein Diagramm zeigt den chronologischen Stammbaum der Karten. Es werden davon sieben abgebildet, darunter erstmals das einzige Exemplar der dritten Ausgabe der Tschudi-Karte von 1614.

Im Anhang findet sich zusätzlich eine Zusammenstellung der weiteren italienischen Karten der Schweiz bis 1800, eine ausführliche Bibliographie sowie je ein Verzeichnis der Kartenstandorte und der bisherigen Reproduktionen und Faksimilierungen.

Das deutschsprachige Heft im Format A4, 16 Seiten mit sieben einfarbigen Abbildungen und einem Diagramm kostet SFr. 15.– (plus Versandkosten).

Bestelladresse:
Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA,
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten



Relative Bedeutung verschiedener Länder bezüglich der Produktion von Karten der Schweiz

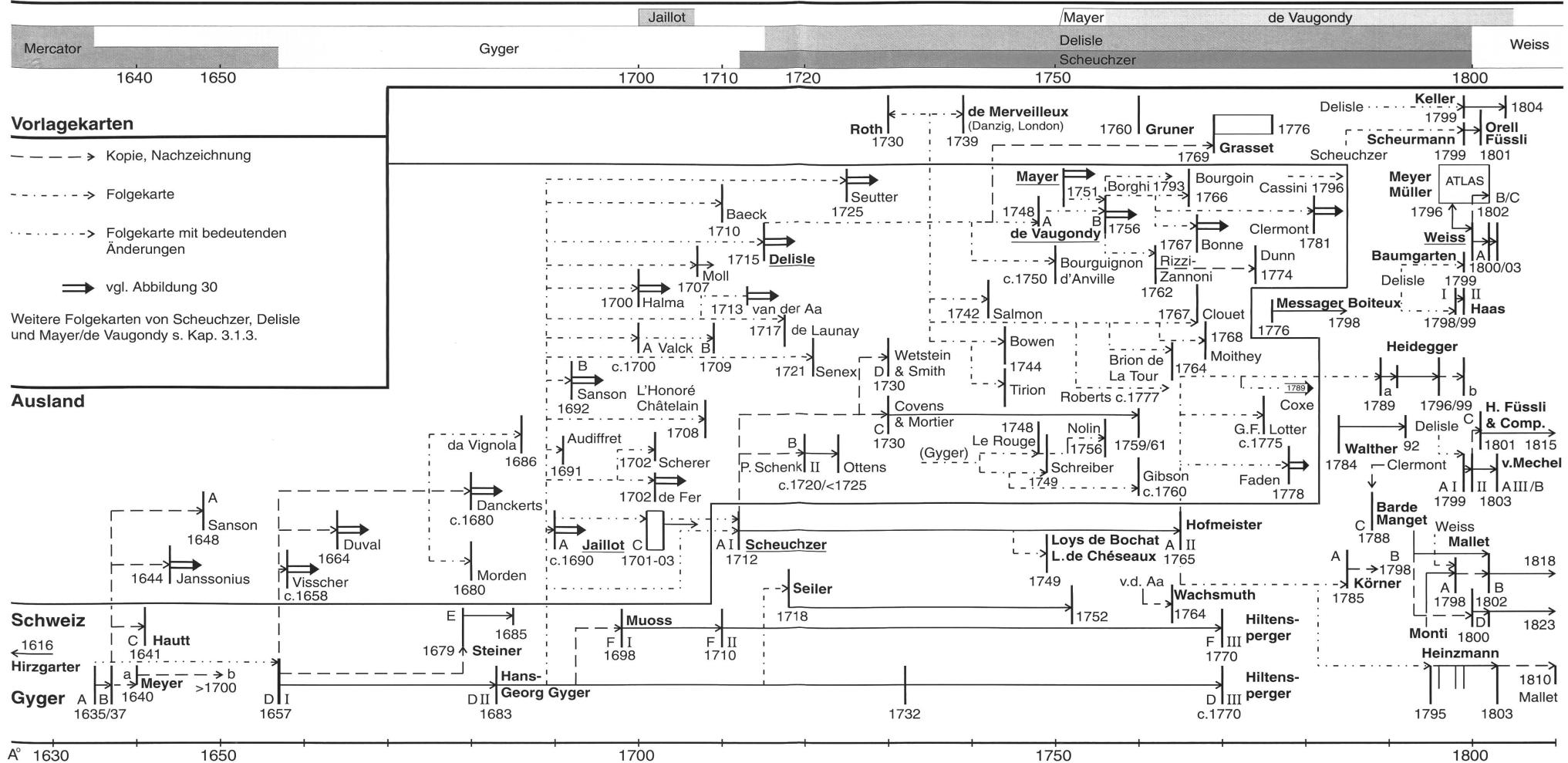


Abb. 31: Chronologische Übersicht der inländischen Karten der Schweiz.

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Die Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie gibt seit 1990 eine *periodisch erscheinende Fachzeitschrift* als Kommunikationsmittel für Kartensammler, Kartoforscher und Kartenhändler heraus. In dieser Zeitschrift werden Grundlagen, Technik und geschichtliche Einordnung alter Landkarten sowie wichtige Hintergrundinformationen publiziert. Gesammelt bildet diese Schriftenreihe ein wertvolles Nachschlagewerk.

Umfang der Publikation

56 Seiten, hervorragend, zum Teil farbig illustriert
Format 21x 29,7 cm (A4)

Erscheinungszyklus

Zweimal jährlich (Januar und Juli). Die erste Nummer erschien im Januar 1990.

Inhalt jeder Nummer

- Mehrere ausführliche Fachartikel von verschiedenen kompetenten Autoren über neue Erkenntnisse ihrer Forscher- und Sammlertätigkeit
- Résumés und Summaries
- Orientierung über Faksimilierungen und Subskriptionsangebote
- Besprechung von Publikationen, Ausstellungen und Tagungen
- Vorschau auf Veranstaltungen und Auktionen
- Leserforum
- Karten-Quiz
- Preisvergleiche Auktionsverkäufen
- Kleinanzeigen für Kartenverkaufs- und Kartenauschangebote
- Inserate von Antiquaren, Auktionen

Preis für ein Jahresabonnement

Schweiz: SFr. 35.–, Ausland: SFr. 38.–
Einzelheft: SFr. 20.–
Preise inkl. Versand

Redaktions- und Verlagsadresse

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Revue pour l'histoire de la cartographie

Le groupe de travail pour l'histoire de la cartographie ancienne de la Société Suisse de Cartographie publie depuis 1990 une *revue périodique spécialisée* comme moyen de communication entre collectionneurs de cartes, chercheurs et marchands.

Différents domaines tels que les bases de la carte, la technique, les éléments historiques et d'autres informations complémentaires seront publiés dans cette revue. L'ensemble de ces publications est un précieux ouvrage de référence.

Présentation

56 pages, exceptionnellement illustrées, partiellement en couleur
format 21x 29,7 cm (A4)

Mode de parution

Deux fois par année (janvier et juillet). Le premier numéro était publiée en janvier 1990.

Contenu de chaque numéro

- Articles en allemand de différents auteurs compétents sur les nouvelles connaissances en matière de recherche et de collection
- Résumés en français et en anglais
- Information aux éditions de fac-similés et des offres de souscription
- Compte rendu de livres, expositions et conférences
- Publication des dates d'expositions, conférences et ventes aux enchères
- Courrier des lecteurs
- Prix comparés des ventes aux enchères
- Publicités pour antiquités et ventes aux enchères

Prix d'abonnement pour un an

Suisse: SFr. 35.–, étranger: SFr. 38.–
Fascicule isolé: SFr. 20.–
Frais d'expédition compris

Rédaction et édition

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Journal on the history of cartography

Since 1990 the working group «History of Cartography» of the Swiss Society of Cartography publishes a *journal on the history of cartography* – as a means of communication between map collectors, researchers and dealers.

It aims to provide information on every aspect of early maps, their history as well as production methods. These collected journals amount to a valuable reference library.

Format of Cartographica Helvetica

56 pages, with superb illustrations, some in colour.

Size: 21x 29.7 cm (A4)

Publishing dates

The journal is published bi-annually (January and July).

The first issue appeared in January 1990.

Contents of each issue

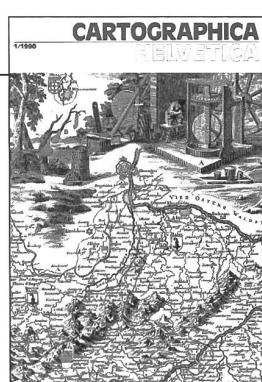
- feature articles in German, written by leading experts on various subjects of the history of cartography
- summaries in English and French
- information on present and future map facsimile projects
- reviews on books, exhibits and conferences
- information on forthcoming auctions and events
- reader's forum
- map quiz
- dealer's catalogues, market prices at auctions
- classified advertising section for map dealers and collectors on map sales and exchanges

Subscription rate

Switzerland: SFr. 35.–, overseas SFr. 38.– (per year)
Single issue: SFr. 20.– Postage included

Editor and Publisher

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten



Redaktion · Rédaction · Editors

Cavelti Hammer Madlena, Horw
Cavelti Alfons, Köniz
Dürst Arthur, Zürich
Feldmann Hans-Uli, Murten
Klöti Thomas, Bern
Oehrli Markus, Wabern

